46°49'25.24" N 15°03'34.02" O H 1.273 m



46°47'27.44" N 15°12'55.27" O H 459 m



# CHWANBERG transparent 1/2015

46°44'55.74" N 15°09'35.27" O H 1.036 m



46°45'19.48" N 15°11'48.74" O H 464 m



Amtliche Mitteilung zugestellt durch post.at

### Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger



Sie erhalten die erste Ausgabe der neuen Gemeindezeitung. Unsere Zeitung wird vierteljährlich erscheinen und einen Einblick in das Gemeindeleben bieten, wichtige Informationen (zum Beispiel der Wochenenddienstplan der Ärzte oder Nachtdienstkalender der Apotheken), Aktuelles aus der Gemeindestube, die Aktivitäten unserer Vereine.

Schulen, Kulturinitiativen, Institutionen und Veranstaltungshinweise enthalten. Bis zum Sommer wird an einem neuen Erscheinungsbild gearbeitet.

Gemeinderatswahl: am 22.3. wurde in unserer neuen Gemeinde der Gemeinderat gewählt. Sie haben mein Team und mich besonders gestärkt!

Ich möchte mich herzlich für dieses große Vertrauen, welches Sie mir und meinem Team geschenkt haben, bedanken. Dieses Ergebnis bedeutet für uns aber auch die große Verantwortung, Schwanberg neu in den nächsten Jahren positiv weiterzuentwickeln und zu einer neuen, starken Gemeinde zusammenzuführen.

Mein Team und ich werden mit diesem Vertrauen sorgsam umgehen und uns sehr bemühen, gemeinsam mit Ihnen die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu heben.

Schwanberg neu: leider funktioniert unsere neue Gemeindesoftware noch immer nicht fehlerlos. Aus diesem Grund haben Sie noch keine Gebührenvorschreibung für das erste Quartal erhalten. Die Vorschreibung wird gemeinsam mit der zweiten Vorschreibung vor dem Sommer erfolgen. Die neue Homepage ist bereits online und wird ständig erweitert.

Auch in unserm Büro und an den Bauhöfen versuchen wir, die Abläufe zu verbessern und zu optimieren.

#### Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten
Veranstaltungen
Vereine
Einsatzorganisationen
Bibliothek
Jugend
Umwelt und Gesundheit
Wirtschaft
Sport
Chronik

#### **IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Dir. HR Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; Titelfoto: Manfred Karner, Heinrich Pansi, Schwanberg; Druckvorbereitung: Manfred Karner, Schwanberg; Druck: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das große Engagement bei der Umstellung herzlich bedanken. Bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern danke ich für das Verständnis, falls noch nicht alle Dinge in gewohnter Weise funktionieren.

Vereine: ich habe in den letzten Wochen an zahlreichen Jahreshauptversammlungen unserer Vereine teilgenommen! Dabei habe ich wieder einen sehr positiven Eindruck von der engagierten und vielfältigen Arbeit unserer Vereine gewonnen. Die Vereine leisten einen sehr wichtigen Beitrag fürs Zusammenleben und die Gemeinschaft in unserer neuen Gemeinde! Durch zahlreiche Veranstaltungen wird das Leben in unserer Gemeinde aufgewertet. Deshalb ist es mir auch wichtig, unsere Vereine zu unterstützen.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Obmännern und Obfrauen und Funktionären für ihren großen Einsatz bedanken.

Feuerwehren: bei den Wehrversammlungen konnte ich wieder einen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben und Leistungen unserer 9 Feuerwehren erhalten. Ich möchte mich für die vielen freiwilligen Stunden, die die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren für unsere Bevölkerung leisten, bedanken.

Unser neuer Ort präsentiert sich bereits mit schönem Blumenschmuck. Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere Ortsteile so attraktiv gestaltet haben.

#### Ihr

Karlheinz, Schuster karlheinz, schuster@schwanberg, gv. at

#### **EDITORIAL**

#### Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Das erste Mal präsentieren sich Ihre Gemeindenachrichten in neuer Erscheinungsform. Zum langjährigen Team von "Schwanberg transparet" gesellte sich mit Herrn Gerhard Jöbstl der erfolgreiche Gestalter der Hollenegger Gemeindenachrichten. In der Folge sind natürlich weitere interessierte MitarbeiterInnen aus dem nunmehr großen Gebiet von Hollenegg, Garanas und Gressenberg herzlichst eingeladen, im Redaktionsteam mitzuarbeiten. Darüber hinaus bittet die Redaktion alle GemeindebürgerInnen um Mitarbeit, denn nur bei einem entsprechenden Informationsfluss kann auch umfangreich informiert werden. Insbesondere wenn es gilt, besondere Leistungen und Jubiläen zu würdigen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ob Sie nun im Redaktionsteam unmittelbar mitarbeiten oder sich mit Anregungen und/oder konkreten Informationen einbringen wollen, wenden Sie sich bitte in jedem Fall an ein Redaktionsmitglied oder direkt an das Gemeindeamt. In diesem Sinne freut sich die Redaktion schon jetzt auf Ih-

#### **Bauberatung**

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg am Dienstag, 5. Mai 2015, Dienstag, 2. Juni 2015, von 15 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag, 7. Juli 2015 und Dienstag, 4. August 2015, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Um Voranmeldung bei **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. (03467) 8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten. Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

#### **Kostenlose Rechtsberatung**

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Dr. Herbert Grass** und **Mag. Günther Kiegerl** finden am Dienstag, 28. April 2015, Dienstag, 26. Mai 2015 und Dienstag, 30. Juni 2015, jeweils in der Zeit von **17 bis 18 Uhr** im **Marktgemeindeamt Schwanberg** statt! Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten! **Die Beratungszeit beträgt maximal 15 Minuten pro Fall.** 

# Wasserversorgung und Befüllung von Schwimmbädern

Zur Sicherstellung der allgemeinen Wasserversorgung und im Hinblick auf die Badesaison 2015 weisen wir darauf hin, dass das Befüllen von Schwimmbecken nur nach Rücksprache mit den zuständigen Wassermeistern möglich ist. Werden nämlich mehrere Schwimmbecken gleichzeitig befüllt, kann dies zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung führen.

Hollenegg: **Wolfgang Longus**, Tel. (0676) 72 97 392 Schwanberg: **Johann Lukas**, Tel. (0676) 84 65 09 14 Aichegg-Mainsdorf: **Herbert Hainzl**, Tel. (0676) 44 33 001 Oberaichegg: **Herbert Theußl**, Tel. (0676) 53 90 583

### Jugend - Taxi - Card

Seit Jänner 2015 stehen wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je € 5,- für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die persönliche Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich. Ein Passbild wird nicht mehr benötigt.

Folgende Taxiunternehmen beteiligen sich an der Aktion:

Taxi Aldrian, Schwanberg Edegger Taxi, Deutschlandsberg Landsberg Taxi, Deutschlandsberg

### Stellungskundmachung 2015

Das Militärkommando Steiermark gibt bekannt, dass im Jahr 2015, österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechts des **Geburtsjahrganges 1997**, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, zur Stellung geladen werden. Für die Stellung steht folgender Termin zur Verfügung:

**28. April 2015**, allgemeiner Stellungstermin für die Marktgemeinde Schwanberg. **Stellungsbeginn ist um 07:00 Uhr.** 

Nähere Informationen gibt es vom Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, Straßganger Straße 171, 8052 Graz. Tel. 050201/504 1235, E-Mail: bundesheer.st@bmlvs.gv.at . Die Stellungskundmachung ist auch auf der Bundesheer-Internetseite unter www.bundesheer.at zum Abruf bereit.

#### **Pendlerbeihilfe**

Ab 1. Jänner 2015 können Sie um die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer rückwirkend ansuchen.

#### Wer hat Anspruch auf Pendlerbeihilfe?

- ◆ Der Hauptwohnsitz muss in der Steiermark liegen, die Strecke zur Arbeit muss in eine Richtung mindestens 25 km lang sein, und das Jahreseinkommen ohne Familienbeihilfe, aber inklusive 13. und 14. Gehalt darf nicht über 29.715 Euro liegen.
- Die Pendlerbeihilfe wird grundsätzlich rückwirkend für das Vorjahr gewährt.
- Die Frist f
  ür die Beantragung der Pendlerbeihilfe 2014 endet am 31.12.2015.
- Auch Lehrlinge haben Anspruch auf PendlerInnenbeihilfe, wenn sie in der Berufsschule im Internat untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt zum Ausbildungsort nicht nützen können.

Antragsformulare samt Richtlinien gibt es in den **Gemeinde- ämtern**, in den Firmen bei den Betriebsräten sowie in der AK-Zentrale und allen Außenstellen. Zusätzlich stehen die Antragsformulare als Download zur Verfügung. Die Formulare sind digital ausfüllbar.

# **Ausgabe 2/2015**

Redaktionsschluss: KW 27/2015

Erscheinungstermin: KW 29/2015

Auf http://www.schwanberg.gv.at kann die Gemeindezeitung online gelesen und im pdf-Format ausgedruckt werden. Fotos und Berichte können auch direkt an folgende Mailadresse geschickt werden: mandi.kar59@gmail.com

### Die neue Gemeindeverwaltung stellt sich vor

Als Gemeindeamt der neuen Großgemeinde dient das Marktgemeindeamt Schwanberg mit folgender Anschrift:

Hauptplatz 6 8541 Schwanberg Tel. (03467) 8288-0

E-Mail: gde@schwanberg.gv.at Homepage: www.schwanberg.gv.at

# Amtsstunden (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:

Montag, von 8 bis 12 Uhr.

Dienstag, von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18:30 Uhr.

Donnerstag, von 8 bis 12 Uhr.

Freitag, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

Die Sprechstunden des Regierungskommissärs **Mag. Karlheinz Schuster** (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg jeweils am Dienstag, von 17 bis 18:30 Uhr statt.

#### Außenstelle Hollenegg, 8530 Hollenegg 34:

Das ehemalige Gemeindeamt von Hollenegg wird seit 01.01.2015 als Außenstelle des Marktgemeindeamtes Schwanberg geführt.

#### Die Amtsstunden (Parteienverkehr) in der Außenstelle Hollenegg sind wie folgt:

Montag, von 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr. Dienstag, von 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr.

Mittwoch, von 8 bis 12 Uhr.

Donnerstag, von 8 bis 12 Uhr.

Freitag, von 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr.

Seit 01.01.2015 ist es für alle GemeindebürgerInnen der neuen Großgemeinde möglich, einen Großteil der Verwaltungsbereiche im Marktgemeindeamt Schwanberg, als auch in der Außenstelle Hollenegg erledigen zu können.

Standesamtliche Angelegenheiten (Ausstellen von Urkunden etc.) werden jedoch seit 01.01.2015 ausschließlich im Marktgemeindeamt Schwanberg bearbeitet.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wollen wir Ihnen die MitarbeiterInnen des Marktgemeindeamtes Schwanberg und der Außenstelle Hollenegg sowie der einzelnen Bauhöfe näher vorstellen. Eine Vorstellung der MitarbeiterInnen der weiteren öffentlichen Einrichtungen (Kindergärten, Volksschulen, NMS, Essen auf Rädern etc.) wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erfolgen.

### Die MitarbeiterInnen im Marktgemeindeamt



Mag. Manfred Jöbstl
Leiter des Innendienstes
Tel. (03467) 8288-202,
E-Mail:manfred.joebstl@schwanberg.gv.at
In den Bereich des Innendienstes fallen
die Aufgabenbereiche der Organisationseinheiten (Bürgerbüro, Finanzabteilung, Standesamt sowie Bauamt) des
Marktgemeindeamtes Schwanberg und
der Außenstelle Hollenegg.



#### Ing. Michael Michelitsch

Leiter des Außendienstes Tel. (03467) 8288-203,

E-Mail: michael.michelitsch@schwanberg.gv.at

Als dieser zuständig für die Bauhöfe sowie die öffentliche Infrastruktur (Gemeindewohnungen, Schulen, Kindergärten, Freibad, Straßenerhaltung, Straßenbeleuchtung und dgl.).

#### Bürgerbüro

Das Bürgerbüro dient als erste Anlaufstelle (Meldewesen, Sozialhilfeangelegenheiten etc.) im Marktgemeindeamt Schwanberg bzw. in der Außenstelle Hollenegg.



Gerhard Jöbstl, Tel. (03467) 8288-300, E-Mail: gerhard.joebstl@schwanberg.gv.at Maria Koch, Tel. (03467) 8288-303, E-Mail: maria.koch@schwanberg.gv.at Martina Koch, Tel. (03467) 8288-302, E-Mail: martina.koch@schwanberg.gv.at Heide Kienreich, Tel. (03467) 8288-301, E-Mail: heide.kienreich@schwanberg.gv.at

#### **Buchhaltung – Finanzabteilung**

In der Finanzabteilung der Marktgemeinde Schwanberg zeichnen folgende Personen verantwortlich:



Peter Koch, Tel. (03467) 8288-500, E-Mail: peter.koch@schwanberg.gv.at Mag. Regina Saurer, Tel. (03467) 8288-501, E-Mail: regina.saurer@schwanberg.gv.at Sabrina Strametz, Tel. (03467) 8288-204, E-Mail: sabrina.strametz@schwanberg.gv.at

#### **Bauamt**

Zuständig für Bauangelegenheiten sind: **Gudrun Fürpaß**, Tel. (03467) 8288-600, E-Mail: gudrun.fuerpass@schwanberg.gv.at und **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. (03467) 8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at



#### **Standesamt**

Die standesamtlichen Angelegenheiten (Geburt, Ehe, Todesfälle, Staatsbürgerschaftswesen) werden betreut von:

Martina Lorenz, Tel. (03467) 8288-400,

E-Mail: martina.lorenz@schwanberg.gv.at

Mag. Manfred Jöbstl, Tel. (03467) 8288-202,

E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at

Gudrun Fürpaß, Tel. (03467) 8288-600,

E-Mail: gudrun.fuerpass@schwanberg.gv.at



#### Die Mitarbeiter der Bauhöfe

mit den Standorten in Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg:

**Bauhof Garanas: Friedrich Prattes**, Tel. (0664) 32 58 572. **Bauhof Gressenberg: Johannes Aldrian**, Tel. (0664) 96 57 108, und **Josef Koch**.



**Bauhof Hollenegg: Wolfgang Longus**, Tel. (0676) 72 97 392, sowie **Alois Alter, Gerald Edler, Herbert Hainzl** und **Manfred Genseberger**.



Bauhof Schwanberg: Johann Lukas, Tel. (0676) 84 65 09 14 sowie Johann Reinisch, Friedrich Müller, Markus Kiegerl und Herbert Theißl.

### Für die gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen sind verantwortlich

**Herbert Hainzl** (Hollenegg): Tel. (0676) 44 33 001. **Wolfgang Longus** (Hollenegg): Tel. (0676) 72 97 392. **Johann Lukas** (Schwanberg): Tel. (0676) 84 65 09 14.

#### **Neue Homepage**

Seit 1. Jänner 2015 gibt es auch eine neue Homepage der Marktgemeinde Schwanberg. Unter www.schwanberg.gv.at finden Sie Informationen über die neue Marktgemeinde. Die Seiten sind noch im Aufbau und deshalb noch nicht im vollen Umfang in Betrieb. Wir arbeiten aber daran, die Inhalte laufend zu ergänzen. Für Betriebe aber auch für Vereine gibt es die Möglichkeit, sich kostenlos mit einem Eintrag auf dieser Homepage zu präsentieren. Auch Veranstaltungen können hier kostenlos angekündigt werden. Senden Sie Ihre Informationen rechtzeitig und vollständig an das Marktgemeindeamt Schwanberg, dann steht einer Veröffentlichung möglicherweise nichts mehr im Wege.



#### Standesamt und Lokalitäten

Mit 1. Jänner 2015, dem Starttermin für die Gemeindestrukturreform in der Steiermark, haben sich bei uns auch im Bereich Standesamt einige Veränderungen ergeben. Innerhalb der neuen Marktgemeinde Schwanberg gibt es nur mehr ein zentrales Standesamt, dessen Sitz sich im Rathaus Schwanberg befindet. Betreut wird der Bereich Standesamt in erster Linie von Martina Lorenz. Wenn es um standesamtliche Trauungen geht, wird sie



in dieser Tätigkeit von Mag. Manfred Jöbstl und Gudrun Fürpaß unterstützt. Für standesamtliche Trauungen stehen der Rossstall Hollenegg und die Gallery Rondell Schwanberg zur Verfügung. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Lorenz, Tel. (03467) 8288 400. Was die Nutzung des Rossstalles Schloss Hollenegg betrifft, so ist weiterhin Gabriele Maritschnigg, Tel. (0676) 44 33 014, die Ansprechperson dafür.



# Präsentation der neuen Marktgemeinde Schwanberg

Im Rahmen einer umfassenden Präsentation wurde die neue Marktgemeinde Schwanberg der Bevölkerung am 28. Februar 2015 in der Mehrzweckhalle vorgestellt. Musikalisch begleitet durch das Männersextett "Gestern & Heut" und das Bläserensemble der Marktmusikkapelle Schwanberg, beide unter der Leitung von Mag. Kurt Mörth, erklärten die beiden Moderatoren des Abends, Evelyn Schweinzger und Werner Strohmeier, die Entwicklung des Zusammenschlusses der vier Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg zur neuen Marktgemeinde Schwanberg. Besonders beeindruckend war auch die Vorstellung der neuen Marktgemeinde in Form von Zahlen. So besteht das neue Gemeindegebiet aus einer Fläche von 124 km² und hat 4.632 Einwohner (Stand 01.01.2015). Das Straßennetz hat eine Länge von 141 km, die Trinkwasserleitung umfasst 78 km, das Kanalnetz ist 80 km lang. Innerhalb der Gemeinde gibt es 74 Vereine, davon neun Feuerwehren. Auch die Zahl von 215 Wirtschaftsbetrieben kann sich sehen lassen. Einen besonderen Stellenwert hat der Tourismus, konnten doch im Vorjahr über 52.000 Nächtigungen innerhalb des neuen Gemeindegebietes verzeichnet werden. Aktuell gibt es zwei Kindergärten, drei Volksschulen und eine neue Mittelschule.

Bereits vor Beginn der Veranstaltung wurden die Besucher mit Bildern aus den vier bisherigen Gemeinden auf den weiteren Ver-



lauf des Abends eingestimmt. In Co-Moderation starteten die beiden Präsentatoren mit einem gedanklichen Spaziergang durch die vier Gemeinden, ausgehend vom Schloss Hollenegg über den Geopark in Glashütten, weiter zum Hochmoor nach Garanas und führte schließlich zum Heilmoorbad Schwanberg. Von Kindern der Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg wurden die vier Gemeindewappen auf die Bühne gebracht und dort als Dekoration montiert, bevor die ehemaligen Gemeinderäte und Bürgermeister namentlich aufgerufen wurden und sich auf der Bühne zu einer Ehrung versammelt haben. Im weiteren Programmverlauf wurden auch die Bediensteten der neuen Gemeinde, es sind dies mehr als 50 Personen, namentlich genannt und auf die Bühne gebeten. So konnten die zahlreichen Besucher auch die Gesichter der Personen kennenlernen, die dafür sorgen, dass die neue Gemeinde gut funktioniert.

Mit dem Vortrag eines Gedichtes durch Kinder der Volksschulen, in dem sich inhaltlich und auch bildlich auf der Projektionswand hinter der Bühne die Grenzen der ursprünglichen Gemeinden aufgelöst haben und letztendlich nur mehr die Kontur des neuen Gemeindegebietes zu sehen war, wurde das Programm fortgesetzt.



Die Kinder des Kindergartens Schwanberg hatten in ihrer Vorbereitung auf den Abend eine überdimensionale Hand aus Holz mit ihren Händeabdrücken verziert. Gemeinsam haben sie diese an den **Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster** und seine Beiräte mit dem Auftrag übergeben, sich auch in Zukunft intensiv um die neue Gemeinde zu kümmern. Mag. Schuster bedankte sich für diesen Auftrag und versprach, diese große Aufgabe auch verantwortungsvoll umsetzen zu wollen. Er brachte auch einen Einblick in die bisherige Arbeit in Zusammenhang mit der Vereinigung der vier Gemeinden und den damit verbundenen Problemen, speziell im EDV-Bereich, wo noch immer nicht alle Anwendungen so funktionieren, wie man es eigentlich brauchen würde. Er konnte auch davon berichten, dass es unter den vier Gemeinden von Anfang an eine gute Gesprächsbasis gab und damit konstruktive Lösungen für die Vereinigung erarbeitet werden konnten.

Mit der Landeshymne wurde das offizielle Programm des Abends beendet und dieser fand mit einem hervorragenden steirischen Buffet, serviert von den heimischen Schilcherbauern, einen kulinarischen Abschluss, der zum Teil noch bis spät in die Nacht gedauert hat. Die große Zahl an Besuchern aus den vier Gemeinden erlebte einen ersten gemeinsamen, stimmungsvollen Abend.



### Gemeinderatswahl 2015 - Wahlergebnis

Die Gemeinderatswahlen am 22. März 2015 haben in der Marktgemeinde Schwanberg folgendes Ergebnis gebracht:

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	2915
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen	41
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen	2874

#### Davon entfielen auf die

Wahlwerbende Partei	Stimmen	Gemeinderatssitze
Sozialdemokratische Partei Österreichs	549	4
Liste Karlheinz Schuster – Schwanberger Volkspartei	1863	14
Freiheitliche Partei Österreichs	462	3

Insgesamt waren bei dieser Wahl 3975 Personen wahlberechtigt. Am vorgezogenen Wahltag wurden 261 Stimmen abgegeben. 303 Wahlberechtigte wurden mit einer Wahlkarte versorgt.

#### Handhabung von Wahlkarten

Nachdem die nächste Wahl schon vor der Tür steht, noch ein paar Hinweise auf die richtige Verwendung von Wahlkarten:

- Achten Sie bitte darauf, die Wahlkarte rechtzeitig zu beantragen, damit sich auch die Rücksendung an die zuständige Wahlbehörde noch ausgeht. Alle verspätet eingelangten Wahlkarten können in der Auswertung nicht berücksichtigt und müssen vernichtet werden.
- Stimmzettel müssen unbedingt im blauen Wahlkuvert verpackt sein und dürfen erst dann in das Wahlkartenkuvert gegeben werden. Wird das nicht gemacht, oder ein anderes Kuvert dafür verwendet, ist die Stimme ungültig.
- Vor dem Zukleben der Wahlkarte ist im grauen Feld, neben den Personendaten des Wahlberechtigten, die eigenhändige Unterschrift des Wählers notwendig. Wird die Wahlkarte nicht unterschrieben, ist die Stimme ungültig. Auch eine Unterschrift in Vertretung führt zur Ungültigkeit der Stimme.

#### ACHTUNG: nur für den Ortsteil Schwanberg! Kostenlose Birken zu Fronleichnam

Die Marktgemeinde Schwanberg stellt auch in diesem Jahr die Birken zu Fronleichnam (4. Juni 2015 am Hauptplatz Schwanberg) kostenlos zur Verfügung. Zwecks Erhebung des notwendigen Bedarfes an Birken ersuchen wir die SchwanbergerInnen sich bis spätestens Freitag, 8. Mai 2015 im Marktgemeindeamt unter der Telefonnummer 03467 / 8288 zu melden.

# Vermeidung von Lärmbelästigung in Wohngebieten

Zur Schaffung von Ruhezeiten in Wohngebieten wird die Bevölkerung höflichst ersucht, an Sonn- und Feiertagen sowie täglich in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr sowie ab 22:00 Uhr keine lärmverursachenden Tätigkeiten (Rasenmähen, Holzschneiden usw.) durchzuführen. Ihr Nachbar dankt für Ihre Rücksichtnahme!

# Marktgemeinde Schwanberg neu

#### Förderungen

Die Altgemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg haben in ihren jeweiligen Gemeinderatssitzungen im Dezember 2014 neue, einheitliche Förderungsrichtlinien beschlossen. Ausgehend davon werden daher in der Marktgemeinde Schwanberg seit 01.01.2015 folgende Förderungen gewährt:

#### Solar- und Photovoltaikanlagen

Die Errichtung von **Solaranlagen** (Errichtungszeitpunkt nach dem 01.01.2014) wird mit 50 Euro/m² und mit max. 500 Euro gefördert. Die Errichtung einer **Photovoltaikanlage** wird mit 60 Euro/KWp und mit max. 300 Euro gefördert. Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist ein Anspruch auf Gewährung der Solar- oder Photovoltaikförderung des Landes Steiermark (siehe Förderungsrichtlinien). Anträge sind innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung der Anlage (Datum der Endabrechnung) im Marktgemeindeamt einzubringen.

#### Biomassezentralheizungsanlagen

Für die Errichtung einer Biomassezentralheizungsanlage (Hackschnitzel, Pelletts, Stückholz) wird einmalig eine Förderung in der Höhe von 500 Euro (max. Errichtungskosten) gewährt. Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist ein Anspruch auf Gewährung der Biomassedirektförderung des Landes Steiermark (siehe Förderungsrichtlinien). Anträge sind innerhalb von 3 Monaten nach Förderungszusicherung des Landes (Datum der Zusicherungserklärung) im Marktgemeindeamt einzubringen.

#### Wärmepumpen

Für die Errichtung einer Wärmepumpe wird einmalig eine Förderung in der Höhe von 50 Euro/KW, max. jedoch 500 Euro gewährt. Anträge sind innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung (Datum der Endabrechnung) im Marktgemeindeamt einzubringen.

#### Fernwärmeanschluss

Für den Anschluss an eine Fernwärmeliefergenossenschaft wird einmalig eine Förderung in der Höhe von 500 Euro gewährt. Voraussetzung für die Auszahlung der Förderung ist eine Bestätigung der Fernwärmeliefergenossenschaft über den erfolgten Anschluss. Anträge sind innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung (Datum der Endabrechnung) im Marktgemeindeamt einzubringen.

#### Zuschüsse für die Teilnahme an Schulveranstaltungen

Die Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen (Wintersportwochen, Sommersportwochen, Wienwochen, etc.) der Pflichtschüler (1. bis 9. Schulstufe), die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, wird mit 12 Euro pro Tag bzw. max. 60 Euro pro Schuljahr gefördert. Weitere Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist die Vorlage der Teilnahmebestätigung an der Veranstaltung durch die Schule. Ein Nachweis über die geleisteten Beträge für die Schulveranstaltung ist nicht erforderlich.

#### • Familienförderung "Windelalter"

Die Marktgemeinde bietet Familien für Neugeborene die Möglichkeit, in den ersten zweieinhalb Lebensjahren (30 Monate) eines Kindes ("Windelalter"), eine 240 l Restmülltonne zum Preis einer 120 l Restmülltonne zu verwenden.

#### • Förderung "Windeltonne"

Die Marktgemeinde bietet für Personen in häuslicher Pflege (nicht Altersheime bzw. stationäre Pflegeanstalten), welche Windelhosen benützen und Pflegegeld mindestens in der Höhe der Pflegestufe 4 nach dem Stmk. Pflegegeldgesetz, LGBl 80/93, idgF erhalten, die Möglichkeit eine 240 l Restmülltonne zum Preis einer 120 l Restmülltonne zu verwenden.

#### **Buchhaltung**

Aufgrund der Fusionierung der Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg waren auch umfassende EDV-Umstellungen notwendig, wobei zuerst die zum Teil sehr unterschiedlichen Daten aus den jeweiligen Altgemeinden zusammengeführt werden mussten. Aus diesem Grunde wird die 1. Gebührenvorschreibung (Grundsteuer, Wasser-, Kanal- und Müllgebühren) für das Jahr 2015 erst mit Ende April 2015 erfolgen.

In diesem Zusammenhang ergeht der Hinweis, dass gemäß den Bestimmungen der Bundesabgabenordnung zukünftig die Abgabenpflicht immer den/die jeweiligen LiegenschaftseigentümerIn trifft. Eine direkte Verrechnung der Gebühren z.B. mit einer Mieterin bzw. einem Mieter ist nicht möglich.

# Umstellung der Restmüllabfuhr (Verwiegung) in der KG Schwanberg und KG Mainsdorf

Aufgrund der Fusionierung der Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg war es notwendig, ein neues und im Wesentlichen einheitliches Regelwerk für die Vergebührung des Restmüllaufkommens in der neuen Marktgemeinde Schwanberg zu entwickeln.

Daher wird im Verwaltungsteil Schwanberg (ehemaliges Gemeindegebiet von Schwanberg) aufgrund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses vom 15.12.2014, ab 01.01.2015 die Verwiegung des Restmülles nicht mehr durchgeführt. Die Höhe der Müllgebühr orientiert sich daher zukünftig nicht am tatsächlichen Restmüllaufkommen (Gewicht), sondern wird anhand des jeweils vorhandenen Behältervolumens (120, 240, 770 oder 1100 Liter) berechnet.



#### Freibad Schwanberg

Ab Freitag, den 22. Mai 2015, ist das Freibad Schwanberg wieder von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Ab Sommerferienbeginn ist das Freibad täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Die Freibadmitarbeiter Verena Monika Koch (Kasse) und Helmut Seewald (Bademeister) freuen sich wieder auf jede Menge Freizeitspaß im kühlen Nass.

- Attraktive Preise für Familien. Die Familiensaisonkarte kann auch in diesem Jahr wieder bis 21. Juni 2015, um 80 Euro erworben werden. Weiters gibt es ermäßigte Eintrittspreise für Senioren.
- Der Beachvolleyball-Platz und die Boccia-Bahn können auch außerhalb der Öffnungszeiten bespielt werden (Zugang über die Eisschützenanlage).
- Die Marktgemeinde Schwanberg stellt in der Sommersaison 2015 wieder Badehelfer ein. Kontaktieren Sie bei Interesse Herrn Ing. Michael Michelitsch, Tel. (03467) 8288 203.

#### Schi- und Snowboardkurs

Auch in diesem Winter wurde der Schi- und Snowboardkurs der Marktgemeinde Schwanberg für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren angeboten. 33 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche wurden in den Semesterferien (von 19. bis 21. Februar 2015) täglich mit dem Bus des Reiseunternehmens Koller Bus GmbH auf die Hebalm (Malteserlifte) gebracht. Trainiert und betreut wurden die jungen Schi- und Snowboardfahrer von den Schilehrern der Schneeschule Klinger. Stärken und aufwärmen konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei Wurstsemmeln und heißem Tee. Am Samstag, dem 21. Februar 2015 konnten sich dann alle anwesenden Eltern, Großeltern und Verwandten beim abschließenden Riesentorlauf von den großartigen Fortschritten und Leistungen ihrer jungen Nachwuchssportler überzeugen. Alle Teilnehmer des Kurses erhielten zum Abschluss eine Urkunde, eine Medaille und Gutscheine. Mag. Karlheinz Schuster, der ebenfalls von den Leistungen der jungen Schi- und Snowboardfahrer beeindruckt war, bedankte sich bei der Schneeschule Klinger für die hervorragende Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den drei Kurstagen und für die Austragung des Abschlussrennens. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die freiwilligen Helfer Maria Resch, Manuela Zoisl, Heike Lorenz und Eduard Pauritsch im Zusammenhang mit der Abhaltung des Kurses.

#### Friedenslichtlauf 2014

Am 23. Dezember 2014 holten Schwanberger LäuferInnen und WalkerInnen das Bethlehemlicht in Deutschlandsberg und brachten es zur Krippe auf den Schwanberger Hauptplatz. Bei angenehmem Laufwetter wurde das Licht über die Patrizikirche in Hollenegg, zur Breitlingkapelle und zeitgerecht nach Schwanberg gebracht. Am Hauptplatz warteten schon viele SchwanbergerInnen auf das Friedenslicht aus Bethlehem. Eingestimmt wurden die Besucher vom Musikteam Schwanberg mit besinnlichen Weihnachtsliedern. Die Verköstigung der LäuferInnen und Besucher mit heißem Tee und frischem Brot wurde durch die Frauenbewegung Schwanberg und durch den Gasthof "Steirereck'n" vorgenommen.



### Silagefolien – Sammelaktion 2015

#### **Angenommen wird:**

**♦** reine Wickelfolie ohne Netze

Die Wickelfolie muss zumindest gebündelt oder in transparenten Säcken angeliefert werden. Außerdem sollten die Folien möglichst sauber und trocken (besenrein) sein, damit die weitere Behandlung nicht unnötig erschwert wird.

#### NICHT angenommen werden:

- ◆ lose angeliefertes Folienmaterial
- ◆ Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Mulch- (Acker-)folien
- ◆ Folien aus dem Fahrsilo

◆ Foliennetze (bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)

Sammeltermine im Altstoffsammelzentrum (Bauhof) Schwanberg:

Freitag, 17. April 2015 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Samstag, 18. April 2015 von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

### Komitee Altburg

Anfang Mai beginnen voraussichtlich die Grabungs-und Sanierungsarbeiten für den Zyklus 2015 im Gelände der Altburg Schwanberg am Josefiberg. Dank entsprechender Förderungen von AMS und der Steirischen Wissenschafts-,Umwelt-und Kulturprojektträgergesellschaft m.b.H. (ST:WUK) können die Grabungsarbeiten in diesem Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt diesmal auf 5 Monate ausgedehnt werden. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt wieder das Archäologenteam ASIST unter Dr. Bernhard Schrettle. Der Schwerpunkt der Grabungen umfasst die Nordostkante der Altburgstelle. Bereits erfasste Mauerverläufe werden u.a. durch Steinschlichtungen dargestellt, der Zisternenkranz wird aufgemauert etc... Die Instandhaltungs-und Geländegestaltungsarbeiten werden bis Ende Oktober andauern. Info: Das Gelände der Altburg kann ganzjährig begangen und besichtigt werden. Genießen Sie auch die tolle Aussicht ins "Steirerland" von diesem strategisch einmaligen Platz.

Nach der Fertigstellung der neuen Webseite der Marktgemeinde Schwanberg können sie wieder wie gewohnt unsere Berichte und Fotoserien ab 2004 betrachten, u.a. Ritterfest, Ernteumzug, Archäologie für Kinder etc...













### Veranstaltungskalender 04 – 07/2015

Samstag, 18. April 2015; Swan Mountain Ranch – Ganztageskurs mit "Katharina Schneidhofer". Bitte um Voranmeldung! Verein Western-Reit-Freunde Schwanberg: bettina.mandl@swan-mountain-ranch.at; Tel. (0660) 76 61 519.

#### Sonntag, 19. April 2015

- Erstkommunion in Hollenegg, 10 Uhr.
- Georgsmesse mit Sterzverköstigung im Pfarrhof Schwanberg, Beginn: 08.30 Uhr, Pfadfindergruppe Schwanberg.

Samstag, 25. April 2015; Natur – Erlebnis – Wanderung in der schönen Umgebung von Schwanberg geführt vom Waldpädagogen Ing. Karl Mathauer. Zeitund Treffpunkt: Aushang im Kneipp-Schaukasten. Kneipp – Aktiv – Club Schwanberg

**Donnerstag, 30. April 2015; Feuerlöscherüberprüfung** beim Rüsthaus Grünberg-Aichegg, von 16 bis 18 Uhr.

#### Freitag, 1. Mai 2015

- Maigeigen mit Marschmusik durch Schwanberg, Marktmusikkapelle Schwanberg.
- Maibaumaufstellen mit anschließendem Frühschoppen der Eisschützenrunde Hollenegg, auf der Eissportanlage an der B76. Beginn 11 Uhr. Unterhaltung mit der Musikgruppe "Saggautaler Power".
- Maibaumaufstellen der FF Glashütten.
- Maibaumaufstellen der FF Gressenberg.
- Maibaumaufstellen am Hauptplatz Schwanberg, Beginn: 17 Uhr; Landjugend Schwanberg.

**Dienstag, 5. Mai 2015; Muttertags- und Vatertagsfahrt** nach Stift Rein mit Besichtigung durch Pfarrer Mag. Janisch; Steirischer Seniorenbund – Ortsgruppe Schwanberg.

Freitag, 8. Mai 2015; Freiluftkino "Mamma Mia", Beginn: 21 Uhr in der Rondell Gallery Schwanberg. Kulturberg: www.kulturberg.at; Tel: (0699) 147 200 00

17. bis 19. Mai 2015; Fahrt nach Portoroz mit Venedigbesuch. Steirischer Seniorenbund – Ortsgruppe Schwanberg.

Mittwoch, 27. Mai 2015; Fahrt nach Bernstein – Besichtigung der Edelserpentinschleiferei und Schifffahrt am Neusiedlersee; Steirischer Seniorenbund – Ortsgruppe Schwanberg.

Samstag, 30. Mai 2015; Natur – Erlebnis – Wanderung in der schönen Umgebung von Schwanberg geführt vom Waldpädagogen Ing. Karl Mathauer. Zeitund Treffpunkt: Aushang im Kneipp-Schaukasten. Kneipp – Aktiv – Club Schwanberg

#### Sonntag, 31. Mai 2015

- Erstkommunion in Schwanberg. Beginn: 10 Uhr in der Pfarrkirche Schwanberg. Mitwirkende: Musikteam und Marktmusikkapelle Schwanberg.
- Tag der offenen Tür der freischaffenden Künstlerinnen und Künstler des Landes Steiermark und Graz; 10 bis 21 Uhr in der Lebensschmiede Schwanberg: www.lebensschmiede.at, Tel. (0664) 53 664 30.
- Frühlingsfest in der Mehrzweckhalle Schwanberg; Beginn: 14 Uhr. Musik: "Die Almvagabunden"; Großer Glückshafen; Eintritt: € 3,-. Pensionistenverband Schwanberg.

#### Donnerstag, 4. Juni 2015

- Fronleichnamsprozession; Beginn: 9 Uhr. Mitwirkende: Marktmusikkapelle Schwanberg. Anschließend Maibaumumschneiden am Hauptplatz (Beginn: 10 Uhr) Veranstalter: Landjugend Schwanberg.
- Maibaumumschneiden der FF Gressenberg.

 $\textbf{Sonntag, 7. Juni 2015; Prozession zum "Schönen Sonntag". \"{O}KB \ Glash\"{u}tten.}$ 

Samstag, 13. Juni 2015; Firmung in der Pfarrkirche Schwanberg; Beginn: 10 Uhr. Mitwirkende: Musikteam und Marktmusikkapelle Schwanberg.

Samstag, 13. Juni und Sonntag, 14. Juni 2015; Fetzenmarkt des ESV Rettenbach auf der Stocksportanlage in Aichegg. Samstag, Verkauf ab 10 Uhr. Sonntag, Verkauf ab 7 Uhr.

Sonntag, 14. Juni 2015; Firmung in Hollenegg, 10 Uhr.

**Donnerstag, 18. Juni 2015; Vorspielabend der Musikschule Hollenegg** im Turnsaal der Volksschule. Beginn 18.30 Uhr.

#### Samstag, 20. Juni 2015

- Fahrt in den "Naturpark Sölktäler". Informationen: Aushang im Kneipp-Schaukasten. Kneipp – Aktiv – Club Schwanberg.
- 16. Ehmann Stammtisch Turnier. Beginn: 9 Uhr auf der Moharwiese: Stammtisch Ehmann (bei Schlechtwetter am 21.06.2015).

Samstag, 27. Juni 2015; Dämmerschoppen der Musikkapelle Hollenegg am Vorplatz des Rossstalles. Beginn 20 Uhr. Bei Schlechtwetter am Freitag, dem 3. Juli 2015, 20 Uhr.

Sonntag, 28. Juni 2015; Bezirks-Loambudlkegeln im Gasthaus Winkler. ÖKB Glashütten.

**4 Juli bis 5. Juli 2015; Aichegger Dorffest** der FF Grünberg-Aichegg bei der Feuerwehrhalle.

#### Freitag, 10. Juli 2015

- Parkkonzert der Musikkapelle Hollenegg im Rathauspark Deutschlandsberg, von 19 bis 20 Uhr.
- Dämmerschoppen im Rüsthaus Schwanberg. Freiwillige Feuerwehr Schwanberg.

#### Sonntag, 12. Juli 2015;

- Frühschoppen der FF Schwanberg beim Rüsthaus ab 10 Uhr. Musikalische Unterhaltung, regionale Köstlichkeiten aus der Küche, Kinderprogramm und Schätzspiel, Feuerlöscherüberprüfung.
- Sommerfest bei der Maria-Heimsuchungskapelle. Frauenrunde Gressenberg.
- Heilige Messe in der Wolfgangikirche, 10 Uhr. Anschließend Kirtag im Alpengasthaus zum Gregorhansl.
- Frühschoppen der FF Glashütten.

Sonntag, 19. Juli 2015; Grillfest der FF Gressenberg.

Samstag, 25. Juli 2015; Natur – Erlebnis – Wanderung in der schönen Umgebung von Schwanberg geführt vom Waldpädagogen Ing. Karl Mathauer. Zeitund Treffpunkt: Aushang im Kneipp-Schaukasten. Kneipp – Aktiv – Club Schwanberg.

**25. bis 26. Juli 2015; Country-Weekend for Kids I auf der Swan Mountain Ranch** (9 – 16 Uhr). Bitte um schnelle Anmeldung, da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen! Verein Western-Reit-Freunde Schwanberg. Mail: bettina.mandl@swan-mountain-ranch.at; Tel. (0660) 76 61 519.

30. bis 31. Juli 2015; 2-Tages-Kurs mit "Hackl Bernd" bekannt aus der TV-Serie "Die Pferdeprofis"; Bitte um Voranmeldung! Verein Western-Reit-Freunde Schwanberg: bettina.mandl@swan-mountain-ranch.at; Tel. (0660) 76 61 519.

Freitag, 31. Juli 2015; Schwanberger Strandfest am Freibadareal. Dämmerschoppen mit der Musikkapelle Gabersdorf und der Musikkapelle Meliana (Spanien – Valencia) - Beginn: 19 Uhr, danach Musik: "EGON 7"; Marktmusikkapelle Schwanberg.

Samstag, 1. August 2015; Schwanberger Strandfest am Freibadareal. Dämmerschoppen mit dem Musikverein Osterwitz – Beginn: 19 Uhr, danach Musik: "SMASH". Marktmusikkapelle Schwanberg

### Ankündigung von Veranstaltungen

Für die kostenlose Ankündigung von Veranstaltungen der Vereine, Gasthöfe und Buschenschänken stehen die Medien (Homepage, Flugblätter, Gemeindezeitung) der Marktgemeinde Schwanberg auch in Zukunft zu Verfügung. Wir bitten die Verantwortlichen für Veranstaltungen, die Informationen für die Veröffentlichung rechtzeitig an das Marktgemeindeamt Schwanberg zu senden. Besonders wichtig für eine erfolgreiche Bewerbung einer Veranstaltung ist die Richtigkeit der angegebenen Daten. Sollte sich im Laufe der Zeit am Veranstaltungstermin oder dem Programm etwas ändern, so bitten wir um schnellstmögliche Bekanntgabe der Änderungen, damit die Ankündigungen aktualisiert werden können. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros.



# TAG DER OFFENEN TÜR 2015

der freischaffenden bildenden Künstlerinnen und Künstler Land Steiermark und Graz

Sonntag, 31. Mai 2015 10:00 bis 21:00 Uhr Willkommen bei Heinrich Pansi

Wir, die Künstlerinnen & Künstler, wollen die Besucher auf das Land und in die Stadt locken, um sie herzlichst zu empfangen, im Ambiente des künstlerischen Lebens und der Kunstproduktionen. Neben dem Galerien-, und Ausstellungsbetrieb ist der Atelierbesuch eine weitere wichtige Möglichkeit zur Kunstkommunikation.

www.tag-der-offenen-tuer.at www.heinrichpansi.at Schulgasse 19, 8541 Schwanberg

# Ausstellung von Gero Schwanberg in Schwanberg

Am Freitag, den 13. März wurde in der sehr gut besuchten Gallery Rondell in Schwanberg die Ausstellung des sehr renommierten Künstlers Gero Schwanberg eröffnet. Neben der Ausstellung gibt ein ebenfalls präsentiertes Buch über den Künstler, Einblick in das langjährige und vielseitige Schaffen von Gero Schwanberg. Von der Malerei fand der Künstler zur Bildhauerei, wo er sich mit verschiedensten Materialien und Themenbereichen beschäftigt. In der Ausstellung sind neben Zeichnungen, Ölbildern, Fotografien und Videos auch Arbeiten aus Stein, Gips, Metall und Kunststoff zu sehen. Gero Schwanberg, geborener Gero Huber nahm den Namen seines Heimatortes als selbstbewusstes Zeichen seiner Herkunft und Verbundenheit mit Schwanberg an. Die vielen Besucher der Eröffnungsfeier dokumentierten eindrucksvoll die große Wertschätzung die Gero Schwanberg und seinem Werk entgegengebracht wird.



Am Sonntag den 5. April führten **Johanna Schwanberg** und **Johanna Mathauer** – beide Kunsthistorikerinnen und Autorinnen des präsentierten Buches – persönlich durch die Ausstellung





#### FRAUEN - POWER - ALARM in Schwanberg

Mamma mia, keine Panik! Dass sich Papa nach einem nervenzehrenden Jungfamilien-Alltag noch vor dem Nachwuchs ins Traumland verabschiedet und die sinnliche Zweisamkeit auf der Strecke bleibt, das kommt in den besten Familien vor. Das **Mezzanintheater** Graz sorgte Anfang März neben guter Unterhaltung auch für zahlreiche elterliche Seufzer...



Wer hier Nachhilfe-Unterricht in Sachen Frauen-Power suchte, war am 11. April bei den **Dornrosen** gut aufgehoben! Die "stacheligen" Schwestern rockten mit flotten Melodien und UNVER-BLÜMTen Sagern die ausverkaufte Mehrzweckhalle. Das kabarettistische Blumenbouquet der charmanten Ladies zeigte wieder einmal, dass man mit einem Quentchen Frechheit, Herz und viel Humor im Leben "die Nase vorn hat".

Nach bestandener Mutprobe in der Kindererziehung und mit gestärktem Selbstbewusstsein ausgestattet, dürfen sich Kulturbergfans auf einen romantischen Mai freuen! Großes **Gefühlskino** steht am Muttertagswochenende auf dem Programm: Ex-Mr. Bond *Pierce Brosnan* wird im herrlichen Ambiente der Rondell Galery unter freiem Himmel bei legendären ABBA-Hits das Herz von "**Mamma mia**" *Meryl Streep* erobern – 8. Mai, 21.00 Uhr! Beim Kulturberg ist was los! Kreative Köpfe und fleißige Hände sind herzlich zum Mitmachen eingeladen! Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm kreiert und freuen uns, wenn wir Dich / Sie dort begrüßen dürfen!

Einfach reinschauen, gustieren ... und hinkommen! www.kulturberg.at

## Krapfenschnapsen der Frauenbewegung Schwanberg

Am 06.02.2015 veranstaltete die Frauenbewegung Schwanberg das alljährliche Krapfenschnapsen im **Schwanberger Stüberl**. Mit großer Konzentration wurde so manches "Pummerl" gespielt. Die meisten Krapfen erspielten sich Herr **Franz Gegg** und Frau **Margarete Masser** aus Frauental, die meisten Pummerl holten sich Frau **Monika** und Herr **Walter Koch** und die Riesenbrezel ergatterte sich Herr **Helmut Gsellmann**.

Ein großes Dank gilt der Fam. Hainzl für die ausgezeichneten Krapfen und für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten, als auch an die Betriebe für die großzügigen Spenden der Preise. Ein herzliches Dankeschön auch an die zahlreichen Gäste, die der Einladung auch heuer wieder gefolgt sind.

Auf ein erfolgreiches Schnapsen im Jahr 2016.







# Neuer Vorstand bei den "Hollenegger Oldies – Nostalgie auf Rädern"

Im Zuge der 12. Generalversammlung der Hollenegger Oldies, am 1. März 2015, wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Folgende Personen wurden einstimmig mit der Ausübung ihrer Funktionen betraut: Obmann Manfred Koch, Obmann-Stv. Christa Mahler, Kassier Adolf Koisiak, Kassier-Stv. Gerhard Buschnegg, Schriftführer Kerstin Hötzl, Schriftführer-Stv. Peter Koisiak. Der neue Obmann hat in seiner Antrittsrede in Aussicht gestellt, dass er den Vereinsvorstand erweitern wird und konnte auch auf einige geplante Aktivitäten für das Jahr 2015 hinweisen. Aktuell umfasst der Verein 46 Mitglieder, die sich mit dem Erhalt alter Fahrzeuge und Maschinen auseinandersetzen.





#### Christen feiern Ostern, was bedeutet das?

Für einige Menschen bedeuten die Feiertage ein gemütliches Beisammensein mit der Familie und Spaß bei der Ostereisuche. Andere nutzen die Zeit für eine Urlaubsreise oder lange Spaziergänge in der Frühjahrssonne.

Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest des Jahres. Es ist sogar wichtiger als Weihnachten. In dem Ereignis der Osternacht vor über 2000 Jahren liegt die Wurzel ihres Glaubens. Im Christentum beginnt die Osterzeit daher in der Osternacht von Samstag auf Sonntag und endet Pfingsten. Das sind genau 50 Tage.

Die Leidensgeschichte Jesu Christi ist eine Abfolge von Ereignissen. Es beginnt damit, dass die religiösen Führer Jerusalems den Tod des Mannes aus Nazareth beschließen. Jesus hatte es gewagt, ihr Handeln öffentlich zu missbilligen. Außerdem sind die Priester eifersüchtig, weil ein einfacher Zimmermann so viele Menschen mit seiner Lehre von der Güte Gottes begeistert. Jesus ahnt, was passieren wird. Am Pessachfest erzählt er seinen zwölf Jüngern, dass er verraten, verhaftet und gekreuzigt wird.

Die Jünger sind fassungslos und glauben es nicht. Und doch geschieht es genau so, wie es Jesus voraussagt: Judas, einer der Zwölf, verrät ihn für 30 Silberlinge an die Hohenpriester. Noch in der darauf folgenden Nacht wird Jesus im Garten Gethsemane verhaftet. Am nächsten Tag verhören ihn die Männer des Hohen Rats. Anschließend verurteilt ihn der römischen Statthalter Pontius Pilatus zum Tod durch Kreuzigung. Auf dem Hügel Golgatha

vor den Mauern Jerusalems wird Jesus von Nazareth in aller Eile ans Kreuz genagelt. Er stirbt noch am selben Abend, aber sein Tod ist grausam und qualvoll. Nach jüdischer Sitte legen seine Anhänger den Leichnam in ein Felsengrab. Doch als Maria Magdalena am Sonntag mit anderen Frauen zu der Totenstätte kommt, ist das Grab Jesu leer. Die Trauer und Zweifel der Gläubigen weichen der Freude und Zuversicht: "Jesus Christus ist auferstanden!" Aus Jesus von Nazareth wird Jesus Christus, der Gesalbte. Wie kann es sein, dass ein Mensch der tot ist, plötzlich wieder lebt? Ist es ein Rätsel, das von der Wissenschaft erst noch gelöst werden muss? Oder ist es ein Geheimnis, das nur diejenigen verstehen können, die daran glauben?

In dem Glauben, dass alles so stattgefunden hat und dass es möglich ist, liegt der Grundstein des Christentums. Es ist das Bekenntnis der Menschen zu Gott und Jesus Christus, seinem von ihm gesandten Sohn. Christen sehen in der Auferstehung Jesu Christi die Nachricht: Gott will das Leben! Die Auferstehung besiegt den Tod. Jeder Mensch, der an Gott, Jesus und den Heiligen Geist glaubt, überwindet Schmerz, Trauer und Tod. Er muss sich vor nichts mehr fürchten. Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Dieses Versprechen Gottes gilt bis in alle Ewigkeit. Das ist die christliche Botschaft am Ostersonntag. Im Johannesevangelium im Neuen Testament steht die gute Nachricht: Jesus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben, in Ewigkeit nicht. (Johannes 11, 25)

### Pensionistenverband Schwanberg

Am Donnerstag den 11. Dezember 2014 lud der Vorstand des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Schwanberg alle Mittglieder zu einer besinnlichen Vorweihnachtsfeier zum Gasthof "Zur alten Post" der Familie Mauthner ein. Vorsitzende Stv. Maria Knappitsch freute sich über die zahlreich erschienenen Mitglieder, ganz besonders über das Kommen der Ehrengäste: Bezirksvorsitzenden Ing. Hubert Zingler, Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und über die Kinderspielgruppe der Volksschule Schwanberg unter der Leitung von Frau Denise Planer, die für eine schöne besinnliche Weinachtsfeier sorgten. Für ihren Gesang und Darbietungen gab es einen riesigen Applaus.Nach dem Mittagessen das allen vorzüglich mundete bedankte sich Vorsitzende Stv. Maria Knappitsch bei allen die das ganze Jahr über fleissig mitgearbeitet und sie unterstützt haben.





Am 12.2.2015 trafen sich viele Mitglieder der Ortsgruppe Schwanberg des Pensionistenverbandes im Jugend-Kultur-Zentrum zum alljährlichen **Narrentreffen**. Viele kamen in schönen Kostümen und Masken, es wurde getanzt und gelacht und unser Musikant Franz sowie einige Mitglieder die ihre Instrumente mitbrachten spielten fleißig auf. Die gesponserten Brötchen und Krapfen von den Pensionisten mundeten auch alle sehr. Bei dieser gelungenen Feier wurde auch eine Prämierung durchgeführt.

- 1. Preis: Madame Lilly / Erika Prattes
- 2. Preis: Indianer Squaw / Hildegard Theissl
- 3. Preis: Pipi Langstrumpf / Doris Freidl
- 4. Preis: Wäscherin / Anna Wildbacher; 5. Preis: Duo Herzblatt / Martha und Peter Moser; 6. Preis: Nonne / Maria Knappitsch 7. Preis: Steirerbua / Burgi Muhri

Über die Geschenke in Form von Sekt, Wein und Süßigkeiten erfreuten sich die Prämierten Mitglieder sehr. Zu aller Freude kamen auch noch von der SPÖ Harald Reiterer und Gerhard Mörth mit Valentinsblumen und kleinen Geschenken vorbei. Vorsitzende **Maria Knappitsch** bedankte sich bei allen recht

herzlich für die Zusammenarbeit und für das zahlreiche Erscheinen.

Fotos: Joh. Tatzer



# STEIRISCHER SENIORENBUND

**Dienstag, 09.12.2014** fand die sehr feierlich gestaltete Vor-Weihnachtsfeier im Hotel & Restaurant "Zum Schwan" Familie Slabernig statt.

Am **Dienstag**, **24.02.2015** wurde "diebrauerei Leutschach GmbH" und das 1. Steirische Hopfenmuseum besichtigt.

**Dienstag, 17.03.2015** ging die Fahrt nach Eibiswald ins Perisutti Pflegezentrum.

Leiterin **Beatrix Koch**, begrüßte uns herzlich und stellte gemeinsam mit der Pflegedienstleiterin, das Pflegezentrum vor:

"75 Bewohner, Damen und Herren, werden von rund 50 Mitarbeitern im Perisutti Pflegezentrum 24 Stunden professionell gepflegt und betreut. Autonomie und Selbstbestimmung für BewohnerInnen prägen unseren Grundsatz. Durch die professionelle Pflege und Betreuung möchten wir die Lebensqualität unserer BewohnerInnen verbessern. Dabei stellen wir die Individualität und Selbstbestimmung jedes Bewohners in den Mittelpunkt all unserer Handlungen. Unsere Förderung und Unterstützung im Alltag erfahren unsere BewohnerInnen so, dass vorhandene Ressourcen und Fähigkeiten erkannt und genutzt werden um so ein höchstmöglichen Maß an Selbständigkeit zu erhalten und Abhängigkeiten zu reduzieren.



Wir wissen, dass wir die Familie niemals ersetzen können und gerade deshalb wollen wir alles daran setzen, um der zukünftigen Bewohnerin oder dem zukünftigen Bewohner ein vertrautes Zuhause zu schaffen. Das bedeutet für uns Körper, Geist und Seele mit einzubeziehen, die Würde zu wahren und individuelle Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen. Jeder Mensch ist einzigartig." erklärte uns Frau Koch.

Samstag, 28.03.2015 fand wieder das traditionelle Krainerschnapsen, diesmal im Hotel & Restaurant "Zum Schwan" Familie Slabernig, statt. Obmann Andreas Zohmann und Organisationleiter Ing. Helmut Fleischmann, konnten neben dem Hausherrn Reg.Kom. Mag. Karlheinz Schuster, unter den Ehrengästen noch drei weitere Bürgermeister (zum Teil ehemalige Bürgermeister) begrüßen. Auch die zahlreich erschienenen Kartentippler ua. die Vertreter der Ortsgruppen Stainz und Frauental, wurden herzlich willkommen geheißen. Auch eine Abordnung von der Stammtisch-Kartenrunde "Leuchtturm" ließ es sich nicht nehmen, ihr Glück zu versuchen.

Der erste Preis, Gutscheine für die Region, gespendet vom Reg.Kom. Bürgermeister Schuster, ging diesmal an **Kiegerl Margarethe** aus Gressenberg. Ein Dankeschön an dieser Stelle den zahlreichen Firmen, die uns immer wieder durch Sachpreise unterstützen: Hotel-Moorbad-Kloster Schwanberg, Cafe Pilko, Frisör Romana, Kosmetik Plank, Martina's Blumenladen, Bäckerei Schmuck, Lorenz Ölmühle.



#### Vorschau:

Dienstag, 05.05.2015 - Halbtagesfahrt - Muttertags-Vatertagsfahrt - Welt-ältestes Zisterzienserkloster Stift Rein seit 1129. Besichtigungen - Prälatur/Kreuzkapelle, die Basilika, Äbtegalerie und die Marienkapelle. Und wenn es zeitlich passt, sind wir auch um 12:00 Uhr beim Chorgebet der Mönche dabei. Es dauert 10 Minuten und ist das kürzeste Gebet der Mönche. Die Leute spüren so ein wenig von einem aktiven Kloster, wo seit 1129 Mönche täglich beten. Abschließend Einkehr im Valentino, Deutschlandsberg.

Mittwoch, 03.06. 2015 - Fahrt nach Wien. Besichtigung und Verkostung im Schokoladenmuseum der Schokoladenfabrik Haindl und dann weiter nach Laxenburg, Sommerresidenz des Kaisers, herrlicher Park, Kaffeehaus auf der Insel. Möglichkeit Fahrt durch den Park. - mit Reiseleiterin Leitner Helga.

### Schwanberger Imker gerüstet



Zur Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Schwanberg im Brendlhof konnte Obmann Werner Kolleritsch wieder zahlreiche Mitglieder, darunter zwei Neuzugänge, begrüßen. Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster bedankte sich in seinen Grußworten für die Teilnahme der Imkerinnen und Imker am Erntedankumzug, aber auch für die übrige geleistete Arbeit.

Der Obmann beleuchtete anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich den harten Kampf gegen die **Varroa-Milbe**. "Im abgelaufenen Jahr haben wir mehr gelernt als in den Jahrzehnten vorher", meinte er. Erfreulicher war die Aufzählung der Aktivitäten 2014: Imkerausflug, Kräuterweihe mit 110-Jahres-Feier, Erntedankumzug, Ambrosiusmesse und Weihnachtsfeier.

"Die Biene ist unser drittwichtigstes Nutztier!", stellte Werner Kolleritsch nachdrücklich fest. Somit blickt der Verein zwar einem weiteren schwierigen Jahr entgegen, ist aber gegen die Gefahren bestens gerüstet.



# Informationen rund um die Wolfgangikirche

Innenrenovierung in vollem Gang. Die Bänke sind ausgeräumt, der Innenputz teilweise heruntergeschlagen und die Vorbereitungen für die Innensanierung getroffen. Den Schwanbergern die Wolfgangikirche vorzustellen ist wohl nicht notwendig. Ein besonderer Kraftplatz, weithin sichtbar geworden durch die Rodungsarbeiten im Jahr 2001. Im ehemaligen Gemeindegebiet von Hollenegg ist sie für viele Menschen ein beliebtes Ausflugsziel. Besonders für die Gäste des Kurhotels ist das mehr als 520 Jahre alte Kirchlein ein willkommener Fixpunkt im Freizeitprogramm.

Ein kleines engagiertes Team aus den Pfarren Hollenegg und Schwanberg mit seinen Helfern bemüht sich darum dieses Kirch-





lein in gutem Zustand zu erhalten und ist stetig bemüht bauliche Mängel zu beheben, aber auch die fünf traditionellen Zugehtage zum Erlebnis werden zu lassen.

In den vergangenen Jahren wurden Dach-, Sakristei- und Außenrenovierungsarbeiten durchgeführt. Heuer sollen die Innenwände, Boden und Kirchenbänke wieder in Stand gebracht und Malerarbeiten durchgeführt werden. Ein Fernziel ist es jedoch, die Kirche zugänglich zu machen und vor Diebstahl und Vandalismus zu schützen. Nach reiflicher Überlegung hat sich das Wolfgangikomitee dazu entschieden, auch während der Zeit der Innensanierung die Gottesdienste aufrecht zu erhalten. So werden auch heuer wieder Gottesdienste an folgenden Tagen jeweils um 10 Uhr stattfinden: Pfingstmontag (25. Mai 2015), 2. Julisonntag (Festgottesdienst mit Prozession am 12. Juli 2015), Mariä Himmelfahrt (Kräutersegnung 15. August 2015) und Wolfgang-Sonntag (25. Oktober 2015). Im Dezember findet eine Rorate in der Wolfgangikirche statt. Genauere Informationen über geschichtlichen Hintergrund und Traditionen können Sie in der Broschüre über die Wolfgangikirche nachlesen. Erhältlich bei Simadruck Deutschlandsberg, beim Gregorhanslwirt sowie in der Pfarre Hollenegg und im Gemeindeamt.

### Hollenegger Vogelschützer sind auch im Winter aktiv



Die Wintermonate werden von den Mitgliedern des Vogel-, Natur- und Umweltschutzvereines zum Bau von Nisthilfen für unsere heimischen Singvögel genutzt. Nach dem Projekt Nisthilfen für Wiedehopfe im Jahr 2013, wurden im

vergangenen Jahr und auch in diesem Winter wieder eine große Anzahl von Nistkästen für unsere heimischen Höhlenbrüter gebaut und zum Teil auch in passenden Bereichen aufgehängt.

Wegen weiterer Reduzierung der Streuobstwiesen bzw. fehlender alter hohler Bäume benötigen vor allem die meisten Arten von Meisen als Höhlenbrüter dringend Nisthilfen. Höhlenbrüter sind Vögel, die ihre Nester in Höhlungen bauen. Je nach Art werden dafür entweder bereits vorhandene Höhlungen in hohlen Bäumen,

Felsspalten, Mauerlöchern und Erdhöhlungen genutzt oder es werden eigens Höhlen angelegt. Der Eisvogel gräbt z.B. in steilen Uferböschungen eine, bis zu einem Meter lange, Bruthöhle.

Stehen natürliche Höhlungen in nicht ausreichender Zahl zur Verfügung, kann man einigen Arten von Höhlenbrütern durch das Aufhängen von Nistkästen eine geeignete Nistmöglichkeit bieten. Zu diesen Vogelarten gehören neben vielen anderen fast alle Meisenarten. Beispielsweise die Kohlmeise und Blaumeise, der Kleiber, der Star, der Haus-und Feldsperling, Trauer- und Halsbandschnäpper und der Gartenrotschwanz, der aber auch als Nischenbrüter anzutreffen ist. Der Wendehals ist der einzige Specht, der seine Bruthöhle nicht selbst in Baumstämme meißelt.

Die Mitglieder des Vogel-, Natur- und Umweltschutzvereines Hollenegg wünschen den GemeindebewohnerInnen viel Freude mit unseren schützenswerten, heimischen, Singvögeln.

Alois Sackl

# Hundeschule ÖGV DL. Hollenegg

Willkommen sind alle Hunderassen, mit oder ohne Abstammungsnachweis zu folgenden Kurszeiten: freitags von 17 bis 19 Uhr, samstags von 16 bis 18 Uhr.

Die Hundeschule des ÖGV DL. Hollenegg ist mit ihrem bestens geschulten Team bemüht, Sie und ihrem vierbeinigen Begleiter in der Ausbildung die neuesten Kenntnissen zu vermitteln. Hundeerziehung und Schulung des Hundehalters / Hundeführers ist ein wichtiger Faktor für eine optimale Hundehaltung in unserer Gesellschaft. Daher auch unser Leitspruch "Hundeerziehung NÜTZT – Hundeerziehung SCHÜTZT!"

Wir bieten ihnen ab dem Welpenalter den Welpenkurs, danach die Ausbildung zum Begleithund, BH mit Verhaltenstest in der Öffentlichkeit, Verkehr mit Prüfung im Verkehrsgeschehen und den Sachkundenachweis für den Hundeführer Hundeführschein (dienen auch zur Vorlage in der zuständigen Gemeinde), weiters BGH I bis BGH III und die Fährtenarbeit laut ÖPO Österreichische Prüfungsordnung an.

Wollen Sie sich und ihrem Hund etwas Gutes tun, durch die neue Gesetzeslage bei der Hundeabgabe profitieren, dann informieren Sie sich auf unserer ÖGV-Homepage www.oegv-deutschlandsberg.at, (hier finden Sie auch Infos zur Kurs-Einschreibung). Besuchen Sie unsere Hundeschule in Hollenegg/Kresbach an der Radlpaßbundesstraße B76 gegenüber der Gärtnerei Glockengießer zu den angeführten Kurszeiten. Auskünfte erhalten Sie auch von Obmann Eduard Rosenball unter der Telefonnummer (0664) 514 18 23 oder per e-mail: rosenball.edi@aon.at.





# Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg Abschnitt 5 "Oberes Sulmtal"

#### Atemschutzträger übten in Trag

Die Abschnitts-Atemschutzübung stand am Samstag, dem 7. März 2015, für die **acht Feuerwehren** des Abschnittes 5 "Oberes Sulmtal" auf dem Kalender.

Unter der Leitung von HBI Christoph Uhl und Orts-Atemschutzwart BM d.F. Christian Pirker von der Freiwilligen Feuerwehr Trag, wurden für die Atemschutztrupps beim Anwesen Kohlberger verschiedene Szenarien vorbereitet. "Der Schwerpunkt der Übung lag in der Errichtung eines Atemschutzsammelplatzes sowie in der Menschenrettung mithilfe der Korbtrage", so der zuständige Abschnitts-Atemschutzbeauftragte BI d.F. Manfred Aldrian.

Auch Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Helmut Lanz, der zu-

ständige Abschnittsbrandinspektor Josef Gaich und Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster konnten sich
vor Ort von der teils kräfteraubenden Arbeit der acht Feuerwehren selbst überzeugen.



Eine Milliarde 577 Millionen 880 Tausend Sekunden auf dieser Erde gelebt haben zu dürfen, ist schon eine besondere Ehre, stand auf der Einladung, mit der **Sepp Gaich**, Kommandant der Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg und Abschnittskommandant des Abschnittes 5 "Oberes Sulmtal" am 14. Februar zur Geburtstagsfeier anlässlich seinen 50. Geburtstags einlud.

Wie in Hohlbach bei derartigen Anlässen üblich wurde der Jubilar und seine Gattin von OBI Hubert Haiderer mit dem Feuerwehrauto vor deren Heimathaus abgeholt, um dann mit Blaulicht und Folgetonhorn vor dem Rossstall in Hollenegg halt zu machen. Unter der Moderation von Christian Lind ging es vorbei an einem Spalier von Feuerwehrkameraden in den festlich geschmückten Saal, wo der Jubilar von rund 120 geladenen Gästen empfangen wurde.

Trotz seiner vielen Talenten und Fähigkeiten zählt die Feuerwehr zählt zu Sepp Gaichs Haupt- Nebenbeschäftigung. Vertreter der Orts- bis hin zu den höchsten Vertretern des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg schilderten die Höhepunkte der Feuerwehrlaufbahn des Jubilars, die in Tanzelsdorf, wo heute noch Spuren seines Wirkens zu finden sind, begann. 35 Jahre ist die Feuerwehr nun schon das Steckenpferd für Sepp Gaich und seit 1991, als er der Liebe wegen von Tanzelsdorf nach Hohlbach

zog, bei der FF Hohlbach-Riemerberg, von 1992 bis 1999 als Kommandantstellvertreter und seither als Kommandant. Aber nicht nur auf Ortsebene hat Sepp Gaich seine Spuren hinterlassen, er war auch lange Zeit Landesjugendbeauftragter und seit 2006 ist er auch Abschnittskommandant des Abschnittes 5. Bei derart vielseitigem Engagement ist es wenig verwunderlich, dass der Jubilar zahlreiche Auszeichnungen und Leistungsabzeichen in höchster Stufe erhalten hat.

Bei ausgezeichneter Stimmung und guter Laune wurde auch so manche Anekdote aus der Vergangenheit aufgewärmt und bis spät in die Nacht hinein gefeiert.



Es folgen Berichte der einzelnen Wehren des Abschnitts in alfabetischer Reihenfolge.

#### FF Garanas

#### Wehrversammlung der FF Garanas

Am Sonntag, dem 8. März 2015, fand im Gasthaus Kremser (St. Anna) die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Garanas statt. Im Rahmen des Festaktes konnte der Kommandant der Wehr, **HBI Ing. Martin Koch**, neben 34 aktiven Wehrkameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den stellvertretenden Bereichsfeuerkommandanten **BR Fritz Reinprecht, ABI Josef Gaich**, seitens der PI Schwanberg **AI Josef Poglonik**, sowie den **Bürgermeister a.D. Franz Koch**, selbst aktives Mitglied der Feuerwehr Garanas.

HBI Ing. Martin Koch wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass das Feuerwehrjahr 2014 ein äußerst arbeitsreiches war. Planungsarbeiten für die Neuanschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs sowie Anpassungsmaßnahmen im Zuge der Gemeindezusammenlegung, darüber hinaus 13 technische Einsätze, eine





#### FF Glashütten

#### Wehrversammlung der FF Glashütten

Personensuche sowie 74 dienstliche Tätigkeiten (Übungen, Kursbesuche usw.) mit insgesamt 1760 unentgeltlich geleisteten Mannstunden. In personeller Hinsicht ist die Feuerwehr Garanas bestens aufgestellt und so erfolgten die Beförderung zum OFM für Georg Kügerl sowie die Übernahme aus der Jugend in den Aktivstand für FM Christopher Koch, FM Lukas Koch, FM

Mathias Koch, FM Daniel Sackl und FM Michael Salzger. Besonders stolz ist man seitens der Wehr auf die hohe Quote der Quereinsteiger mit PFM Elisabeth Koch, PFM Maximilian Hutter und PFM Josef Salzger. Abschließend wurden zum Kassier LM d.V. Andreas Koch und zum Funkbeauftragten LM d.F. Alexander Koch bestellt.

"Neue Besen kehren gut", so BR Fritz Reinprecht in seinen Grußworten und ABI Sepp Gaich stellte fest, "dass am heutigen Tag, der auch der Weltfrauentag ist, die Frauenquote der FF Garanas, mit der Aufnahme von PFM Elisabeth Koch, um 100% erhöht wurde!" In seinen Schlussworten verwies HBI Koch auf das motivierende Arbeitsklima innerhalb der gesamten Wehr, wobei sein besonderer Dank seinem Stellvertreter, OBI Markus Better, für dessen Tatendrang galt. Abschließend bedankte sich das Feuerwehrkommando bei den Wirtsleuten Trude und Andreas Jöbstl für die jahrzehntelange hervorragende Bewirtung im Rahmen der Wehrversammlungen. Auch für zukünftige Herausforderungen ist man seitens der FF Garanas gut gerüstet, denn ab Oktober 2015 wird der Wehr ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) zur Verfügung stehen.

Wissenstest für Quereinsteiger und Jugend

Ein kräftiges Lebenszeichen gab es einmal mehr seitens der Freiwilligen Feuerwehr Garanas. Am Samstag, dem 7. Februar 2015, unterzogen sich insgesamt sechs Mitglieder der Wehr, eine Kameradin und fünf Kameraden, im Rüsthaus Steveregg dem Wissenstest für Quereinsteiger und Jugend, GAB 1 Modul 1-3.

Aufgrund intensiver Schulung und moralischer Unterstützung durch HLM Josef Better bestanden alle Prüflinge den Wissenstest mit Bravour. Es waren dies in der Kategorie "Jugend" JFM Daniel Sackl (Wissenstest i. Gold), JFM Michael Salzger (WT i. Gold), JFM Christopher Koch (WT i. Bronze, Silber und Gold) und als sogenannte "Quereinsteiger" PFM Maximilian Hutter (WT i. Bronze, Silber und Gold), PFM Josef Salzger jun. (WT i. Bronze, Silber und Gold) und PFM Elisabeth Koch (WT i. Bronze, Silber und Gold).



Nicht ohne Stolz gratulierte der Kommandant der FF Garanas, HBI Ing. Martin Koch, den Absolventen zum bestandenen Wissenstest und bedankte sich insbesondere bei seinem Stellvertreter, OBI Markus Better, für die vorbildliche Ausbildung und Vorbe-

#### Veranstaltungen der FF Garanas:

2. August 2015: **Grillfest** 25. Oktober 2015: **Fahrzeugweihe** 

Am Sonntag, dem 1. Februar 2015, fand die Wehrversammlung der höchstgelegensten Feuerwehr der Steiermark, in Glashütten statt. HBI Kurt Kiegerl konnte neben einer Vielzahl von Kameradinnen und Kameraden auch eine Schar an Ehrengästen begrüßen. Als Vertretung des Bereichsfeuerwehrverbandes fand OBR Helmut Lanz den Weg nach Glashütten. Ebenfalls konnte ABI Karl-Heinz Hörgl willkommen geheißen werden. Seitens der Gemeinde Schwanberg wurde Regierungskommisär Mag. Karlheinz Schuster, sowie seitens der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, Beirat Hannes Lenz begrüßt. Ebenfalls konnte HBI Kiegerl den Abteilungsinspektor Josef Galli, von der Polizeiinspektion Schwanberg willkommen heißen. Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit unseres Feuerwehrkurat Dr. Christian Thomas Rachlé.

In seinem Bericht über das abgelaufene Jahr brachte HBI Kiegerl eine Übersicht über die geleisteten Einsätze, Übungen sowie Tätigkeiten, welche für die Bevölkerung von Gressenberg, Glashütten und Trahütten geleistet wurden. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden der FF Glashütten im vergangenen Jahr über 2.500 Stunden zum Wohle der Bevölkerung. Ebenfalls besuchten einige Kameraden Kurse an der Feuerwehr und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring. Allen voran geht die Gratulation an OBI Peter Moser sowie LM Georg Kügerl für die Absolvierung der Kommandantenprüfung.

Nach dem Bericht des Kassiers HLM d. V. Josef Koch, wurde von den Kassaprüfern die Kassa für richtig befunden und der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dieser wurde einstimmig per Handzeichen angenommen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, welche die Wichtigkeit und das großartige Engagement der Feuerwehr hervorhoben, stand der nächste Punkt "Auszeichnungen & Beförderungen" auf dem Programm.

Die Kameraden OBI a.D. Karl Gross, EV Josef Selhofer, HFM Otmar Gross, HFM Richard Reinisch, HFM Ferdinand Pansy sowie HFM Ewald Pansy wurden mit der Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit, 40 Jahre, geehrt. HFM Otmar Gross erhielt seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg das Verdienstzeichen dritter Stufe verliehen. Für seine Verdienste als Bürgermeister wurde Stefan Gegg, Bürgermeister a.D., welcher selbst Mitglied Feuerwehr Glashütten ist, eine Ehrung seitens der Feuerwehr überreicht.

Befördert wurden zum LM d.F. Daniel Karner, sowie zum LM d.V. Hannes Mörth. Erfreulicherweise konnte im Rahmen der Wehrversammlung auch ein neues Mitglied in den Reihen der Feuerwehr Glashütten aufgenommen werden - PFM Daniel Gutschi.

Mit einem einfachen Gut Heil, schloss HBI Kurt Kiegerl die Wehrversammlung. Vor dem gemeinsamen Mittagessen sprach FKUR Dr. Christan Thomas Rachlé noch ein Tischgebet, ehe es zum gemütlichen Teil überging.

#### Gratulation zur bestandenen Kommandantenprüfung

Am 7. Jänner 2015, stellten sich 2 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Glashütten an der Feuerwehr und Zivilschutzsschule in Lebring der Kommandantenprüfung.

OBI Peter Moser und LM Georg Kügerl bestanden diese mit Bravour. Erwähnenswert ist das OBI Peter Moser einer von 5 Prüflingen war, welche jene Prüfung mit einem ausgezeichnetem Erfolg ablegten.

Die Kameraden der FF Glashütten gratulieren den beiden neuen

"Kommandanten" recht herzlich und bedanken sich für ihr Engagement im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr und der Bevölkerung.

Text und Foto: FM Hannes Mörth



#### Veranstaltungen der FF Glashütten:

Mai 2015: Maibaumaufstellen
 Juli 2015: Frühschoppen
 September 2015: Hüttenkirtag

### FF Gressenberg

#### Wehrversammlung der FF Gressenberg

Bei der Wehrversammlung am 24. Jänner 2015, konnte **HBI Johannes Aldrian** 28 Einsätze und über 300 Tätigkeiten mit insgesamt 7.104 Stunden, die 2014 geleistet wurden, hinweisen und die Tatsche den Ehrengästen und den Kameraden/innen zur Kenntnis bringen. 2014 stand die Feuerwehr Gressenberg auch immer wieder im Mittelpunkt, der Geschehnisse auf Bereichs-, Abschnitts- und Ortsebene. Durchführen der Abschnitt-Atemschutzübung und KHD-Abschnittübung, Ausrichten des zweiten Bereichsfeuerwehrtages, Fetzenmarkt und als Höhepunkt die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges.

Im Totengedenken wurde den verstorbenen Kamerad **HFM Franz Koch** und den ehemaligen Kommandanten der Feuerwehr Gressenberg, **Franz Freidl**, gedacht. Aus den Berichten der Funktionäre in den Fachgebieten Bekleidung, Ausbildung, Übungen, Atemschutz, Fahrzeuge und Geräte, Funk und EDV, Sanität und Senioren konnte man auch eine sehr rege Teilnahme bei den verschiedenen Tätigkeiten entnehmen.

Nach dem Kassenbericht von **OBM d.V. Johann Koch** wurden **OFM Otmar Koch** und **FM Andreas Peter** wieder zu neuen Kassenprüfer bestellt.

In den Grußworten der Ehrengäste, BR Fritz Reinprecht, ABI Josef Gaich, AI Josef Galli, OBI Peter Moser (FF Glashütten), Bgm. a.D. Stefan Gegg und Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster bedankten sie sich bei der Wehr für ihre geleistete Arbeit und sicherten ihre weitere Unterstützung zu.

Bei allen Rednern steht die Wichtigkeit zur Erhaltung der Kleinstrukturen bei den Feuerwehren im Vordergrund, wie auch, laut Regierungskommissär Mag. Schuster, eine Lösung für ein trans-



parentes Finanzierungssystem für die neun Feuerwehren zu finden sein wird.

In seinen Schlussworten bedankte sich HBI Aldrian bei seinen Wehrkameraden und Kameradinnen für ihre Arbeit und schloss schließlich die Wehrversammlung mit einem einfachen "Gut Heil".

#### Veranstaltungen der FF Gressenberg:

Mai 2015: Maibaumaufstellen
 Juni 2015: Maibaumumschneiden

19. Juli 2015: Grillfest

### FF Grünberg-Aichegg

#### Wehrversammlung der FF Grünberg-Aichegg

Bei der Wehrversammlung am 04. Jänner 2015 konnte Hauptbrandinspektor Alexander Gegg den zahlreich erschienen Ehrengästen die stolze Jahresbilanz 2014 der Feuerwehr Grünberg-Aichegg präsentieren. 56 Einsätze, 19 Übungen und 237 Tätigkeiten mit insgesamt 5.588 Stunden wurden im vergangenen Jahr freiwillig zum Schutz und Wohle der Bevölkerung geleistet. In Berichten der Ämterführer OBI Walter Koch (Übungen und Ausbildung), EHBI Karl Kleindienst (Senioren), OBM d.F. Ewald Müller (Atemschutz), BM d.S. Karl Koch (Sanität), HLM Eduard Lewonigg (Gerätemeister) und LM d.F. Stefan Kaltenbacher (Jugend) kam eine breite Einsatz- Übungs-und Veranstaltungspalette letztendlich zum Vorschein.



Der festliche Rahmen der Wehrversammlung wurde auch im heurigen Jahr wieder genutzt, um verdiente Kameraden der FF Grünberg-Aichegg auszuzeichnen.

Für stolze 60-jährige Mitgliedschaft wurde EHBM Franz Gegg geehrt. 25-jährige Mitgliedschaft für OLM Johann Sackl und HFM Wolfgang Hainzl und BM Josef Heinzl wurde die Tierretter-Medaille in Bronze verliehen.

#### OLM Johann Sackl - ein 50er

Oberlöschmeister Johann Sackl feierte kürzlich mit seinen Feuerwehrkameraden der FF Grünberg-Aichegg seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar trat im Jahr 1985 der Freiwilligen Feuerwehr Ga-







ranas bei und absolvierte anschließend die Grundausbildung sowie mehrere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Lebring. Nach seiner Übersiedelung nach Aichegg wechselte Johann Sackl im Jahr 2005 zur dortigen Feuerwehr Grünberg-Aichegg. OLM Johann "Hansi" Sackl zeichnet sich in der Wehr als kompetenter, verlässlicher und freundlicher Feuerwehrkamerad aus.

#### Veranstaltungen der FF Grünberg-Aichegg:

30. April 2015: Feuerlöscherüberprüfung, 16–18 Uhr 4. & 5. Juli 2015: Aichegger Dorffest

### FF Hohlbach-Riemerberg

#### Wehrversammlung und Ersatzwahl

Am Sonntag, dem 22. Februar 2015, lud die FF Hohlbach-Riemerberg zur diesjährigen Wehrversammlung ins Gasthaus Sackl. Dazu konnte Kommandant ABI Josef Gaich neben den Mitgliedern und Ehrendienstgraden, BR Fritz Reinprecht, EABI Franz Kiegerl, als Vertreter der Polizei den Bezirkspolizeikommandanten Oberstleutnant Helmut Zöhrer und den Postenkommandanten von Schwanberg AI Sepp Galli sowie Beirat Ing. Karl-Leonhard Koch seitens der Gemeinde Schwanberg begrüßen. Aus den Tätigkeitsberichten der Ämterführer war wieder eine große Arbeitsintensivität zu erkennen. Weitere Tätigkeitsberichte folgten von Kurt Haiderer als Rüsthausmeister, Georg Wartbüchler als Sanitätsbeauftragter, Johann Wartbüchler als Seniorenbeauftragter und Oskar Mörth als Atemschutzbeauftragter. Für die Feuerwehrjugend war es ebenfalls ein erfolgreiches Jahr, wie Johann Aldrian ausführte. Beim Wissenstest gab es für Philipp Köstenbauer das Jugendwissenstestabzeichen in Gold und für Larissa Köstenbauer das Jugendwissenstestspielabzeichen in Bronze. Dem genauen Kassabericht von LM Christine Theisl war zu entnehmen, dass es den Hohlbacher Florianis dank verschiedener Veranstaltungen wieder hervorragend gelungen ist, finanzielle Mittel für den Feuerwehrbetrieb zu erwirtschaften. Die ganze Breite an Tätigkeiten auf Orts- als auch auf Abschnittsebene deckte der Bericht von ABI Josef Gaich ab. Dem war zu entnehmen, dass die FF Hohlbach-Riemerberg im Jahre 2014 35 Einsätze zu bewältigen hatte. Dazu kamen noch ein breit gestreutes Übungs- und Ausbildungsprogramm, wie in den Ausführungen von OBI Kurt Haiderer unschwer zu erkennen war. Insgesamt kam die FF Hohlbach-Riemerberg mit ihren 37 Mitgliedern auf eine beachtliche Stundenanzahl von 4218. In punkto Einsätzen waren besonders der Jänner und Februar intensiv.

Einen erfreulichen Kontrast zu den Einsatzberichten bildeten die Angelobungen und Beförderungen. Angelobung: Vom PFM zum FM Thomas Haiderer. Beförderungen: Oskar Mörth zum OLM d.F. und Markus Galli zum OLM d.V.

Nachdem OBI Kurt Haiderer überraschend den Stellvertreter



zurückgelegt hatte, wurde eine Ersatzwahl des Kommandanten-Stellvertreters notwendig. Die Wahl wurde von BR Fritz Reinprecht geleitet und dabei wurde **Thomas Gaich** einstimmig zum neuen Stellvertreter gewählt. Damit stehen jetzt bei der FF Hohlbach-Riemerberg Vater und Sohn auf der Kommandobrücke. Dem scheidenden OBI Hubert Haiderer wurde als Dank für seine Arbeit ein Geschenk überreicht.

In den Grußworten der Ehrengäste gab es viel Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Abschließend bedankte sich ABI Josef Gaich bei allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr, bei den Wehrmitgliedern für die erbrachten Leistungen und bei den Frauen der Feuerwehrmitglieder für deren Verständnis. Mit dem Abspielen der Landeshymne und einem dreifachen "Gut Heil" schloss er die Wehrversammlung 2015 und lud zu einem wie immer vorzüglichen Essen.

#### Veranstaltungen der FF Hohlbach-Riemerberg:

29. August 2015: Bereichsfeuerwehrtag 17. Oktober 2015: Käst' & Sturm

#### FF Rettenbach

Im Verlauf der Wehrversammlung der FF Rettenbach, am 20. Februar 2015, hat auch eine Ersatzwahl für die Funktion des Kommandanten-Stellvertreters stattgefunden. Für OBI Peter Krasser, der HBI Rupert Krasser acht Jahre lang in der Funktion des stellvertretenden Kommandanten unterstützt hat, und der seinen neuen Wohnsitz in Wettmanstätten eingerichtet hat, musste Ersatz gefunden werden. Mit OFM Gerhard Jöbstl gab es schlussendlich nur einen Kandidaten für die Wahl. In seiner Antrittsrede bedankte sich der neu gewählte OBI für das ihm ausgesprochene Vertrauen und bat seinerseits um Mithilfe in der Ausübung dieser Aufgabe. Ihm steht auch noch die Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen in Form von mehreren Kursbesuchen



an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring bevor. Diese Wehrversammlung bot den Kameraden der FF Rettenbach einen weiteren Höhepunkt. Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster und HBI Rupert Krasser konnten die Bestellung des neuen HLF1-LB als Ersatz für das 29 Jahre alte LF-B unterzeichnen. Die Ausschreibung dafür hat die Firma Nusser aus Kärnten gewonnen. Das Fahrzeug, das einen nahezu gleichwertigen Ersatz für das LF-B darstellt, wird auf einem Fahrgestell der Marke Renault, aus der gemeinschaftlichen Produktion mit Volvo, aufgebaut. Für die Kameraden der FF Rettenbach stellt diese Ersatzbeschaffung eine wichtige Maßnahme dar, ist doch der Betrieb des aktuellen LF-B nur mehr mit großen Aufwänden durch ständige Reparaturen möglich.

# FF Schwanberg

Am Donnerstag, den 5. Februar wurden die Geräteträger für Sauerstoffkreislaufgeräte (SKG) der FF Schwanberg zu einem Rettungseinsatz in die Baustelle des Koralmtunnels alarmiert. Durch den Brand eines Stromaggregats auf der Tunnelbohrmaschine war es zu einer dermaßen starken Rauchentwicklung im Tunnel gekommen, dass keine atembare Atmosphäre mehr vorhanden war. Sieben Arbeiter konnten sich nicht mehr alleine aus dem Tunnel retten und harrten in speziellen Schutzcontainern aus. Der Schwanberger Zugskommandant **BM Gernot Resch** (am Foto 2.v.r.) war im ersten Trupp der freiwilligen Feuerwehren, welche für die Rettung der eingeschlossenen Arbeiter verantwortlich waren. Wie Sie bestimmt zahlreichen Medienberichten entnehmen konnten, ist die Rettung geglückt und es entstand nur ein Sachschaden



Ende Februar wurde die FF Schwanberg zu einer Suchaktion ins LPH Schwanberg alarmiert, nachdem ein Patient stundenlang abgängig war. Die vermisste Person konnte nach kurzer Suche unverletzt aufgefunden und in ärztliche Obhut übergeben werden. Des Weiteren wurde in den vergangen Monaten zu zwei weiteren Fahrzeugbergungen gerufen. Zu drei Alarmen von Brandmeldeanlagen mussten wir ebenso ausrücken, diese stellten sich jedoch als Fehlalarme heraus.

#### **Ausbildungsdienst**

Auch in den vergangenen Monaten haben sich zahlreiche Mitglieder der FF Schwanberg im Feuerwehrdienst weitergebildet:

- Der Orts- und Abschnittssanitätsbeauftragte für Feuerwehrsanität, OLM Johannes Maier hat Anfang des Jahres bei der Schulung für Sanitätsbeauftrage des BFV Deutschlandsberg teilgenommen.
- Unser Funkbeauftragter, LM d.V. Kevin Humpel war Ende Jänner bei der Schulung für das neue, digitale Funksystem der steirischen Feuerwehren an der Landesfeuerwehrschule (LFWZS) in Lebring.

- Gruppenkommandant BM Walter Slabernig hat die Lehrgänge für Maschinisten von Tanklöschfahrzeugen und für "Methoden der Aus- und Weiterbildung" absolviert.
- Den Sanitäter-Lehrgang für aktive Rettungssanitäter hat OFM Kevin Reinisch an der LFWZS besucht.
- FM Doris Maier und LM d.F. Thomas Leitner haben den Kassier-Lehrgang ebenfalls an der LFWZS positiv absolviert.
- FM Jürgen Pracher hat die Grundausbildung 1 im BFV Deutschlandsberg abgeschlossen.

Neben den Kursbesuchen und Weiterbildungen wurde auch feuerwehrintern geübt. Die abgehaltenen Übungen haben sich schwerpunktmäßig auf die Einschulung auf das digitale Funknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben – also auch der Feuerwehren – und auf den Sachbereich Atemschutz konzentriert. Wie üblich in den Wintermonaten wurden auch wieder Geräte- und Fahrzeugschulungen durchgeführt und die Sanitätsabschnittsschulung im Rüsthaus Schwanberg abgehalten.

#### Feuerwehrjugend

Beim Kegeln der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg am 21. März im Jugendgästehaus Deutschlandsberg haben die Schwanberger Jungflorianis teilgenommen. Ganz unter dem olympischen Motto "dabei sein ist alles" wurde ein spaßiger Abend verbracht.

#### Sponsoring durch Schwanberger Gewerbetreibende

Die Firma Pirker Transporte GesmbH unter Geschäftsführer Johann Pirker hat der FF Schwanberg Schutzhandschuhe für technische Einsätze gesponsert. Eine sinnvolle Ergänzung unserer persönlichen Schutzausrüstung, machen doch die technischen Einsätze drei Viertel des Einsatzaufkommens der freiwilligen Feuerwehren aus. Oftmals genügen die schweren Brandschutzhandschuhe nicht den alternativen Anforderungen des technischen Einsatzdienstes.



Peter Zenz und HBI Lukas Andracher vo dem neuen Küchenschrank

Für eine wichtige Ergänzung im Rüsthaus der Feuerwehr Schwanberg hat die Tischlerei Peter Zenz gesorgt. Die Schwanberger Traditionstischlerei hat einen Küchenschrank gefertigt und die Materialkosten für eben diesen übernommen. Der vom Fachmann maßangefertigte Küchenschrank wurde zur Verstauung unseres Geschirrs dringend benötigt.



Die FF Schwanberg möchte sich in aller Herzlichkeit bei den beiden oben genannten Schwanberger Unternehmen bedanken!

### 139. Ordentliche Wehrversammlung der Feuerwehr Schwanberg

Am 7. Februar fand im Rüsthaus Schwanberg die 139. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg statt. Feuerwehrkommandant HBI DI(FH) Lukas Andracher konnte neben der versammelten Mannschaft auch Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Helmut Lanz, Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Josef Gaich und Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster im Sitzungssaal des Rüsthauses Schwanberg willkommen heißen. Auch zahlreiche Ehrendienstgradträger aus den eigenen Reihen waren der Einladung gefolgt.

Im Jahresrückblick verwies HBI Andracher auf die beträchtliche Anzahl von Einsätzen, die im Berichtsjahr 2014 bewältigt werden mussten. Sichtlich mit Stolz betonte der Kommandant auch die hohe Anzahl von erworbenen Leistungsabzeichen, welche die Kameradinnen und Kameraden der FF Schwanberg bei Bewerben und Leistungsprüfungen trotz eines sehr einsatzintensiven Jahres erlangt hatten. Bei der Präsentation der Mitgliederstatistik zeigte sich das Kommando besonders über die Neuzugänge bei der Feuerwehr erfreut. Sowohl bei der Feuerwehrjugend, als auch für den Aktivstand konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Kommandant-Stellvertreter und Ausbildungsbeauftragter **OBI Ing. Wolfgang Soinegg** verwies in seinem Bericht auf die durchgeführten Übungen und Bewerbsvorbereitungen.

Des Weiteren wurden im vergangen Jahr über vier Duzend Kurse und externe Weiterbildungen von den Schwanberger Feuerwehrmitgliedern absolviert. Die Berichte der Beauftragten waren von den Neuerungen im Bereich Atemschutz und Gerätewesen geprägt. Atemschutzwart **BM Gernot Resch** berichtet über die neu angekauften Atemschutzgeräte, mit denen man nun in Schwanberg über Technik am neuesten Stand verfüge. Gerätemeister **LM d.F. Thomas Leitner** ging in seinen Ausführungen auf die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges und dessen Ausrüstung ein.

Die Bilanz der Schwanberger Florianis kann sich sehen lassen: 2014 wurden bei fast 600 verzeichneten Tätigkeiten über **10.000 Stunden** im Dienste der Bevölkerung geleistet. "So hat jedes Feuerwehrmitglied im Aktivstand über 32 Arbeitstage geleistet", verlautbarte HBI Andracher.

Nachdem der Feuerwehrkassier, **OLM d.V. Johann Paulitsch** Bericht über die Finanzen abgelegt hatte und die Kassenprüfer für eine Entlastung des Ausschusses plädiert hatten, welche auch einstimmig von der Wehrversammlung beschlossen wurde, wurde zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeleitet: Den Beförderungen und Ehrungen.

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend konnten für das erfolgreiche Ablegen des Wissenstests in der jeweiligen Stufe von Jugendwart **OLM Christian Paulitsch** neue Aufschiebeschlaufen entgegennehmen.

Zu Feuerwehrmännern angelobt und somit in den Einsatzdienst berufen wurden die Probefeuerwehrmänner **Jürgen Pracher** und **Markus Stopper**.

**HLM Walter Slabernig** wurde in seiner Funktion als Gruppenkommandant aufgrund der erreichten Dienstjahre und seines positiven Engagements in der Wehr zum Brandmeister befördert. Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in der zweiten Stufe bekam **OBI Wolfgang Soinegg** von OBR Lanz überreicht.

Mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Stei-

ermark in der dritten Stufe wurden Gerätemeister LM d.F. Thomas Leitner und FA MR Dr. Gerald Andracher ausgezeichnet. Für seine Tätigkeit als langjähriger Atemschutzwart wurde OLM Mario Tlapak mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg geehrt.

Mit Medaillen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit in der Feuerwehr Schwanberg wurden vier Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre: LM Manfred Karner. Für 40 Jahre: EBI Adolf Michelitsch, ELM Rudolf Trobentar sen. und HFM Rudolf Trobentar jun. OLM Christian Paulitsch und LM d.V. Kevin Humpel wurden vom Kommando für ihre abgelegten Prüfungen zum Feuerwehrkommandanten geehrt.



Überaus positive Worte für die Leistungen der FF Schwanberg fanden OBR Lanz und ABI Gaich in ihren Ansprachen. Regierungskommissär Mag. Schuster zeigte sich über die Schlagkräftigkeit seiner Wehr besonders erfreut. Allen voran lobte er die hohe Bereitschaft sich in seiner Freizeit weiterzubilden und sich zusätzlichen Prüfungen zu unterziehen.

In seinen Schlussworten bedankte sich der Kommandant bei seiner Mannschaft, deren stetige Einsatzbereitschaft und Engagement ein Garant für die Sicherheit in der Marktgemeinde Schwanberg seien. Auch bei der Gemeindeführung bedankte sich HBI Andracher für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir sind natürlich auch im Netz präsent! Für Neuigkeiten und aktuelle Kurzberichterstattung besuchen und "Liken" Sie uns auf

facebook.com/feuerwehr.schwanberg

# Frühschoppen der FF Schwanberg



Am Sonntag, den 12.07.2015 beim Rüsthaus der FF Schwanberg ab 10:00 Uhr im Festzelt und bei jeder Witterung

- ♦ Kinderprogramm & Schätzspiel
- ♦ Musikalische Unterhaltung
- ♦ Regionale Köstlichkeiten aus der Küche
- ◆ Feuerlöscherüberprüfung

#### **NEUE BÜCHER:**



#### Zwetschgendatschikomplott

Der Rudi zieht ins Schlachthofviertel und staunt, als ihm eine riesige Krähe einen abgetrennten Frauenfinger zu Füßen legt. In ihrem sechsten Fall ermitteln der Eberhofer und der Rudi im Münchner Rotlichtmilieu – denn der Finger gehörte einer ermordeten Prostituierten. Während der Wiesn sterben weitere Frauen durch eine rätselhafte Mordwaffe ...



#### Das Jahr in dem ich dich traf

Jasmine liebt ihre Schwester und ihre Arbeit. Als sie für ein ganzes Jahr freigestellt wird, weiß sie überhaupt nicht mehr, was sie tun soll – und wer sie eigentlich ist. Matt braucht seine Familie und den Alkohol. Ohne sie steht er vor dem Abgrund. Jasmine und Matt sind Nachbarn, doch sie haben noch nie miteinander gesprochen. Da Jasmine so viel freie Zeit zu Hause hat,

beginnt sie, Matt zu beobachten. Sie macht sich ihre Gedanken über ihn und fängt in ihrem Kopf Gespräche mit ihm an. Nur in echt will sie mit diesem Kerl nichts zu tun haben – dafür hat sie ihre eigenen, guten Gründe. Doch dann beginnt ein Jahr voll heller Mondnächte, langer Gartentage und berührender Überraschungen – ein Jahr, das alles verändert.



#### Ismaels Orangen

Jaffa, April 1948. Der siebenjährige Salim Al-Ismaeli, Sohn eines palästinensischen Orangenzüchters, freut sich darauf, die ersten Früchte des Orangenbaums zu ernten, der zu seiner Geburt gepflanzt wurde. Doch der Krieg bricht aus und treibt die ganze Familie in die Flucht. Von nun an hat Salim nur noch einen Traum: Eines Tages zu seinem Baum zurückzukehren und

im Land seiner Väter zu leben.

Zur selben Zeit wächst Judith als Tochter von Holocaust-Überlebenden in England auf – und sehnt sich danach, irgendwann ein normales und glückliches Leben führen zu dürfen. Als Salim und Judith sich im London der Sechzigerjahre begegnen und ineinander verlieben, nimmt das Schicksal seinen Lauf und stellt ihre Liebe auf eine harte Probe ...



#### **Dumm wie Brot**

Weizen, das "Killerkorn": Der Neurologe *Dr. David Perlmutter* belegt mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass Weizen unsere Gesundheit, speziell unsere Denkleistung und unser Gedächtnis, massiv angreift. Das genetisch veränderte Getreide des 20. und 21. Jahrhunderts zerstört schleichend unser Gehirn. Eine Folge können chronische Kopfschmerzen, mas-

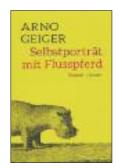
sive Schlafstörungen, Demenz oder Alzheimer sein. *Dr. Perlmutter* zeigt dem Leser alternativen mit kohlenhydratarmer und fettreicher Ernährung auf. Für ein gesundes Leben mit einem leistungsstarken Denkorgan bis ins hohe Alter hinein.



#### Still - Chronik eines Mörders

Nur eines verschafft Karl Heidemann Erlösung von der unendlichen Qual des Lärms dieser Welt: die Stille des Todes. Blutig ist die Spur, die er in seinem Heimatdorf hinterlässt. Durch sein unfassbar sensibles Gehör hat er gelernt, sich lautlos wie ein Raubtier seinen Opfern zu nähern, nach Belieben das Geschenk des Todes zu bringen. Und doch findet

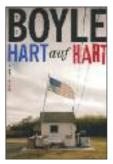
er nie, wonach er sich sehnt: Liebe. Bis er auf einen Schatz stößt. Ein Schatz aus Fleisch und Blut. Ein Schatz, der alles ändert



#### Selbstporträt mit Flusspferd

Wie fühlt es sich an, heute jung zu sein? Arno Geiger erzählt von Julian, einem Studenten der Veterinärmedizin, der seine erste Trennung erlebt und erstaunt ist, wie viel Unordnung so eine Trennung schafft. Um die Unordnung ein wenig zu lindern, übernimmt er bei Professor Beham die Pflege eines Zwergflusspferds, das bald den Rhythmus des Sommers bestimmt: es

isst, gähnt, taucht und stinkt. Julian verliebt sich in Aiko, die Tochter des Professors, verfolgt beunruhigt, wie täglich Schockwellen von Katastrophen um den Erdball fluten und durchlebt eine Zeit des Umbruchs und Neuanfangs. Ein Roman über die Suche nach einem Platz in der Welt.



#### Hart auf Hart

Absoluter Freiheitsanspruch und Verfolgungswahn – *T. C. Boyle* erkundet in seinem neuen Roman die dunkle Seite der USA. Adam, den seine Eltern nach etlichen Schulverweisen und Therapiesitzungen aufgegeben haben, ist eine wandelnde Zeitbombe: In der Wildnis, wo er ein Schlafmohnfeld angelegt hat, führt er ein Einsiedlerleben und hortet Waffen gegen

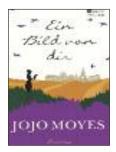
imaginäre Feinde. Aber es gibt jemanden, der sich in ihn verliebt. Sara hat ebenfalls ausreichend Feindbilder: Spießertum, Globalisierung, Verschwörer und die Staatsgewalt. Als sie Adam am Straßenrand aufgabelt, beginnt eine leidenschaftliche Liaison. Doch bald merkt Sara, dass Adam es ernst meint mit den Feinden, sehr ernst.



#### Steirerland

Sandra Mohrs Auszeit neigt sich dem Ende zu, als sie der Ruf des Chefinspektors Sascha Bergmann zu einem Leichenfund ereilt. Diensteifrig folgt die LKA-Ermittlerin diesem in ein Waldstück nahe Straden, um dort den verstümmelten Toten zu begutachten, dem beide Hände fehlen. Wenig später erfährt sie, dass es vor Kurzem einen ähnlichen Mord in der Nähe gab - der Lei-

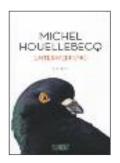
che waren die Beine abgetrennt worden. Sandra befürchtet, dass der Täter bereits ein weiteres Opfer im Visier hat. Und sie soll recht behalten ...

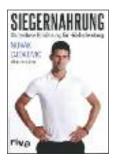


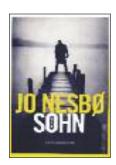
#### Ein Bild von dir

Während um sie herum der Erste Weltkrieg tobt, versucht Sophie stark zu sein – für ihre Familie, für ihren Mann Édouard, der auf Seiten Frankreichs kämpft. Nur ein Gemälde ist ihr geblieben, das sie an ihr gemeinsames Glück erinnert. Ein Porträt, das Édouard einst von ihr malte. Und das ihn jetzt retten soll ...

Hundert Jahre später. Liv trauert um ihren Mann David. Vor vier Jahren ist er gestorben, viel zu früh. Livs kostbarster Besitz: ein Gemälde, das er ihr einst schenkte. Der Maler: Édouard. Das Modell: Sophie. Als ihr dieses Gemälde genommen werden soll, ist sie bereit, alles zu opfern. Auch das eigene Glück



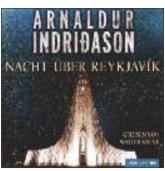


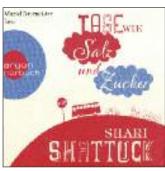


#### **NEUE Hörbücher:**









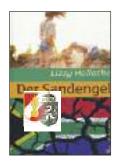
Am 23. April, ist der "Welttag des Buches". Zu diesem Anlass werden am Freitag, den 24. April, alle Bücher GRATIS verliehen! Die Idee "Ich schenk dir ein Buch" steht hinter dem Welttag des Buches und des Urheberrechts, der 1995 von der UNESCO proklamiert und für den 23. April, den Todestag von Cervantes und Shakespeare, angesetzt wurde.

#### Kinder- und Jugendbücher:

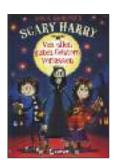


Von April bis Mai 2015 ist LESERstimmen in der Bücherei. Zwölf Bücher stehen zur Wahl – das Buch mit den meisten Stimmen gewinnt den Preis "LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen". Hol dir eine Stimmenkarte und kreuze DEIN Lieblingsbuch an. Oder wähle online auf *www.leserstimmen.at.* Deine Stimme ist gleichzeitig ein Los, mit dem du und deine Bücherei Bücher und Reisen gewinnen könnt.

Einsendeschluss 31.Mai 2015







#### Die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei

Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Freitag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Jeden ersten Sonntag im Monat von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Besuchen Sie uns!
Wir freuen uns schon darauf!



# ...ein TREFFER!

#### **English in Action**

In 2001 English in Action started at our school. In this week, the students have to speak English only all the time. Every year students of the 2nd, 3rd and 4th form can take part in English in Action. They act out sketches, play games, make projects and perform a show on Friday evening.



We think this week was fun for everyone, and we also learned a lot of new words.

Most of the students are sad that the week is over, but for luck there will be another "English in Action" next year. Anna Köstenbauer It's always great fun, because all the native speakers from England and America are very nice. This year our favourite teacher was Liam. He always took selfies with us and did a lot of funny things #Liamisthebest.



#### Märchenprojekt der 3a und 3b Klasse

Die dritten Klassen mit ihren Klassenvorständen Gudrun Vogl und Edmund Prattes haben das Thema "Märchen" zum Jahresprojekt auserkoren, d.h. das Thema wird laufend in allen Gegenständen eingebunden.

Um am Thema zu bleiben wurden am 5. und 6. Februar zwei Intensivtage eingelegt, die diese Bezeichnung wirklich verdienen. Intensiv wurde daran gearbeitet für einen Film Kulissen und Requisiten zu basteln sowie geeignete Drehbücher zu schreiben. Auch einen echt tollen Poetry Slam be-





kam man zu hören. Schauspieler hatten einen Mordsspaß an der Erarbeitung eines **Märchenstückes** und eine Gruppe schaffte es, in diesen zwei Tagen eine ansprechende **Märchenzeitung** zu gestalten.

Beide Klassen freuen sich auf die nächsten Intensivtage und auf die Abschlusspräsentation im Mai oder Juni 2015 zu der wieder Volksschulen und Verwandte eingeladen werden.

#### Projektwoche der 2. Klassen

Im Rahmen der Projektwoche erkundeten die Mädchen und Buben der NMS Schwanberg das **alte Ägypten**. Von Hieroglyphen, die auf Tontafeln geschrieben und mit anderen Schriften verglichen wurden, bis zu wunderschönen Totenmasken, die selbst gestaltet wurden, beschäftigten sich die Schülerinnen höchst interessiert eine Woche lang. Aber auch viel Wissenswertes über die Götter und Pharaonen wurde an alle herangetragen.



Ein besonderes Highlight für alle war die Entstehung einer selbst erarbeiteten Mumie, die nun den Eingangsbereich der NMS Schwanberg schmücken wird. Bereits im Vorfeld wurde im Rahmen des Deutschunterrichts von einer Klasse das Buch "Rettet den Pharao" gelesen. Dort entstand die Idee, das Buch in ein Theaterstück umzuschreiben. Nach fünftägigem Schreibeinsatz konnte ein spannendes Theaterstück präsentiert werden, das im Juni zur Aufführung gebracht wird.

Diese Art des Unterrichts ließ die Kinder in eine Welt eintauchen, in der sie gestalten, entdecken und handwerklich tätig werden konnten.

#### Raiffeisenbank sponsert Computerausstattung

Die Schülerinnen und Schüler der NMS Schwanberg freuen sich über eine spitzenmäßige Computerausstattung in Form von Beamern, AppleTVs, PCs und Bildschirmen dankenswerter Weise gesponsert von der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark!

Das Team der Raiffeisenbank feiert 120 Jahre und hat im Jubiläumsjahr 2014 unter dem Motto "Aus Tradition für unsere Region" beschlossen, die Jugendförderung direkt an die NMS Schwanberg fließen zu lassen. So kann Technikzubehör in der Höhe von insgesamt 5000.- € im Zeitraum der nächsten fünf Jahre angeschafft werden. Die NMS Schwanberg ist im Computerbereich immer einen Schritt voraus, und so wird das auch weiterhin bleiben, wofür der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark mit ihrem Direktor Herrn Sepp Soinegg und dem Leiter der Bank-



stelle Schwanberg Herrn **Wolfgang Ruhri** durch Frau Direktorin **Karin Auer** ein besonderer Dank ausgesprochen wird. Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit der Computertechnik am Puls der Zeit ist der NMS Schwanberg ein wichtiges Anliegen. **Vielen Dank für die Unterstützung!** 

#### Erfolgreiche Wintersportwoche der 2. Klassen

Besonders erwähnenswert ist, dass die Wintersportwoche im **JU-FA Sigmundsberg in Mariazell** mit einer Schülerbeteiligung von



90 Prozent absolviert worden ist. Nicht nur Schifahrer und Snowboarder vergnügten sich im Schnee, auch die Alternativgruppe erlebte spannende Stunden. Ein abwechslungsreiches Programm, wie das tägliche Schwimmvergnügen nach einem anstrengenden Schitag, Kegelabende, ein Kinoabend, Iglu bauen, Schneeschuhwandern, ein Husky-Erlebnistag und natürlich der Abschlussabend in der Disco, ließen die Woche wie im Flug vergehen.

#### Bezirksschulschiwettkämpfe

Am Mittwoch, den 11.02.15, fanden bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen die Bezirksschulschiwettkämpfe auf der Weinebene statt.

Durch ein professionelles Training von Markus Degiampietro erreichten die SchülerInnen der NMS/ HS Schwanberg sensationelle Platzierungen.

In der Altersklasse U14 holte sich **Lukas Fuchshofer** aus der 4.a die Goldmedaille und Dominik Müller die Bronzemedaille.

**Peter Kiedl**, 1.c, erreichte den 2. Platz in seiner Altersklasse U12 und **Hannah Degiampietro** aus der 3.b erreichte den großartigen vierten Platz.

Die Goldmedaille in der Mannschaftswertung U14 ging ebenfalls an die NMS/HS Schwanberg.



Weitere gute Platzierungen wurden durch Paul Kiedl 3a, Joachim Koch 3a, Klemens Koch 4a und Maximilian Koch 4a erreicht. Alle WettkämpferInnen wurden in einer großen Ehrung vor allen Schülern in der Aula geehrt.

#### Tag der offenen Tür

Am 30.1.2015 fand in der NMS Schwanberg der "Tag der offenen Tür" statt.

Jedes Jahr besuchen die 4. Klassen der Volksschulen die NMS, um einmal in unseren Schulalltag "hinein zu schnuppern".

Zur Begrüßung spielte das Schulorchester und der Schulchor präsentierte einige Lieder. Danach stellte Herr Prattes den Schwerpunkt Fußball vor.

Außerdem wird zu jedem Schnuppertag eine besondere Person eingeladen. Aus der jetzigen 3b Klasse (KV: Gudrun Vogl) bereiten immer zwei Schüler/innen ein Interview vor.

Dieses Mal konnten wir Frau **Andrea Sailer**, eine Autorin, in unserer Schule begrüßen.

Priska und ich durften mit ihr ein Interview führen. Das war nicht ganz so schwer, denn wir nahmen bei ihr bereits zu Weihnachten an einem Workshop teil, bei dem sie uns viel über sich erzählte. Wir erfuhren zum Beispiel, dass sie schon mit 19 Jahren ihr erstes Buch geschrieben hat, oder dass sie Meerschweinchen als Haustiere besitzt.

Bei dem Workshop ging es um das Thema Gedichte und jeder Schüler durfte selbst zwei oder drei Gedichte schreiben. Die Endprodukte wollen wir in einem Buch festhalten. Frau Sailer machte sich die Mühe, alle Gedichte zu lesen und zu kommentieren.

Wir möchten uns bei Frau Sailer nochmals recht herzlich für das Interview und den tollen Workshop bedanken!

Elena Nunner



#### "Steiermark sucht den Volleystar"

Das Projekt "Steiermark sucht den Volleystar" ging zum dritten Mal über die Bühne.

Erst einmal wurden die beiden verantwortlichen Lehrer Andrea Strohmeier und Oskar Hermann in 4 Unterrichtseinheiten durch professionelle Trainer unterstützt. Auf spielerische Weise wurden die Grundtechniken in Volleyball vermittelt und zum Abschluss an verschiedenen Stationen abgeprüft.

Die SchülerInnen der 1a, 1c, 2a und 2b Klassen haben sich durch



großartige Leistungen für das Landesfinale "Steiermark sucht die Volleystars" qualifiziert.

Am 18. März 2015 fand in Gnas das große Landesfinale statt, wo der Titel "Volleystar von Steiermark" durch den Steirischen Volleyballverband verliehen wird. Insgesamt nahmen 1600 Kinder aus 35 steirischen Schulen daran teil.

Die NMS Schwanberg kam unter die besten acht Schulen und erreichte in einem spannenden Finalturnier den sensationellen 2. Platz

### Schwerpunkt Fußball Die Highlights im Frühjahr:

**9./10. April:** Nacht des Fußballs für die 1. und 2. Klassen **15. April:** Schülerliga Frühjahrsturnier auf der Sportanlage Hollenegg

**22. April:** U15 Turnier der Schulmannschaften in Hollenegg gg. Schulen aus Graz und Leibnitz

#### 28. April:

Ein Tag beim SK Sturm für alle Fußballmädehen und –buben **30. April:** 

Schülerliga Bezirksfinalturnier in Stainz

# Volksschule Schwanberg

Mit dem Schulbeginn 2014/15ergab sich für die Schulgemeinschaft der VS Schwanberg eine für viele unerwartete und überraschende Veränderung:

Der seit 20 Jahren an der Volksschule Schwanberg wirkende, äußerst beliebte **Volksschuldirektor Bgm. Franz Koch**, konnte wegen einer längerfristigen Dienstverhinderung seinen Dienst nicht antreten.

So wurde von der Bildungsregion Süd-Weststeiermark 1 in Absprache mit dem Landesschulrat der Steiermark die bislang in unserem Bundesland eher unbekannte Entscheidung getroffen, die Schulleiterin der Nachbarschule St. Anna ob Schwanberg, Fr. OSR Dipl. Päd. VD Maria Gabriela Gutschi auch mit der prov. Leitung der VS Schwanberg zu betrauen.

2014 wurde das Steirische Landeslehrerdienstrecht dahingehend geändert, dass ein Schulleiter/eine Schulleiterin mehrere Schulen leiten kann. Die Anzahl der Klassen ist für eine gemeinsame Führung mehrerer Schulen auf zwölf beschränkt. Mit einem großen Vertrauensvorschuss wurde ich von den Kolleginnen der VS Schwanberg noch kurz vor Schulbeginn bei einem Arbeitsgespräch begrüßt – fast alle Lehrerinnen hatten bereits mit mir an der VS St. Anna ob Schwanberg gearbeitet. Das erleichterte auch mir den Beginn des auch für mich ungewohnten Schuljahresstarts.

## Somit möchte ich mich kurz bei allen, die mich nicht kennen, vorstellen:

Mein Name ist **Maria Gabriela Gutschi**, ich bin gebürtig aus St. Veit am Vogau. Durch die Heirat mit meinem Mann Anton kam ich in die Weststeiermark, seit 1982 lebe ich mit meiner Familie am obersten Teil von Unterfresen. Unsere vier Kinder sind erwachsen und leben seit ihrer Studienzeit in Graz.

Schon in meiner Jugendzeit engagierte ich mich sehr für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen, damit war mein Berufswunsch auch früh für mich klar: Seit 1974 bin ich im Schuldienst als geprüfte VL, HL und RL tätig.

Schon in meiner Studienzeit interessierte ich mich besonders für reformpädagogische Unterrichtsformen, ganz besonders für den jahrgangsgemischten Unterricht. Seit Februar 1984 unterrichte ich mit großer Freude und viel Engagement an der VS St. Anna ob Schwanberg, die ich auch seit 1994 leite.

Als eine der ersten Schulen der Steiermark haben wir u.a. für unsere Schule ein Leitbild und Verhaltensvereinbarungen erarbeitet.

Seit vielen Jahren leite ich die Arbeitsgemeinschaft für steirische KleinschullehrerInnen und organisiere Landes- und Bundesarbeitstagungen, da für mich eine gute Weiterbildung für die pädagogische und soziale Arbeit an den einzelnen Schulen enorm wichtig ist.

Im Schulbezirk Deutschlandsberg habe ich viele Ideen durch

Fortbildungsveranstaltungen eingebracht, die jetzt in fast allen Schulen umgesetzt werden, z. B. Verändertes Lernen durch die neuesten Ergebnisse der Hirnforschung, die Ermutigungspädagogik mit dem Klassenrat, Eigenverantwortliches Lernen, Arbeiten mit Mind Maps im Mathematik- und Deutschunterricht,...

Lernen findet immer durch ein MITEINANDER-IN-BE-ZIEHUNG-TRETEN statt. Daher ist für mich ein sorgsames Miteinanderumgehen von LehrerInnen, Kindern und Eltern der Schlüssel für jedes erfolgreiche, schulische Lernen.

In diesem Sinne arbeiten wir an der Volksschule zum Wohle aller Kinder weiter an Veränderungen am Schulgebäude und an der kontinuierlichen Hebung der Schulqualität.

Ich bedanke mich bei den MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Schwanberg und Hrn. Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, die unsere Arbeit so wohlwollend unterstützen, bei den Bediensteten der Volksschule, die uns bei allen Vorhaben hilfreich und tatkräftig zur Seite stehen und bei den Kindern, Eltern und Lehrerinnen für die wertschätzende und gute Zusammenarbeit!

Maria Gabriela Gutschi

# 20 Jahre VS Schwanberg - Pensionierungsfeier für Bgm. a.D. VDir. Franz Koch

Eine berührende Feier gestalteten die Kinder und Lehrerinnen der VS Schwanberg am 26. Februar 2015 für ihren aus gesundheitlichen Gründen aus dem Schuldienst geschiedenen Direktor Franz Koch. "20 Jahre VS Schwanberg" konnte man groß am Bühnenbild der 2a Klasse lesen. In ihrer Laudatio stellte dazu VDir. OSR Maria Gabriela Gutschi gemeinsam mit den Kindern der 4. Klasse den Pädagogen Franz Koch in den Vordergrund: Seine Freude am Unterrichten, sein heiteres Wesen, sein immer freundlicher Umgangston, seine Liebe zur Natur und zum praxisbezogenen Unterricht sowie seine Aufgeschlossenheit allem Neuen gegenüber und

seine Offenheit für die Anliegen der Kollegenschaft, haben in 20 Jahren die VS Schwanberg geprägt. Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster dankte dem langjährigen Schulleiter und Bürgermeisterkollegen besonders für den sorgsamen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen z. B. bei der Generalsanierung des Schulgebäudes, für die frühe Installierung der Ganztagsbetreuung und die Einführung der Orchesterklasse, einem steiermarkweiten Vorzeigemodell! Das Volksschulblasorchester unter der bewährten Leitung von Mag. Kurt Mörth umrahmte eindrucksvoll die Feierstunde. Musikalisch verwies die 1. Klasse mit einem Jagdlied auf die Zeit nach dem Lehrer- und Direktorsein - viele gute Wünsche und Segenssprüche durch die Kinder und Lehrerinnen der einzelnen Klassen und der Elternvertreterinnen konnte der langjährige

Leiter entgegennehmen. Sichtlich gerührt bedankte sich VDir. Franz Koch für die schöne Zeit, die er an der VS Schwanberg verbringen durfte und für die so herzlich gestaltete Feierstunde. Ein Foto aus der Anfangszeit als Leiter der Volksschule gab es als Abschiedsgabe von Hrn. Mag. Karlheinz Schuster. Geschenke der Elternvertretung, Blumen für die anwesende Gattin Maria und eine Bank zum Ausrasten mit der Aufschrift "In der Ruhe liegt die Kraft" von den Mitarbeiterinnen der VS Schwanberg wurden als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung dem beliebten Pädagogen und Schulleiter Franz Koch überreicht. Die Feierstunde endete mit einem gemeinsam gesungenen Segenslied für den scheidenden Herrn Direktor, einer kleinen Stärkung und vielen persönlichen Dankesworten.





# Volksschule Hollenegg

#### Gewinnerinnen und Gewinner

Beim Zeichenwettbewerb der **Raiffeisenbanken** zum Thema "Immer mobil – immer online" konnten in diesem Jahr *Katharina Edler, Julia Müller, Anna Koch, Manuel Lenzbauer, Dominik Koch* und *Patrick Müller* die Jury überzeugen. Wir gratulieren!



#### "Musikalisches Gestalten" an der VS Hollenegg

Mit viel Eifer und Begeisterung wird dieser frei wählbare Unterrichtsgegenstand schon seit vielen Jahren von den Kindern besucht. Das vielseitige Angebot rund um "Musik" nutzen heuer 26



Kinder. Dank unserer Lehrerin, Frau **Annemarie Zechner**, bereichert diese große Gruppe alle Feste, die wir im Laufe des Schuljahres feiern.

#### Englischprojekt - Native speaker



Heather Mathews unterstützt nun bereits das zweite Jahr den Englischunterricht in Projektform. Durch die großzügige Unterstützung der "ehemaligen" Gemeinde Hollenegg und durch andere Sponsoren, konnte das Projekt für die Kinder kostenfrei angeboten werden. Wir hoffen auch im kommenden Schuljahr über

Sponsoring dieses Projekt weiterführen zu können. Diesmal kam der "englische" Osterhase und versteckte Eier.

#### Lernen am PC und mit dem Tablet



# **Jugend**

Bereits in der 1. Klasse können die Kinder bei uns am PC erste Lernerfahrungen machen. Ab der 3. Klasse werden dann unsere

neu angekauften Tablets zur Informationsbeschaffung von Kindern genutzt. Ein zeitgemäßer Unterricht bedingt auch die Fähigkeit mit neuen Medien umgehen zu können. Den Kindern macht die Internetrecherche jedenfalls großen Spaß und der sorgsame Umgang mit teuren Geräten wird ebenfalls gelernt.

#### Schuleinschreibung

Bei der heurigen Schuleinschreibung besuchten uns 17 zukünftige Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Betreut wurden sie von Kindern der 4. Klasse mit der Klassenlehrerin **Inge Stanzer**. Die Jausenzeit wurde genossen und erste Kontakte ließen sich in der Pause bereits knüpfen. Ende Mai werden wir uns dann bei einem Schnuppertag wiedersehen.





Autor gekauft und diese beleben nun, durch die Erinnerung an die Darbietung, die Lesefreude.

#### Nachmittagsbetreuung – Lese- und Wohlfühlraum

Im kommenden Schuljahr wird es, nach derzeitigem Stand, im Anschluss an den Unterricht eine größere Nachmittagsbetreuungsgruppe geben.

Die Kinder werden von Frau **Michaela Gödl** liebevoll und kompetent versorgt. Für das kommende Schuljahr gibt es noch freie Plätze für die Nachmittagsbetreuung. Ansprechpartnerin für Anmeldungen ist Frau **Inge Stanzer** (Schulleitung) unter der Telefonnummer (03462) 2974.

Wir freuen uns über die freundliche Neugestaltung von zwei Räumen für die Kinder der Nachmittagsgruppe. Während des Vormittagsunterrichtes werden diese auch für den Leseunterricht genutzt.





#### Stefan Karch

Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor, begeisterte die Kinder mit seinen Büchern und mit seinem Puppentheater. Viele "sprechende" Handpuppen, die alle in den Büchern vorkamen und die sich so unterschiedlich präsentierten, ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Für die Schulbücherei wurden Bücher vom





# Grimm! Die wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark lud auch heuer wieder die Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Schwanberg und die Schüler der Volksschule St. Anna im Rahmen der Veranstaltung "Kinder ins Theater" in die Oper nach Graz ein.

Erwartungsvoll und mit großer Freude betraten die Kinder das Opernhaus. Im Eingangsbereich wurden die Schüler von der Raiffeisen-Sumsi begrüßt und Erinnerungsfotos gemacht.

Zu sehen gab es die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf. Eine spannende Geschichte, bei der es um Wahrheit, Lüge und Vorurteile geht. Als Höhepunkt entwickelt sich überraschenderweise eine große Freundschaft, die man so bestimmt noch nicht gesehen hat.

Gut gelaunt traten die Schüler samt Begleitpersonen wieder die Heimreise an. Alle freuen sich bereits auf eine weitere Musicalfahrt im nächsten Schuljahr.

www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark e-mail: info.38056@rb-38056.raiffeisen Tel.: 03465/2203\*0 Fax: 03465/2203-340

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark





Zur Erinnerung an den Beauch des Familienmusicale "Grimmt" in der Grazer Oper am 27.1.2015



### Neuigkeiten vom Kindergarten

#### Man wählt ganz einfach 144 und die Rettung ist schon hier...

Aufgrund unseres Verkehrserziehungs-Jahresschwerpunktes durfte ein Projekttag mit dem Einsatzfahrzeug "Rettung" natürlich nicht fehlen.

Nach langen vorbereitenden Tätigkeiten der Pädagoginnen mit den Kindern, wie zum Beispiel das Erarbeiten von Liedern, Sprüchen und Geschichten rund um das Thema "Krank sein", krönte den Abschluss des Projektes der Besuch eines Rettungsautos im Kindergarten.



Die Kindergartenkinder konnten vor Ort das Rettungsauto von innen ansehen und viele neue Dinge, mit Hilfe der beiden freiwilligen Helfer der Rettung, ausprobieren.

Das größte Highlight war aber natürlich das Hören des Folgetonhorns, denn davon konnten unsere Kinder kaum genug kriegen. Die KIGA-Kids durften einen spannenden und aufregenden Vormittag erleben.

In diesem Sinne möchten wir uns bei Bernhard Volk und seiner Schwester an dieser Stelle noch einmal recht herzlich dafür be-



# Die Sternsinger in Schwanberg

Fröhliche und begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren heuer in der Pfarre Schwanberg als Sternsinger unterwegs! Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen fleißigen Helfern, wel-

che die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Dreikönigsaktion mit Rat und Tat unterstützt haben.

Für die freundliche Aufnahme in den Häusern und die großzügige Spendenbereitschaft der Bevölkerung möchte der Pfarrgemeinderat Schwanberg ein aufrichtiges Vergelt's Gott aussprechen!



# Spielgemeinschaft Schwanberg / St. Peter

#### Schitag der SGM Schwanberg - St. Peter i.S.

Am Samstag dem 24. Jänner hieß es sehr früh Tagwache für die Musikerinnen und Musiker der Spielgemeinschaft. Gemeinsam ging es für Wintersportfans zur 4-Berge Schischaukel nach Schladming. Nach sehr entspannter Fahrt starteten die Schifahrer voller Tatendrang in Richtung Berg. Für jene die im Bus blieben ging die Reise weiter bzw. retour zur Grimmingtherme. Jeder verbracht einen sehr entspannten Tag in der Therme bzw. testete die Hervorragenden Pistenverhältnisse vom Hauser Kaibling bis zur Planai und wieder retour.



Sehr schnell neigte sich der Tag seinem Ende und man musste wieder die Heimreise antreten. Als Abschluss luden die beiden Vereine noch zu einem Abendessen im Gasthaus Mauthner in Schwanberg ein. Die Musikerinnen und Musi-

ker bedanken sich bei den beiden Vorständen für die Organisation und die Übernahme der Kosten.

#### Oh, du mein Österreich!

Unter diesem Motto lud die Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter zu ihren beiden **Neujahrswunschkonzerten** am 3. Jänner in der Turnhalle St. Peter im Sulmtal sowie am 5. Jänner in die Mehrzweckhalle Schwanberg.

An beiden Konzertterminen drohte die Veranstaltungshalle überzugehen. Doch dies motivierte lediglich die Musikerinnen und Musiker der Spielgemeinschaft umso mehr. Das Motto "Oh, du mein Österreich" konnte nicht passender gewählt werden. So wurden in das Programm zum Neujahrswunschkonzert lediglich Österreichische Komponisten, Arrangeure ausgewählt. Ebenso durfte der eine oder andere Komponist aus dem Ausland mit ins Programm. Voraussetzung war, sich an irgendeinem Thema das Österreich charakterisiert anzuhalten. Zum Besten gegeben wurden unter anderem Märsche wie "Unter dem Doppeladler" oder "Gruß aus Wien". Der Bogen wurde über die Operettenmusik bis hin zur Zeitgenössischen Komposition wie "Klang der Alpen" gespannt.

Mit "Standing Ovations" und tosendem Applaus wurde den Musikerinnen und Musiker für einen besonderen Konzertabend gedankt. Wie könnte es anders sein waren ebenfalls die Zugaben aus dem schönsten Land der Welt. Beim Ausblick auf die nächsten beiden Neujahrskonzerte, mussten sich die Besucher anschnallen. Es erklang eine Südamerikanische Melodie mit dem Titel "Tico Tico". Der Abschlussmarsch passte wie die Faust aufs Auge. Er trug den Namen "Mein Österreich".



Die Spielgemeinschaft konnte bei den beiden Neujahrswunschkonzerten 11 neue Musikerinnen und Musiker in ihren Reihen begrüßen. TS

## Neues Dirndl – dank finanzieller Unterstützung durch die Steiermärkische Sparkasse Schwanberg.

Im Rahmen des Neujahrskonzertes konnten in diesem Jahr 10 junge Musikerinnen und Musiker in den Reihen der Marktmusikkapelle Schwanberg aufgenommen werden. Da dies für den Verein eine riesige Freude ist so viele neue und motivierte junge Leute aufzunehmen, ist es ebenfalls ein erheblicher finanzieller Aufwand. Ohne diverse Sponsoren könnte ein solcher Aufwand jedoch nicht geleistet werden. Daher entschlossen sich die Mitarbeiter der Steiermärkischen Sparkasse in Schwanberg, einen Betrag von € 700 Euro der Marktmusikkapelle Schwanberg zu sponsern. Mit diesem Geld konnte die Marktmusikkapelle eine Jungmusikerin komplett einkleiden. Dies beinhaltet das Dirndl, Schürze, Schuhe, Hut sowie den Spencer. Im Namen der Marktmusikkapelle möchten wir uns auf diesem Wege bei den Mitarbeitern der Steiermärkischen Sparkasse Schwanberg Herrn Franz Flori, Herrn Joachim Gratzer und Herrn Thomas Mörth recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken.



#### Jugendblasorchester Wettbewerb

Als besonderes Projekt für dieses Jahr haben wir die Teilnahme am Landesjugendorchesterwettbewerb ausgewählt. Stattfinden wird dieser Wettbewerb am Sonntag, dem 26.04.2015 in Krieglach. Antreten wird das Jugendorchester als ein gemischtes Orchester, welches ein Musikschulprojekt der Erzherzog Johann Musikschule Wies ist. Neben den Musikerinnen und Musikern der Spielgemeinschaft Schwanberg - St. Peter werden ebenfalls Teilnehmer aus anderen Musikkapellen teilnehmen. Musikerinnen und Musiker von den Musikvereinen Wies, St. Ulrich im Greith, St. Martin im Sulmtal, Hollenegg und aus Gleinstätten bilden zusammen mit der Spielgemeinschaft ein Orchester mit rund 70 Jungmusikern. Angetreten wird in der Wertungsstufe DJ, welche ein Durchschnittsalter von 16 Jahren, sowie einem Höchstaltern von maximal 19 Jahren voraussetzt. Die Gesamtleitung dieses Orchesters obliegt dem Kapellmeister der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter, Mag. Kurt Mörth. Die Proben für den Wettbewerb haben bereits begonnen. Wir wünschen allen Teilnehmern alles Gute und viel Erfolg am 26. April.

#### Maigeigen 2015

Auch heuer machen sich die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Schwanberg am 1. Mai auf den Weg, um das bereits zur schönen Tradition gewordene Maigeigen zu veranstalten. Da wir die Bevölkerung von Schwanberg auf dem Fußweg musikalisch zum 1. Mai begrüßen, ist es sehr schwierig jedes Jahr überall im Ortsgebiet aufzumarschieren. Daher möchten wir uns jetzt schon entschuldigen falls man uns nur von der Ferne hört. Heuer wird uns der Weckruf ab 07:00 Uhr vom Hauptplatz aus, über die Bergstraße und Graden zur Karl-Schuster Siedlung führen. Danach marschieren wir über die Mainsdorfer Straße, Am Rehgrund, Forst und Bahnhofstraße zur Pension Forelle. Die Strecke führt weiter über die Wieser Straße, den Sportplatzweg, Kerschbaumerweg und Limbergerweg. Danach noch über die Sulmstrasse zurück zum Hauptplatz. Wir hoffen damit möglichste viele Einwohner musikalisch zu grüßen und freuen uns möglichst vielen Schwanbergerinnen und Schwanbergern eine Freude zu machen.

#### **Jahreshauptversammlung**

Am Sonntag, dem 8. März fand im Gasthaus Mauthner in Schwanberg die Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Schwanberg statt. Zahlreich erschienen die Ehrengäste sowie aktive Musikerinnen und Musiker. Denn heuer galt es einen neuen Vorstand zu wählen. Obmann Raimund Temmel konnte den Ehrenobmann, OAR Werner Schmon, den Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster sowie seitens der Bezirksleitung, den Bezirksschriftführer Gerald Waldbauer begrüßen. Ebenso konnte die Obfrau des Musikvereins St. Peter i. S., Daniela Theissl, auf das herzlichste begrüßt werden.

Nach einem Rückblick über das intensive Jahr 2014, gab der Obmann bereits einen Ausblick auf das kommende Jahr welches nicht weniger die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle fordern wird. Die MMK wird ein weiteres Kirchenkonzert zum Besten geben, der Termin hierfür ist der 02. Juni, in der Herz-Jesu Kirche in Graz. Ebenso erhielt die Spielgemeinschaft eine Einladung nach Tirol. Genauer gesagt wird der Ausflug uns nach Pfunds führen. Der dort ansässige Schützenverein war bereits im vergangenen Jahr beim Erntedankumzug in Schwanberg. Dort wurden Kontakte geknüpft und er Gegenbesuch wird Anfang Oktober geschehen.

In den Grußworten des Regierungskommissärs, dankte Mag. Karlheinz Schuster für den unermüdlichen und freiwilligen Einsatz bei jeglichen kirchlichen sowie auch anderen öffentlichen Ereignissen. Die tolle Jugendarbeit wurde ebenfalls sehr gelobt. Im vergangenen Jahr konnte die Marktmusikkapelle Schwanberg 10 neue Mitglieder in Ihren Reihen begrüßen.

Nachdem der Bezirksschriftführer den Wahlvorsitz für die Neuwahl übernommen hatte, wurde der neue Vorstand gewählt. Der neue Vorstand wurde per Handzeichen einstimmig, gemäß dem Wahlvorschlag bestimmt. Besonders erfreulich ist, dass sich wieder einige junge Musikerinnen und Musiker bereit erklärt haben,



in der kommenden Periode in der Vereinsführung mitzuwirken. Kapellmeister, Mag. Kurt Mörth, bedankt sich bei jedem einzelnen Musiker für den Einsatz der gebracht wird. Jeder ist wichtig und jeder wird gebraucht. Ansonsten kann das große ganze nicht so hervorragend funktionieren.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung geschlossen.

Falls nicht anders gekennzeichnet: alle Berichte von HM

#### Stephan Mörth

Geboren in Schwanberg am 02.02.1993

Der Schwanberger Klarinettist Stephan Mörth zählt zu den größten Nachwuchshoffnungen der österreichischen Musikszene. Im April 2014 gewann er mit 21 Jahren das Probespiel an der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und absolviert im Zuge dessen eine zweijährige Ausbildung. Im Februar des heurigen Jahres trat er zum Probespiel des DSO (Deutsches Symphonie Or-



chester Berlin) an und überzeugte auch dort die Jury und wird ab August seine Stelle als Soloklarinettist des DSO antreten.

Schon als kleines Kind beobachtete er seinen Vater (Mag. Kurt Mörth – Soloklarinettist der Grazer Philharmoniker) beim Spielen auf der Klarinette. Im Alter von sechs Jahren begann Stephan selbst mit dem Erlernen dieses Instrumentes. Die ersten Unterrichtsjahre absolvierte er bei seinem Vater. Schon als 9jähriger wurde er Mitglied der Marktmusikkapelle Schwanberg. Durch seine zusätzliche Schlagzeugausbildung unterstützt er dort bis heute sowohl das Holz- wie auch das Schlagzeugregister, sofern es ihm zeitlich möglich ist. Zu hören wird er das nächste Mal als Solist mit dem Adagio von W. A. Mozart im Zuge eines Konzertes der Spielgemeinschaft Schwanberg–St. Peter in der Herz Jesu Kirche am 2. Juli 2015 in Graz sein.

Seine musikalische Laufbahn setzte er im Alter von 12 Jahren als Schüler der Hochbegabtenklasse von Professor Peter Schmidl (Wiener Philharmoniker) in Wien fort; mit 17 wechselte er zu Professor Johann Hindler, ebenfalls Wiener Philharmoniker. 2009 wurde er Bundessieger beim Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica. Durch seine Aufnahme in die Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker 2014 wird er im Zuge dessen auch von Berliner Philharmonikern unterrichtet (Wenzel Fuchs, Andreas Ottensamer). Ab August 2015 wird Stephan seine Arbeit als Soloklarinettist des DSO antreten.

Orchestererfahrungen sammelte er bereits im Alter von 16 Jahren in konzertanter Form wie auch bei Opernaufführungen im Grazer Opernhaus. Weiters musizierte er bereits mit den Wiener Philharmonikern in der Staatsoper wie auch im Vorjahr bei den Salzburger Festspielen. Im heurigen Jahr war Stephan bereits auf Europatournee mit den Berliner Philharmonikern.

Seine Freizeit verbringt er gerne mit sportlichen Aktivitäten von Schifahren, Tennis bis hin zum Fußball.

Warum ihm die Blasmusik nach wie vor am Herzen liegt: "Über die Blasmusik hab ich meine besten Freunde kennengelernt; außerdem ist das Musizieren im Verein ein Ausgleich für mich."

#### Prima la musica

Eine großen Erfolg konnten die beiden Musiker **Thomas Hutter** (MMK Schwanberg) und **Sebastian Pack** (MV St. Peter i.S.) verbuchen.

Die Musiker, welche beide das Horn spielen, stellten sich dem Wettbewerb "prima la musica" an der Kunstuni-

versität Graz. Beide konnten in Ihrer Altersgruppe einen 1. Preis erspielen. Thomas in der Altersgruppe 1 und Sebastian in der Altersgruppe 3. Erfreulicherweise konnte Thomas Hutter nicht nur einen 1. Preis mit nach Hause nehmen, sondern auch die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Diese beiden jungen Musiker sind ein weiteres Beispiel für die hervorragende musikalische Qualität der Musikschule und der Jugendarbeit in der Spielgemeinschaft. Wir gratulieren beiden sehr herzlich und wünschen Thomas alles erdenklich gute für den Bundeswettbewerb.



### Musikkapelle Hollenegg

#### Eisstockturniere 2015

Am 11. Jänner 2015 fand am Eisplatz Hollenegg das Eisstockturnier mit den Vereinen aus der Gemeinde Hollenegg statt. Die Musikkapelle war mit einer reinen Damenmannschaft, sowie mit einer gemischten Gruppe vertreten. Die Musikerinnen und Musiker, die auch im Sport ihr Können unter Beweis stellen wollten, verbrachten einen lustigen Tag auf dem Eis in geselliger Runde. Das Bezirks-Eisstockturnier der Musikkapellen fand am 7. Februar 2015 ebenfalls am Eisplatz Hollenegg statt. Bereits am frühen Vormittag waren alle anwesenden Musikerinnen und Musiker motiviert, jeder wollte gewinnen, doch letztendlich stand der





Spaß unter den Teilnehmern im Vordergrund. Es ist nicht nur wichtig, dass sich die Musikerinnen und Musiker innerhalb einer Kapelle gut verstehen. Es ist auch schön zu sehen, dass sich Freundschaften unter den Musikkapellen aus dem Bezirk entwikkelt haben. Dazu tragen auch solche Sportveranstaltungen viel bei, ist sich der Obmann der Musikkapelle Hollenegg, Karl-Heinz Steinbauer sicher.

#### Faschingsnarren musikalisch in Hollenegg unterwegs

Für lustige Unterhaltung sorgten am 12. Februar 2015 junge Musikschülerinnen und Musikschüler, verkleidet als Polizist, Feuerwehrmann, Dracula & Co beim diesjährigen Faschingskonzert der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Hollenegg. Zahlreiche Gäste waren der Einladung in den Turnsaal der Volksschule Hollenegg gefolgt. Zu Beginn standen die Schülerinnen und Schüler der "Musikalischen Grundschulung" an der Volksschule Hollenegg auf der Bühne und leiteten das Faschingskonzert ein. Danach präsentierten die Musikschülerinnen und Musikschüler ihre mit viel Fleiß geprobten Stücke und begeisterten damit das Publikum. Die unterschiedlichen Faschingskostüme der Kids brachten scheinbar Glück. Jeder Auftritt war gelungen und wurde mit viel Freude präsentiert. Die Vielfalt der Instrumente wurde hier wieder zum Vorschein gebracht - angefangen von der Klarinette bis hin zur Steirischen Harmonika war alles vertreten.

Abgerundet wurde der Abend durch das Jugendblasorchester unter der Leitung von **Christian Mörth** mit dem Stück "Meet the Flintstones". **Dir. Mag. Christian Leitner** bedankte sich abschließend beim Kapellmeister der Musikkapelle Hollenegg **Peter Koch** für die Organisation und beim Publikum für den Besuch.

#### Bezirksfußballturnier 2015

Das diesjährige Bezirksfußballturnier in Wettmannstätten fand am 28. Februar statt. Natürlich war die Musikkapelle Hollenegg mit je einer Damen- und einer Herrenmannschaft wieder mit dabei. Bereits Wochen zuvor wurde für dieses Turnier eifrig trainiert. Von den übrigen Mitgliedern der Musikkapelle Hollenegg, die sich als Zuschauer an diesem Event beteiligt haben, wurden unsere beiden Mannschaften angefeuert. Ein "Stockerlplatz" ist sich weder bei der Damen- noch bei der Herrenmannschaft aus-





gegangen, aber bei diesen Veranstaltungen steht doch hauptsächlich der Spaß im Vordergrund – und den hatten sowohl die Fußballerinnen und Fußballer, als auch die Besucher.

#### **Jahreshauptversammlung**

Am Sonntag, dem 8. März 2015, trafen sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkaplle Hollenegg zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Traditionell wurde um 10 Uhr die Heilige Messe mit **Dechant Friedrich Trstenjak** in der Patrizikirche

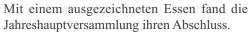
umrahmt. Danach ging es gemeinsam zur Werkskantine der Baustelle Koralmtunnel, wo die Ehrengäste zunächst mit flotten Märschen empfangen wurden. Obmann Karl-Heinz Steinbauer begrüßte u.a. Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster, Dechant Friedrich Trstenjak, Bezirks-EDV-Referent DI Christian Reinbacher, aber auch die Ehrenmitglieder Karl Stelzl, Josef und Maria Waldbauer und Alois Sackl.

Nach der Begrüßung und den ersten Worten von **Obmann Karl-Heinz Steinbauer** wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder, Förderer und besonders des kürzlich verstorbenen Ehrenkapellmeisters **Albin Strohmeier** gedacht.

Kapellmeister Peter Koch blickte danach auf das vergangene musikalische Jahr zurück. 76 Voll- und Teilproben gab es im letzten Jahr, dazu kommen die zahlreichen Ausrückungen und Ausflüge der Musikkapelle, die immer wieder positiv zum Vereinsleben beitragen. Derzeit gehören der Musikkapelle 29 Musikerinnen und 32 Musiker an. Angekündigt wurde bereits der Ausflug zum Narzissenfest in Bad Aussee, am 30. und 31. Mai 2015, der ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr der Musikkapelle Hollenegg werden wird.

Jugendreferentin Maria Wagner dankte für das Engagement der JungmusikerInnen und gratulierte den Ausgezeichneten zur Erlangung ihrer Leistungsabzeichen im vergangenen Jahr. Anschließend präsentierte Kassier Robert Sackl die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres und wurde nach seinem Bericht einstimmig entlastet. Für das kommende Vereinsjahr fungieren Peter Koisiak, Josef Lorenz und Thomas Wiesbauer als Kassaprüfer.

Es folgten Dechant Friedrich Trstenjak und Mag. Karlheinz Schuster mit ihren Grußworten und Regierungskommissär Schuster erwähnte, dass aufgrund der zahlreichen Ausrükkungen und Proben ca. jeder dritte Tag im Jahr mit den Musikerkolleginnen und Musikerkollegen verbracht wurde.





### Pfadfindergruppe Schwanberg

#### RaRo Winterlager

"Happy Birthday to you..." Dieses Jahr verschlug es unsere Ra-Ro wiedermal nach Irland, um einen besonderen Anlass zu feiern. Unsere Pfadfinderfreunde Ed und Dave feierten Geburtstag! Martin, Anna, Anja, Alfred, Lisa und noch zwei weitere Freunde flogen bereits am 27. Dezember nach Dublin. Nach einem herzlichen Empfang am Flughafen und einer kleinen Autofahrt waren wir endgültig wieder in Dublin angekommen.

Und von nun an hieß es: Spaß haben, Dublin erkunden, mit Freunden feiern und natürlich gut ins neue Jahr zu rutschen. Bereits am 29. Dezember hatten wir großen Grund zu feiern. Ed und Dave wurden 50! Somit ging es am Abend in ein lokales Pub, um mit ihnen und ihren Freunden den Abend zu genießen. Natürlich gingen Ed und Dave nicht leer aus. Zum Geburtstag bekamen sie ein Fotobuch als Erinnerung und eine Badehose im Lederhosenstil von uns. Doch die große Überraschung war der steirische Abend, den wir am Ende unseres Aufenthaltes machten. Dirndl, Lederhosen, Musik, Schilcher und gutes Essen standen am Programm.

Doch wir waren nicht nur zum Feiern in Irland. Am 30. und 31. machten wir Dublin unsicher. Mit den "Sight Seeing Bus" ging es quer durch die Stadt. Unvergesslich war dabei das bereits ge-

schlossene Kilmanhaim Gefängnis, durch welches wir eine Führung mitmachten.

Unser persönliches kleines Highlight war natürlich Silvester in Dublin zu feiern. Wir feierten gemütlich in einer kleinen Runde im naheliegenden Pub. Eine Stunde nachdem Österreich bereits ins neue Jahr gerutscht ist, durften auch wir den Countdown zählen und diesen Moment dann feiern. Natürlich durfte der klassische Walzer da nicht fehlen.



Ein weiteres Highlight war der 2-tägige Aufenthalt in Killkenny. Besonders gut hat uns das alte Kilkenny Castle mit dem anliegenden Park gefallen.



Die restlichen Tage verbrachten wir gemeinsam mit Ed, Dave, Richie, Darragh und diversen anderen Freunden in Dublin. Kleine Aktionen wie Eislaufen gehen, gemeinsames kochen und Fernsehen oder auch einfach gemütlich zusammen sitzen und plaudern machten diese Reise noch perfekter.

#### LandesUNTernehmen (LUNT)

Bericht vom LandesUNTernehmen (LUNT) der Caravelles und Explorer. Das heurige LUNT der steirischen CaEx (13-16 jährige Jugendliche) fand vom 27.02. bis 01.03.2015 auf der Sportunionshütte Köflach statt. Angereist schon am Freitagabend, standen nur ein Kennenlernspiel und danach ein Pub-Quiz am Programm. Am Samstag starteten die rund 35 TeilnehmerInnen ins Unternehmen (die Pfadfindermethode, mit der in dieser Altersstufe gearbeitet wird). Zu bearbeiten hatten die in 5 Gruppen (Patrullen) eingeteilten Jugendlichen das Thema Pressefreiheit. Aufgeteilt in 4 Blöcke mussten sie zuerst Infomaterial durcharbeiten, danach ihre eigenen Ideen zum Thema aufschreiben, und sich ein geeignetes Projekt wählen. Nach dem Mittagessen waren die Projektplanung und Durchführung am Programm. Dabei entstanden z.B. ein Film, eine Diskussionsrunde, ein Rollenspiel oder eine Umfrage, wobei das Ergebnis auf einen Kuchen gezeichnet wurde. Nach dem abendlichen Kartoffelgulasch war endlich die Zeit für die CaExpedition des Grauens (ein Nachtspiel) gekommen. Hier hatten die Patrullen 45 Minuten Zeit, 15 Fragen, die im Gelände verteilt waren, zu finden und zu beantworten. Erschwert wurde das Ganze, indem die Leiter als gruselige Figuren herumstapften und die Patrullen so von ihrer Aufgabe abhielten.

Nach dieser doch sehr lustigen Aktion war alles für die Schnee-Bar bereit, und bei guter Musik und vielen Süßigkeiten, Knabberzeug und (alkoholfreien) Getränken ließen wir diesen Tag ausklingen. Am Sonntag wurde nach einem ausgiebigen Brunch beim "Hap-

Am Sonntag wurde nach einem ausgiebigen Brunch beim "Happy Cleaning" die Hütte in Rekordzeit gesäubert, und da noch Zeit bis zur Abreise war, blieb niemand von der großen Schneeballund Einreib-Schlacht verschont.

Alles in Allem war das Landesunternehmen ein voller Erfolg und ein Wochenende, welches sowohl die Jugendlichen als auch deren ehrenamtliches Leiterteam lange in sehr positiver Erinnerung bleiben wird.

#### **Faschingsheimstunde**

Am 07.02.2015 fand auch heuer wieder die alljährliche Faschingsheimstunde der Pfadfindergruppe Schwanberg statt. In diesem Jahr wurde der Einladung zur "Binkerl Party" wieder mit Freude nachgegangen.

Alle Gäste (inkl. Binkerl), die in die Mehrzweckhalle in Schwanberg wollten, wurden von den Agenten (Leiterinnen) eingehend überprüft, damit einer sicheren Faschingsgaude nichts im Wege stand.

Auch Gäste durften zur Feier begrüßt werden, diese haben



sich in der Gemeinschaft der Pfadfinder sofort wohl gefühlt. Die Kinder nahmen an den gemeinsamen Spielen wie "Stille Post", "Reise nach Jerusalem" und "Wer fürchtet sich vom Schwarzen Mann" mit Begeisterung teil.

Ein abwechslungsreiches Angebot wurde auch durch die verschieden Spielstationen geboten und so konnte dort gebastelt, gemalt, gerutscht, geklettert und auf der "dicken Berta" herum gehüpft werden.

Zu einer gelungenen Faschingsfeier gehört natürlich auch der Faschingskrapfen, den alle Kinder gemeinsam im Sesselkreis mit Genuss verspeist haben.

Während der Feierstunden konnten sich die Eltern gemütlich bei einem Krapfen und Kaffee austauschen und dem Treiben ihrer Polizisten, Prinzessinnen, Piraten, Ritter, Hexen, Indianer, Kätzchen... zusehen.



Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, für das Mitwirken und die Hilfe an alle Eltern, Pfadfinder und Gruppenleiterinnen, die diesen lustigen Nachmittag ermöglicht haben.

#### **Jahreshauptversammlung**

Vor kurzem fand im Gasthaus "Mauthner" die diesjährige Jahreshauptversammlung der Pfadfinder Schwanberg statt.

Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Erwin Engelbogen folgte ein ausführlicher Bericht über die Geschehnisse des Jahres von Gruppenleiterin Marianne Heidenkummer. Anschließend zeigten Eva Strutzmann und Michi Schöninger, zwei der Leiterinnen unserer jüngsten Altersstufe (Wichtel/Wölflinge), mit einer tollen PowerPoint-Präsentation, wie gute Stufenarbeit ausschauen soll. Im Anschluss zeigte uns Martin Burger-Ringer, wie viel Arbeit hinter den lustigen Heimstunden und Lagern steckt. Außerdem erklärten Lisa und Anna Strohmeier den Ausbildungsweg der Stufenleiter, welcher 4 Seminare und einen Erste-Hilfe-Kurs beinhaltet.

Weiters wurde unsere Kassierin **Maria Engelbogen** entlastet und über unsere kommenden Aktivitäten gesprochen. Danach ließen wir den Abend gemütlich bei Speis und Trank ausklingen.

Wenn Sie mehr über Pfadfinder und ihre Aktivitäten erfahren wollen, kommen Sie einfach zu einer Heimstunde oder besuchen sie uns auf Facebook! (Scouts Schwanberg)



# Landjugend Schwanberg

#### Jahreshauptversammlung

Am 18. Jänner 2015 fand sich die Landjugend Schwanberg um 11 Uhr zur alljährlichen, genauer zur 65. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schwanberger Stüberl ein. Zu den vielen Mitgliedern durften wir auch einige Ehrengäste begrüßen. An der Spitze Herrn Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster, Bezirksobmann der Landjugend Herrn Matthäus Edegger sowie sämtliche Vorstandsmitglieder des Bezirks.



Im Laufe dieser Versammlung fanden heuer Ergänzungswahlen statt, die vom Bezirks-Agrarkreisreferent Stv. Alexander Imhof durchgeführt wurden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Obmann Renè Theissl, Obmann Stv. 1 Christoph Koch, Obmann Stv. 2 Peter Strametz, Leiterin Christina Jammernegg, Leiterin Stv. 1 Melinda Masser, Leiterin Stv. 2 Agnes Spieler, Kassier Stefan Jammernegg, Kassier Stv. Manuel Theissl, Schriftführerin Martina Heinzl, Schriftführer Stv. Christoph Steffan, Pressereferentin Elisabeth Strametz, Pressereferentin Stv. Laura Reschinger, Sportreferentin Viktoria Jammernegg, Sportreferent Stv. Victoria Lipp, Agrarkreisreferent Peter Rainer und Agrarkreisreferent Stv. Thomas Gaich.



Wir möchten uns noch einmal für das Kommen aller Mitglieder und Ehrengäste sehr herzlich bedanken und freuen uns auf ein erfolgreiches Landjugendjahr.

#### Steirerball

Am 14. Februar 2015 ging unser alljährlicher Landjugendball beim Gasthaus Sackl in Hohlbach über die Bühne.

Zahlreiche Ehrengäste und Gäste folgten unserer Einladung und feierten mit uns bis in die frühen Morgenstunden.

Wie jedes Jahr wurde von uns eine Polonaise einstudiert und beim Ball zum Besten gebracht. Auch die Mitternachtseinlage sorgte beim Publikum sichtlich für Begeisterung.

Ebenso sorgte unser Schätzspiel wieder für ein kniffliges Nachdenken und Rechnen, um auf die richtige Lösung zu kommen. Umrahmt wurde dieser Abend von der Musikgruppe **Trio Saggautaler** Power sowie von **Martin Masser** in der Kellerdisco.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren für die tolle Unterstützung sowie bei allen Ballgästen für das zahlreiche Erscheinen bedanken.









#### Palmbuschen binden und Palmbuschenweihe

Die Landjugend Schwanberg ist dafür bekannt, dass sie immer wieder jahrelang erhaltene und gepflegte Bräuche weiterführt. So

auch der Brauch mit dem Palmbuschenbinden. Am 28. März haben sich die Mitglieder der Landjugend am Nachmittag im Pfarrhof getroffen, um den Palmbuschen zu binden und am Sonntag, den 29. März, haben ihn die Burschen auf den Josefiberg in die Kirche getragen. Dort wurde er geweiht und anschließend bei der Pfarrkirche aufgestellt. Die Kirchgänger waren, wie die Mitglieder der Landjugend, sehr stolz auf ihre Arbeit und ihr Engagement.



# Brauchtumsfeuer Informationen zum Abheizen von pflanzlichen Materialien

Auszug aus dem Erlass – Brauchtumsfeuer VO Steiermark vom 13. März 2012

#### Begriffsbestimmung

Brauchtumsfeuer: ein Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, das ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt wird. Als solche Feuer gelten:

- a) Sonnwendfeuer (21. Juni): da der 21. Juni 2015 auf einen Sonntag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende nur an diesem Tag zulässig.
- b) Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können. Die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde prüft das Vorliegen einer solchen Tradition im entsprechenden Gebiet.

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Ein Ausweichen auf den sogenannten "kleinen Ostersonntag", ist nicht zulässig.

#### Sicherheitsvorkehrungen

- 1.) Die Beschickung von Feuer im Rahmen von Brauchtumsfeuern darf ausschließlich mit trockenem, biogenem Material erfolgen. Zum Entzünden oder zur Aufrechterhaltung eines Brauchtumsfeuers dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden. Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, die eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers verhindern, z.B. durch das Bereithalten geeigneter Löschhilfen in der Nähe der Feuerstelle.
- 2.) Es ist auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung zu achten, um eine Belästigung der Nachbarschaft zu vermeiden.
- Bei Brauchtumsfeuern müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
  - 50 m zu Gebäuden
  - 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, soweit diese nicht ausschließlich land- und forstwirtschaftlichem Verkehr dienen.
  - 100 m zu Energieversorgungsanlagen.
  - 40 m zu Baumbeständen und Wald.
- 4.) Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen. Das Feuer ist verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftige Windstöße nicht wieder entfacht werden kann.
- 5.) Bei Nichteinhaltung der Abstands-, Beschickungs- und Sicherheitsbestimmungen ist das Entfachen des Feuers zu untersagen bzw. ein sofortiger Löschauftrag zu erteilen.

#### Strafbestimmungen

Übertretungen dieser Verordnung sind nach § 8 Bundesluftreinhaltegesetz strafbar.

#### Liebe Kneippfreunde, mit Kneipp immer einige Schritte voraus!

Auch dieses Jahr wollen wir die Aussage von Kneipp leben:

"Das Beste, was man gegen die Krankheit tun kann, ist, etwas für die Gesundheit zu tun."

Haben Sie sich schon einmal gefragt, welche Faktoren für Sie ein "gutes Leben" ausmachen? Dazu finden Sie in der Kneipp-Zeitschrift (für Mitglieder kosten-



los 10mal im Jahr) hervorragende Hinweise und Anregungen, wie Sie mit Kneipp sehr viel für Ihr ganz persönliches Leben tun können.

Die **Kneippakademie** bietet tolle Fortbildungsmöglichkeiten. Das Programmheft kann beim Vereinsleiter ausgeborgt werden. Für die Seminargebühren gibt es Ausbildungsschecks (begrenzte Anzahl), die zur teilweisen Abgeltung dieser Gebühren zur Verfügung gestellt werden.

### Hier eine Übersicht über unsere, zum Teil beim Stammtisch vom 20.1.2015, fixierten Termine:

Kneipp-Chor	Jeden Mittwoch, 18:30 Uhr in der Volksschule, 1. Stock Chorleiterin: Mag. Iris Karpf-Neuwirth; weitere SängerInnen sind herzlich willkommen
Geführte Natur- und Erlebniswanderungen	Von April bis Oktober, immer am letzten Samstag im Monat; Leiter: Ing. Karl Mat- hauer, Treffpunkt und Zeit wird in der Pres- se und im Schaukasten bekanntgegeben
Stadtführung Graz	6. Mai 13:00 Uhr Treffpunkt: Graz Hbf.
Tag des Wassers	17.5. im Kneipp-Gesundheitspark
Tages-Ausflug	20.6., Naturpark Sölktäler. Auf dem Programm steht: Schloss Großsölk unter dem Motto "Dornröschen", (eine zusätzliche Be-reicherung), Führung im Jesuitengarten, Besichtigung der Ausstellung "Natura Mirabillis" und "Gold der Almen", Mittagessen, Besuch der Rosenausstellung und Kirche St. Leonhard. Anmeldung und Bezahlung der Busfahrt, Mittagessen und Führung bei: Angelika Plank, Fachinstitut für Fußpflege u. Kosmetik, 8541 Schwanberg, Tel.: 03467/8018

Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Presse und im neuen Schaukasten. Der Aufstellungsort

des neuen Schaukastens ist (wie bisher) bei der Firma "Wagner Dach" am Hauptplatz. Ich freue mich auf ein spannendes und gesundes Kneipp-Jahr 2015.

Vereinsleiter Hermann Polak Tel.: 03467/22164



### Mülltrennung



Immer wieder muss eine unsachgemäße Abfalltrennung bei den dezentralen Sammelstellen festgestellt werden, die eine zusätzliche finanzielle Belastung für alle Bürger von Schwanberg darstellt. Die Container enthalten sehr viele Fehlwürfe wie z.B. Plastik, Fensterscheiben, Tongeschirr-

teile, Batterien, Medikamente, usw., die nicht ordnungsgemäß nach den einzelnen Abfallfraktionen getrennt entsorgt werden. Bei den dezentralen Sammelstellen dürfen keine gelben Säcke und kein Altpapier abgelagert werden (Hausabholung – siehe Altstoffentsorgungskalender 2015 der einzelnen Ortsteile). Aus diesem Anlass wird die Bevölkerung ersucht, die Abfälle sorgfältig zu trennen und in die entsprechenden Behälter, sowie im Zuge der 14-tägigen Sperrmüll- und Problemstoffübernahme in den Bauhöfen Hollenegg und Schwanberg, einer geordneten Abfuhr zuzuführen.

Problemstoff-, Sperrmüll-, Altkleidersammlung		
Bauhof Hollenegg, 8 – 11 Uhr	Bauhof Schwanberg, 13 – 17 Uhr	
10. April	24. April	
8. Mai	22. Mai	
12. Juni	26. Juni	
10 Juli	24 Iuli	

### "Des einen Kleid – des anderen Freud!"

**AB IN DEN SACK** mit den Altkleidern und hinein damit in den Altkleidercontainer!

Frühjahr – endlich! Was Schneehasen und Schneehühner tun, das tut letztlich auch der Mensch: Frühjahrszeit ist Zeit für den "Fellwechsel" und auch die richtige Zeit für ein gründliches Durchforsten der gesamten Wintergarderobe. An einigen Kleidungs-



stücken mag man sich sattgesehen haben oder man ist - Fastenzeit hin, Fastenzeit her – schlicht aus der einst perfekt sitzenden Designer-Jean herausgewachsen.

So fallen im Bezirk Deutschlandsberg jedes Jahr geschätzte 500.000 kg gebrauchsfähige Altkleider an, welche - so haben es die letzten Müllanalysen wieder bewiesen – leider noch immer viel zu oft über den Restmüll entsorgt werden. Dabei gibt es ein flächen-

deckendes Netz von knapp 90 Sammelcontainern im Bezirk, welche Tag (und Nacht) für den Einwurf sauberer und tragbarer Alt-

kleider und Altschuhe zur Verfügung stehen. In der Stadt Deutschlandsberg kann man außerdem Altkleider direkt im Verkaufsshop der Caritas (Carla) abgeben.

Wer tragbare Altkleider in den Restmüll wirft, verschwendet Ressourcen. Denn getrennt gesammelte Textilien werden in



70 Kategorien nach Qualität und Größe, sowie nach klimatischen und kulturellen Vorgaben der Zielländer sortiert und teils im Inland in karitativen Läden, teils im Ausland verkauft. Hierzulande ist z.B. die CARITAS in die Sammlung und Sortierung, sowie den Verkauf von Altkleidern eingebunden, d.h. getrennt gesammelte Altkleider schaffen regional Jobs und "Wärme" (nicht nur) für Bedürftige.

Deshalb starten die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände zu Ostern eine Informationskampagne, bei der man in den nächsten Wochen verstärkt über die richtige Getrenntsammlung von Altkleidern informieren wird. Wobei es doch ganz einfach ist: Oberstes Gebot ist die Verwendbarkeit! Und so sagt uns der gesunde Hausverstand, dass die Ware in Ordnung, frei von Löchern oder Flecken, noch trag- bzw. verwendbar, sowie trocken und sauber sein sollte. Schuhe sollten nur paarweise gebündelt eingeworfen werden und schöne Vorhänge, sowie Tisch- und Bettwäsche sind natürlich auch willkommen.

Damit die Qualität der trockenen Ware über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg erhalten bleibt, ist es ganz wichtig, **Sammelsäcke** zu verwenden und diese in den Container zu werfen und nicht im Freien abzustellen. **Altkleidersammelsäcke** liegen in den Gemeinden bzw. in den Altstoffsammelzentren auf.

Letztlich freut sich über eine gute Altkleidersammlung auch die Brieftasche, denn Gemeinden erwirtschaften je nach Marktlage gute Erlöse, welche zur Stabilisierung der Müllgebühren beitragen. Landen Altkleider jedoch im Restmüll, fallen bezirksweit Kosten in der Höhe von 125.000 Euro jährlich an.

Darum ist es logisch: Altkleider trennen – **AB IN DEN SACK** und hinein damit in den Altkleidercontainer!

Im Bezirk Deutschlandsberg werden jährlich knapp 300.000 kg Altkleider gesammelt, das sind immerhin rund fünf Kilogramm pro Einwohner und Jahr!

### Das darf in den Altkleidercontainer

- saubere, tragbare Kleidung
- unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

Also **AB IN DEN SACK** mit diesen Alttextilien und hinein damit in die vorgesehenen Altkleidercontainer. Durch den **Sack** bleiben die Kleider trocken und sauber und können so weiterverwendet werden. Bitte entsorgen Sie diese Abfälle mit dem Restmüll!

### Das darf nicht in den Altkleidercontainer

- Schi- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel
- Steppdecken und Polster
- Spielzeug, Stofftiere
- Schneidereiabfälle
- verschmutze, kaputte oder nasse Textilien
- Putzlappen

#### Weitere Informationen:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg, Tel. (03462) 5251.



### Umwelt - Gesundheit

## Das Heilmoorbad Schwanberg unter neuer Führung

Der neue Geschäftsführer des Heilmoorbades Schwanberg ist ein alter Bekannter: Der Sohn des ehemaligen Fußballnationaltormannes Gernot Fraydl kehrt nach vielen Jahren im Ausland in seine Heimat Schwanberg zurück und führt seit 1.März das Heilmoorbad. Wir baten Gernot Fraydl jun. zum Gespräch:

### Wie ist es zur Rückkehr gekommen?

In der Eröffnungsphase nach dem Umbau war ich im Haus bereits für Marketing und Vertrieb zuständig. Danach habe ich mich meinem Studium der Betriebswirtschaft gewidmet.

Im Februar sind Vertreter der Gesellschafter des Heilmoorbades an mich herangetreten, ob ich mir vorstellen könnte, die Geschäftsführung des Hauses zu übernehmen und so den Familienbetrieb in dritter Generation der Familie Fraydl zu führen. Ich bin sehr glücklich über das mir entgegen gebrachte Vertrauen und wurde per Anfang März zum Geschäftsführer bestellt. Ich habe ein motiviertes und kompetentes Team vorgefunden, das tagtäglich mit großem Einsatz an der Zufriedenheit und dem Wohlbefinden unserer Gäste aus ganz Österreich arbeitet.

### Was bedeutet das Heilmoorbad für Dich?

Mein Großvater Dr. Gustav Fraydl hatte Anfang der siebziger Jahre gemeinsam mit zwei Partnern die Vision aus dem alten Kapuzinerkloster ein Moorbad zu machen. Aufgrund dieser Familientradition bin ich hier enorm stark verwurzelt, von daher war es tatsächlich ein Heimkommen.

#### Was sind die Ziele?

Das Heilmoorbad Schwanberg hat sich seit dem Um- und Ausbau im Jahr 2011 sehr erfolgreich entwickelt. Wir wollen uns weiter mit innovativen Produkten – wie der Gesundheitsvorsorge Aktiv – etablieren und so in der Region als Leitprojekt für den Gesundheitsbereich wirken. Mit der geplanten Renovierung des Klostertraktes, welche Hand in Hand mit der Erneuerung der Klosterkirche gehen soll, wollen wir neue Impulse setzen. Für die ambulante Therapie wollen wir unsere führende Stellung in der Region erweitern und unsere Kernkompetenzen im Bereich der Linderung von Beschwerden des Bewegungsund Stützapparates weiter ausbauen. Wir sind sehr glücklich, dass wir bei den sehr strengen Qualitätsüberprüfungen der Sozialversicherungsanstalt stets überdurchschnittlich positive Ergebnisse erzielen können.

#### Was bedeutet Schwanberg für Dich?

Schwanberg ist meine Heimat! Hier bin ich aufgewachsen und habe eine wunderschöne Kindheit verbracht. Mit einer erfolgreichen Arbeit für das Heilmoorbad Schwanberg kann ich ein wenig davon zurückgeben. Ich bin mir der Verantwortung sehr bewusst, dass unser Haus zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region zählt. Das soll auch in Zukunft so bleiben.





# Berg- und Naturwacht Koralpe-Süd-Schwanberg

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Einsatzleitung

Zur Jahreshauptversammlung 2015 konnte Ortseinsatzleiter **Franz Wildbacher** am 05. 02. 2015 in Pölfing-Brunn, Gasthaus Strohmaier, 16 Kameraden der Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Koralpe-Süd-Schwanberg begrüßen. Die Gäste der Landesleitung haben sich auf Grund der Witterungslage entschuldigt.

Zum Beginn des Tätigkeitsberichtes bat der Ortseinsatzleiter alle sich zum Gedenken an den verstorbenen Kameraden Bezirkseinsatzleiter Herrn **Franz Rosenball** sich von den Sitzen zu erheben.

Elf Gemeinden umfasst das Betätigungsfeld unserer Ortseinsatzstelle. In Zukunft werden es nur fünf Gemeinden sein, wobei die Fläche gleich bleibt und über die ehemalige Gemeinde Hollenegg noch entschieden werden muss.

Für Kontrollgänge zur Überwachung unseres Natur- und Landschaftsschutzgebietes, Fließgewässerbegehungen, Erhaltung der Wanderwege, Teilnahme beim Frühjahrsputz in den Gemeinden, Rasenpflege bei Kapellen und Denkmälern wurden im Jahre 2014 in fünfzig Gruppen- bzw. Einzeleinsätzen über 1400 Stunden aufgewendet und über 6000 km mit privaten PKWs zurückgelegt.

Nach dem Bericht des Kassenführers bestätigten die Rechnungsprüfer die einwandfreie und übersichtliche Führung der Kasse und es wurde dem Kassenführer und der Einsatzleitung einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

Die Neuwahl unter dem Vorsitz des dienstältesten Kameraden Johann Klug brachte folgendes jeweils einstimmige Ergebnis: Ortseinsatzleiter Franz Wildbacher, Stellvertreter Franz Kleindienst, Rechnungsführer Harald Prattes, Stellvertreter Otto Schigan, Schriftführer Norbert Wildbacher, Stellvertreter Johann Klug, Hüttenwarte Josef Loibner und Johannes Sungi, Schulungsreferent Mag. Martin Povoden und Organisationsreferent Norbert Wildbacher. Alle nahmen die Wahl an und bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Ortseinsatzleiter für die geleistete Arden Dank aus und auch weiterhin aktiv einem gemeinsanoch Erfahrungen

Mit dem Dank schloss der wiederleiter Franz Wildba-JahreshauptversammFranz Wildbacher sprach beit allen Mitgliedern

schloss die Bitte an, mitzuarbeiten. Bei men Essen wurden ausgetauscht.

für das Kommen gewählte Ortseinsatzcher die diesjährige ung.





### Wir setzen "akzente" für Frauen

Ihre berufliche Situation ist nicht optimal und Sie möchten sich beruflich verändern? Sie sind belastet durch Ihre berufliche oder familiäre Situation oder brauchen Auskunft in rechtlichen Fragen? Sie sind in Ihrer Existenz gefährdet, laufen Gefahr Ihre Wohnung zu verlieren und brauchen Informationen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten?

Die Initiative "Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen" von akzente bietet berufstätigen Frauen und Hausfrauen im Bezirk Deutschlandsberg kostenlose Beratung in allen Fragen rund um Beruf und Ausbildung (gefördert vom Land Steiermark, Sozialressort).

Darüber hinaus bietet die **akzente\_Mädchen- und Frauenberatungsstelle** Unterstützung und Beratung in belastenden Lebenssituationen, die Familie, Arbeit, Wohnen und finanzielle Notsituationen betreffen. Weitere Informationen unter 03142 / 93 030 oder *office@akzente.or.at* 

Informieren kostet nichts, kann aber viel bringen!





# Betreutes Wohnen Kirschallee Schwanberg

Das Familienunternehmen **Kirschallee** eröffnet im Juni im ehemaligen "**Leitinger-Haus**" am Hauptplatz von Schwanberg ein neues **Zuhause für SeniorenInnen**. Auf einer Fläche von ca. 640m² befinden sich 11 barrierefreie Wohnungen und ein Gemeinschaftsraum, der Treffpunkt für Kommunikation und Betreuungsaktivitäten.

Die Wohnungen haben eine Mindestwohnfläche von 40m² für eine bzw. 60m² für zwei Personen. Jede Wohnung ist barrierefrei und rollstuhlgerecht. Sie besteht aus einem Wohn- und Esszimmer mit Küche und Geschirrspüler, separatem Schlafzimmer, behindertengerechten Bad/WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon oder Terrasse. Die Wohnungen verfügen über eine Abschaltautomatik beim E-Herd, 24 Std. Notrufsystem, Telefon/TV-Anschluss und bei Bedarf steht ein PKW-Parkplatz zur Verfügung.

Zur Zielgruppe gehören Menschen ab dem vollendeten 54. Lebensjahr, die Aufgrund ihrer persönlichen Lebensumstände nicht mehr in der Lage sind, in ihrer eigenen Wohnsituation zu verbleiben. Unser Ziel ist es ihre Selbständigkeit, Selbstbestimmtheit und eine eigenständige Lebensführung zu ermöglichen und zu fördern.

**Betreuungsangebot:** Eine qualifizierte Mitarbeiterin der Kirschallee ist Ihre Ansprechperson vor Ort, somit ist Ihnen die Unterstützung bei der Basisversorgung garantiert. Sie berät und

SETTEUTES WOHNEN KIRSCHALLER SCHWANBERG HAUPTPLATZ 19

begleitet Sie in allen Fragen, die Ihnen wichtig sind. Sie vermittelt Ihnen medizinische Pflege, Essen auf Rädern, Heilbehelfe, Fahrtendienste und organisiert spezielle Dienstleistungen wie Apothekendienste oder Arztbesuche. Im Falle Ihrer Abwesenheit (Urlaub, Krankenhausaufenthalt, etc.) kümmert sie sich auf Wunsch um Ihre Wohnung. Die Betreuerin trägt dazu bei, dass eine Gemeinschaft entsteht, in der Sie Abwechslung finden und Sie sich sicher und geborgen fühlen können. Gemeinsame Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Sitzgymnastik, gemeinsames Kochen und Essen und die Organisation von Ausflügen oder Spaziergängen bieten Ihnen Unterhaltung, oder Sie genießen einfach die gesellige Atmosphäre im gemütlich gestalteten Gemeinschaftsraum.

**Kosten:** Betreutes Wohnen wird vom Land Steiermark und der Wohnsitzgemeinde gefördert und ist daher für jeden finanziell leistbar. Miete und Betriebskosten sind wohnbeihilfefähig. Für die Betreuungsleistungen wird eine nach Einkommen gestaffelte Betreuungspauschale verrechnet, die von € 0,- für MindestpensionistInnen, bis zum Höchstbetrag von € 277,- bei Einkommen über € 1.810,- netto betragen kann. Zur Berechnung wird nur das monatliche Einkommen 12 x jährlich (ohne 13./14. Bezug) herangezogen. Auf das eigene Vermögen und auf das Pflegegeld wird nicht zugegriffen. Es gibt auch keine Kostenbeteiligung von Angehörigen.

#### Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

PWH Kirschallee GmbH, Holleneggerstraße 13, 8530 Deutschlandsberg, E-Mail: office@kirschallee.at Tel: 03462 / 7124



# Verstärkung für die Schwanberger Wirtschaft



Waren im Monat Jänner noch Firmenbesuche für die WKO-Wahl auf der Tagesordnung, wurde in Folge der Spitzenkandidat der Schwanberger Volkspartei, Herr Mag. Karlheinz Schuster für die Gemeinderatswahl unterstützt. In der Vorstandssitzung im Februar 2015 wurde der **Jungunternehmer Christoph Wallner** (Elektro und Sicherheitstechnikunternehmen in Schwanberg) einstimmig in den Vorstand des Schwanberger Wirtschaftsbundes berufen. Viel Spaß und Glück für die Arbeit in der Wirtschaft und in der neuen Großgemeinde Schwanberg.

### Martina's Blumenladen



In Martina's Blumenladen ging es wieder rund. Bei der **Frühlings- und Osterausstellung** war für jeden Geschmack etwas zu finden. Die wunderschönen Ausstellungsstücke fanden reißend Absatz. Zahlreiche Besucher, auch Seniorenmitglieder der Ortsgruppe Schwanberg, konnten sich von der Vielfalt überzeugen.

### Neue Weinbau- und Kellermeisterin

Erfreuliches gibt es von den "Eckfastls", der Familie Kolleritsch in Aichegg zu berichten. Die "Juniorchefin" des Hauses, Ramona Kolleritsch hat vor kurzem die Prüfung zur Weinbau- und Kellermeisterin mit Auszeichnung abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch dazu auch von Seiten der Marktgemeinde Schwanberg.

Die Familie möchte mit einigen sehr persönlichen Zeilen die Freude über die großartige Leistung zum Ausdruck bringen:

### Liebe Ramona!

"Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen!" (aus Japan). Diese Weisheit hast du dir in den letzten Jahren sehr zu Herzen genommen. Anders lässt es sich nicht erklären, wie du die Hürden währen der Ausbildungszeit bewältigen konntest. Wir gratulieren dir sehr herzlich zu deiner mit Auszeichnung bestandenen Prüfung zur Weinbau- und Kellermeisterin. Für die Zukunft wünschen wir dir die gleiche Kraft, Ausdauer und Zielstrebigkeit, wie du sie bisher an den Tag gelegt hast. Wir sind unglaublich stolz auf dich!

Der Buschenschank Eckfastl der Familie Kolleritsch ist ab sofort wieder für die Gäste geöffnet. Wir sind von Donnerstag bis Dienstag, täglich ab 13 Uhr für unsere Gäste da. Mittwoch haben wir Ruhetag. So können Sie uns erreichen: Buschenschank Eckfastl, Hofladen und Gästehaus Lisa, Familie Kolleritsch, 8541 Aichegg 54. www.eckfastl.at, Tel. (0676) 66 26 108 oder (0676) 37 35 467.



### Tourismusverband Schilcherland Sulmtal-Koralm und Weinebene

### Vollversammlung und Neuwahl

Zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Schilcherland Sulmtal-Koralm und Weinebene am 26. Februar 2015 im Gasthaus Windhager, St. Peter i/S., konnte Herr Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster neben den Bürgermeistern der Gemeinde St. Peter i/S. mit Frau Maria Skazel und Gemeinde St. Martin i/S. mit Herrn Bgm. Franz Silly, auch viele Mitglieder der vorherigen Tourismuskommission willkommen heißen.

Nach Grußworten des Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde mit dem Tätigkeitsbericht des Tourismusverbandes, vorgebracht von Herrn Rupert Mauthner, begonnen.

Der Rückblick der gemeinsamen Werbetätigkeiten, auch zwischen den einzelnen Schilcherland-Tourismusverbänden, zeigte wieder von einer aktiven Arbeitstätigkeit des Werbeausschusses unter der Leitung von Herrn **Peter Slabernig**.

Begonnen mit Messeveranstaltungen im In- und Ausland, wobei



diesmal auch Inserate in den Bezirksblättern Oberösterreich, Vorarlberg und Tirol geschalten wurden, sowie weitere Einschaltungen in Infomedien wie "Weinblatt'l", Seniorenzeitschrift "Griaß di", "Ölspur Classic Ralley", Steiermarkfrühling Wien", Steier-

mark Panorama, Radio-Interview, Gastgeberverzeichnis 2015, Ernteumzug der Regionen bis hin zum 1. Christkindlmarkt, zeigt eine intensive Werbetätigkeit der Kommissionsmitglieder.

Für das Tourismusjahr 2014 konnte dadurch wieder ein toller Nächtigungszuwachs erzielt werden.

Finanzreferentin Frau **Christine Lohr** präsentierte den Rechnungsabschluss 2014 und brachte den Voranschlag 2015 zur Kenntnis. Die Rechnungsprüfer bestätigten den Bericht von Frau Lohr, haben die Kassa geprüft und beantragten die Entlastung, welche **einstimmig angenommen** wurde.

Da sich Frau Christine Lohr nicht mehr als Finanzreferentin zur Verfügung stellt, wird seitens des Tourismusverbandes ein **großes Danke** für die perfekte (ehrenamtliche) Arbeit ausgesprochen.

#### Neuwahl der Tourismuskommission:

Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster leitete mit Herrn Rupert Mauthner die nachfolgende konstituierende Sitzung (Neuwahl).

Einstimmig gewählt wurde:

Herr Rupert Mauthner als Vorsitzender

Herr Christian Schoberleitner als Vorsitzender-Stellv.

Herr Prok. Wolfgang Ruhri als Finanzreferent

Der neu gewählte Vorstand dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit innerhalb der Kommission.

Herr Rupert Mauthner, Vorsitzender des Tourismusverbandes, bedankte sich bei der vorherigen Kommission, deren ehrenamtliche Arbeit zum gemeinsamen Erfolg führte.

Noch mal an Alle: ein herzliches "Danke".



### Koralmtunnel

#### Stand der Arbeiten: März 2015

Neben einem aktuellen Stand der Arbeiten, das glimpflich abgelaufene Brandereignis, die in greifbarer Nähe liegende Nothaltestelle sowie den Vorbereitungen für die Innenschale, gibt es seit dem letzten Bericht im alten Jahr wieder einmal Interessantes und Neues aus und vom Koralmtunnel zu berichten.

#### **TVM Vortriebe**



Die beiden Vortriebsmaschinen haben sich trotz der sehr durchwachsenen geologischen Bereiche, die wiederum nur mit Sondermaßnahmen wie Rohrschirmen und Injektionen zu durchörtern waren, nicht von ihrem Weg nach Kärnten abhalten lassen. Hierbei stellten die wechselhaften Gebirgsverhältnisse, Wasserzutritte und die damit verbundenen Sondermaßnahmen die größten Herausforderungen an Gerät,

Mannschaft und Logistik dar. Nichts desto trotz konnten wir in der Nacht vom 9. auf den 10. Februar 2015, knapp drei Monate hinter der Nordmaschine, die 10.000 m Marke mit der Südmaschine knacken. Aktuell sind nun rund 60% der aufzufahrenden Tunnelmeter fertiggestellt.

### Querschläge

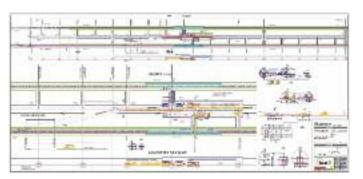


den Vortriebsmaschinen vorgetrieben. Somit sind nun 26 der 42 herzustellenden Querschläge aufgefahren. Zeitgleich wurde mit der Herstellung der Abdichtung und Betonierung der Innenschale der fertiggestellten Querschläge begonnen. Aufgrund der unregelmäßigen und verminderten Vortriebsleistungen der Tunnelvortriebsmaschinen wurden seit dem letzten Bericht nur mehr zwei zusätzliche Querschläge hinter



### **Nothaltestelle**

Da die TVM Nord nur mehr ca. 700 m vom Beginn der Nothaltestelle entfernt ist, sind die Vorbereitungsarbeiten für die Not-



haltestelle, welche nach der Betriebsaufnahme der Bahnverbindung der Evakuierung der Fahrgäste dient, zum größten Teil abgeschlossen. Sie besteht im Wesentlichen aus einer zusätzlichen, mittig zwischen den Fahrtunnelröhren angeordneten, ca. 930 m langen Tunnelröhre, 16 Verbindungstunnel und einer ca. 100 m langen Kaverne die als Baustelleinrichtung benötigt wird. In Anbetracht des Gesamtprojektes ist die Nothaltestelle einerseits nur ein "kurzes" Projekt im Projekt, andererseits übersteigen ihre Ausmaße so manch andere Tunnelprojekte. Die Anforderungen dieser Nothaltestelle sind enorm, vor allem aber sehr vielschichtig, da es gilt, alle anfallenden Prozesse in das bestehende Logistikkonzept einzufügen und abzuwickeln.

#### Innenschale

Aktuell laufen neben den Vortriebsarbeiten schon die Vorbereitungsarbeiten für die Innenschale, die im Anschluss an den Rückbau der TVM beginnen wird. Basierend auf der angetroffenen Geologie in der Koralpe werden die Tunnelröhren in zwei Bereiche aufgeteilt. Bereich I und die Nothaltestelle werden mit einer zusätzlichen bewehrten bzw. unbewehrten 30 cm starken Beto-



ninnenschale ausgekleidet, Bereich II wird mit einem wasserdichten Tübbingsystem hergestellt. Von den gesamt ca. 37 km Streckenröhre des Bauloses KAT2 werden ca. 23 km mit einer Innenschale ausgeführt. Der dafür benötigte Beton wird auch zum größten Teil aus dem Ausbruchmaterial gewonnen und ebenfalls mit den beiden Mischanlagen auf der BE-Fläche produziert. Neben den 420.000 m³ Beton, die für die Tübbinge produziert werden müssen, werden zusätzliche 390.000 m³ Beton für die Herstellung der Innenschale benötigt.

### Umbau Förderbandlinie 300



Nicht nur Untertage sondern auch Obertage gehen die Arbeiten planmäßig voran und es lassen sich interessante Neuigkeiten erzählen. Demnächst wird ein weiterer Bauabschnitt der freien Strecke fertiggestellt und übergeben. In diesem Zuge wird auch die vertragliche Verlegung der Abwurfstelle der Förderbandlinie 300 durchgeführt. Diese Förderbandlinie transportiert Ausbruchmaterial direkt von den beiden TVM zum Ostportal wo es für die Dammschüttungen benötigt und eingebaut wird. Um die restlichen Bauabschnitte in Angriff zu nehmen, wird nun aktuell die Abwurfstelle ca. 800 m in Richtung Ostportal verlegt.

### **Brandereignis**

Wie sie sicher durch diverse Medien erfahren haben, ereignete sich zu all dem ein Brandfall im Koralmtunnel. Hierbei geriet ein Notstromaggregat auf der TVM Nord ca. 900 m unter der Koral-

pe in Brand. Durch den Brand waren 28 Mann im Gefahrenbereich, wovon 21 sofort mit dem Rettungszug flüchten konnten. Die restlichen 7 Mann flüchteten in einen von zwei Rettungscontainern die sich direkt auf der TVM befinden und Schutz für jeweils 18 Stunden bieten. Sie wurden ca. 2 Stunden später mit dem Eintreffen der Feuerwehr auf der TVM ebenfalls mit dem Rettungszug geborgen.

Dieses Ereignis zeigt, dass wir dank der wiederkehrenden Übungen und der hervorragenden und ineinandergreifenden Zusammenarbeit mit allen Blaulichtorganisationen auch solchen hoffentlich einzigartigen Situationen gewachsen sind.

Mit einem nochmaligen "Vergelt's Gott" an alle Helfer und Beteiligten, einem Dank an die Heilige Barbara und den Heiligen Florian die Ihre Hände schützend über uns ausgebreitet haben, verbleiben wir mit einem freundlichen "Glück Auf!"

# ohlbacher eitqeist Nach einer kurzen Winterpause wurde am

# Hohlbacher Wochenmarkt seit 20. 03. 2015 wieder geöffnet

Mag. Karlheinz Schuster hob in seiner Begrüßungsrede ebenso die Wichtigkeit dieses Wochenmarktes hervor und betonte, dass auch der neuen Marktgemeinde Schwanberg (wie einst der ehemaligen Gemeinde Hollenegg) die Förderung von regionalen Produkten ein großes Anliegen ist und daher der Hohlbacher Wochenmarkt gerne weiterhin, auch seitens der Gemeinde, unterstützt werden wird.

### sechste Saison des Hohlbacher Wochenmarktes mit einem großen Ostermarkt eröffnet. Neben Mag. Karlheinz Schuster, in seiner Funktion als Regierungskommissär der neuen Marktgemeinde Schwanberg, und dem Altbürgermeister von Hollenegg, Ing. Karl Koch, durfte der Obmann der Hohlbacher Wochenmarkttage Gerald Malli weitere Ehrengäste, wie den SPÖ-Vorsitzenden Harald Reiterer, den ehemaligen Hollenegger Gemeindekassier Franz Mörth, den Obmann des Hohlbacher Zeitgeistes Gottfried Masser und weitere Vereinsobmänner und Obfrauen willkommen heißen. Besonders begrüßt wurden von Malli die zahlreichen Kunden des Marktes, die gute, frische und heimische Kostbarkeiten zu schätzen wissen, und natürlich auch die Direktvermarkter aus der Region, die jeden Freitag für ihre Kunden da sind.

In seiner Eröffnungsrede konnte Gerald Malli darauf hinweisen,

dass der Markt bereits seit fünf Jahren besteht und zu einem wichtigen Ort der Begegnung für Jung und Alt geworden ist.

20. März 2015 die

Nachdem in Hohlbach die Waren vom Erzeuger selbst verkauft werden, wissen die Kunden auch, wer und was hinter dem Produkt steht. Die Konsumenten können sich direkt über Inhaltsstoffe (Stichwort .. Allergene"), die Herstellung, die Frische und die Qualität informieren.

### Jeden Freitag Hohlbacher Wochenmarkt von 14:00 bis 18:00 Uhr

Von Ostern bis Weihnachten gibt es am Marktplatz in Hohlbach (zu finden direkt an der B 74 in der Nähe des Gasthauses Sackl) Brot und Gebäck, Fleisch von Gallowayrindern, Wurstwaren, frische und geräucherte Forellen, Schafskäse, hausgemachte Mehlspeisen, Kernöl, Bio-Freilandeier, je nach Saison Obst und Gemüse von Hobbygärtnern sowie traditionelle Handwerksprodukte. Für Informationen rufen Sie bitte die Telefonnummer 0650 732 73 89 (Gerald Malli) an. Der Hohlbacher Zeitgeist, als Veranstalter des Wochenmarktes, freut sich auf Ihren Besuch!

Termine des "Wochenmarkt – Rahmenprogramms" zum		
Vormerken		
24. April 2015	Fische aus heimischen Gewässern	
12. Juni 2015	Rindfleisch & Leberkäs	
7. August 2015	Schaukäsen	
9. Oktober 2015	3. Hohlbacher Schafschurfest	
12. Dezember 2015	Weihnachtsmarkt	





# Schitag der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark







Wie schon in den Jahren zuvor veranstaltete die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark auch heuer wieder einen Schitag für Kunden. Für die 180 gut gelaunten Teilnehmer ging es am 17. Jänner 2015 zeitig in der Früh in eines der bekanntesten Schigebiete Österreichs los. Auf der Planai erwartete die Schifahrer bestens präparierte Pisten, auch teilweise starker Schneefall sowie Nebel taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Erholung und Unterhaltung fanden die Sportbegeisterten in den zahlreichen Schihütten, dort konnte man den Schitag gemütlich ausklingen lassen. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und planen auch im nächsten Winter wieder einen Schiausflug zu veranstalten.

### Neue MitarbeiterInnen in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

## Neues Engagement für Firmenkunden in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Mit der Gründung eines Kompetenzzentrums für Firmenkunden positioniert sich die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark verstärkt



als die Unternehmerbank der Region. Um den Unternehmen geballte Kompetenz rund um alle Finanzierungsfragen bieten zu können, bin ich mit der Firmenkundenbetreuung seit 1. Jänner 2015 in der Bankstelle Schwanberg betraut. Nach meinem Diplomstudium Jus und Bakkalaureatsstudium BWL bin ich seit 2007 im Raiffeisenbankensektor als Kundenbetreuer tätig.

Vom Start weg unterstütze ich Selbständige mit meiner kompetenten Beratung und stelle das Unternehmen und den Unternehmer als Privatperson in den Mittelpunkt.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Bakk. Mag. Andreas Prattes

> Firmenkundenbetreuer Tel. Nr. 03465/2203-531 Mobil: 0664/88 72 91 76

E-Mail: andreas.prattes@rb-38056.raiffeisen.at



Ich heiße **Sabrina Veronik**, bin 22 Jahre jung und in Eibiswald aufgewachsen. Seit einigen Jahren wohne ich in Schwanberg.

Nach Absolvierung meiner schulischen Laufbahn, VS und HS in Eibiswald und der BHAK in Deutschlandsberg mit dem Ausbildungsschwerpunkt "Internationale Wirtschaft", konnte ich bereits 2011 erste Berufserfahrungen in

einem Großhandelsbetrieb sammeln.

Seit 2012 bin ich bei der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark tätig und betreute die Kunden in der Bankstelle in Eibiswald. Während dieser Zeit absolvierte ich zahlreiche Kurse und Seminare um das notwendige Wissen für meine Tätigkeit zu erlangen.

Da ich ein offener und kontaktfreudiger Mensch bin, gefällt mir der persönliche Kontakt mit den Kunden sehr gut und ich finde die Erfüllung in meinem Beruf.

Seit 1. Februar 2015 stehe ich Ihnen für all Ihre Anliegen im Kontoservice und für die Betreuung unserer Jugend in der Bankstelle Schwanberg zur Verfügung. Ich freue mich schon darauf, Sie persönlich kennen zu lernen!

Wenn's um meinen Betrieb geht, ist nur eine Bank meine Bank www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark e-mail: info.38056@rb-38056.raiffeisen Tel.: 03465/2203\*0 Fax: 03465/2203-340

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark



## Sponsoring der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Seit seiner Gründung vor über 60 Jahren ist die **Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark** ein verlässlicher Partner für den Sportverein Schwanberg und dessen – aus der Fusion mit dem Sportverein Hollenegg hervorgegangen – Rechtsnachfolger **SV Sulmtal-Koralm**.

Mit der Unterzeichnung des Sponsorvertrages durch die Verantwortungsträger wurde diese Zusammenarbeit auch für das Jahr 2015 besiegelt.

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark bedankt sich für die erbrachten Werbeleistungen und wünscht allen Fußballern, den Funktionären und den Anhängern des SV Sulmtal-Koralm auch weiterhin viel sportlichen Erfolg.





# Fußball-Nachwuchszentrum Sulmtal (NZS)

Nach einer von allen Mannschaften sehr gut absolvierten Herbstsaison, startete bereits Ende November die Hallensaison 2014/2015. Für die Kleinsten in Schwanberg stationierten Kinder der U8 Mannschaft unter der Trainerführung von Stefan Wildbacher und Sven Aurich war es eher ein Kennenlernen der Hallenturnierabläufe und der ungewohnten Umgebung mit Bande und Parkettboden. Mit dem wöchentlichen Training in der Mehrzweckhalle Schwanberg und zwei absolvierten Turnieren war dies zwar eine willkommene Abwechslung, wobei zu Frühlingsbeginn die Vorfreude auf den grünen Rasen bei den jungen Kikkern unübersehbar war. Besonders freut es uns, die jungen Spieler durch die Unterstützung von Herrn Markus Peinhopf mit neuen Trainingsjacken ausstatten zu können, die durch den Schwanberger Unternehmer persönlich beim ersten Training auf dem Schwanberger Sportplatz übergeben wurden (siehe Bild). Die bereits sehr hallenerfahrene und mittlerweile aus 19 Kindern



bestehende **U11-Mannschaft** aus Schwanberg konnte sich in der vergangenen Hallensaison bei sechs Hallenturnieren beweisen. Bei dem bereits Ende November durchgeführten Hallenturnier in Wettmannstätten konnte mit dem 4. Platz gut in die Saison gestartet werden. Nach mittleren Platzierungen bei den Turnieren

in Dravograd/Slowenien, Lieboch und Arnfels, wäre da wohl der größte Erfolg dieser Hallensaison besonders zu erwähnen. Bei dem immer sehr gut besetzten Hallenturnier in Deutschlandsberg konnten die jungen Kicker unter der Trainerführung von Christopher Townsley und Frank Koch den hart erkämpften und deshalb wohl verdienten 1. Platz erreichen. Gratulation und Lob für die tollen Leistungen während der gesamten Hallensaison. Durch die angenehmen Wetterbedingungen entschieden sich die beiden Trainer heuer frühzeitig das Hallentraining abzubrechen und starteten bereits im Februar mit dem Training im Freien, um so gut vorbereitet in die am 11. April startende Frühjahrssaison 2015 zu gehen. Ziel dieser Saison ist natürlich ein Platz unter den ersten drei, wobei durch den Aufstieg in das obere Playoff Mannschaften wie Lankowitz, Voitsberg, Eibiswald oder JAZ West dies nicht unbedingt einfach machen werden.

Bereits Mitte November begann die Vorbereitung für die Saison in der Halle der NMS Schwanberg. Zweimal wöchentlich bereiteten sich das Trainerteam **Peter Strametz** und **Egon Meixner** mit dem Kader von 16 Spielern auf die Frühjahresmeisterschaft vor. Zusätzlich zum Training, nahm man auch im heurigen Winter an diversen Hallenturnieren teil. Und die Ergebnisse dieser Turniere überraschten sowohl Trainer als auch Eltern: Von 7 Turnieren, konnte man unglaubliche 4 gewinnen! Dazu kommen ein 2. Ein 3. und ein 5.Platz! Die Highlights der Saison waren sicher die Turniere in Lieboch und Preding. Jeweils mit 2 Teams angetreten, schaffte es die Mannschaft zweimal das Turnier am 1. und am 2.Platz zu beenden!

Seit den Semesterferien läuft nun das Training am Sportplatz in Schwanberg. Besonders erfreulich ist die tolle Trainingsbeteiligung der Kinder, die zum Großteil bei über 90% liegt. Dazu bekommen die beiden Tormänner noch die tolle Möglichkeit, einmal pro Woche mit dem Tormann der Kampfmannschaft, ein professionelles Tormanntraining abzuhalten.

Das erste Meisterschaftsspiel ging zwar knapp mit 4:5 gegen Deutschlandsberg verloren, doch wenn das Team weiterhin so tollen Einsatz und Zusammenhalt zeigt, wird am Ende der Meisterschaft sicher ein Platz im vorderen Drittel des oberen Play-Offs möglich sein! Die U14 unter der Trainerleitung von Damjan Perus erreichte in der vergangenen Hallensaison ebenso wieder ausgezeichnete Ergebnisse. Bei den Hallenturnierteilnahmen in Frohnleiten, Dravograd, Radlje und Deutschlandsberg präsentierte sich die aus noch sehr vielen U13 spielberechtigten Kickern bestehende Mannschaft wie immer hervorragend. Ebenso gelang es, sich nach dem Sieg beim Futsal-Qualifikationsturnier in Frohnleiten für das Futsal-Landesfinale in Leibnitz zu qualifizieren. Mit dem 2. Platz aus der Herbstsaison wird es in der kommenden Frühjahrssaison wohl Ziel sein, die an der Tabelle liegende Mannschaft aus Lankowitz von der Spitze zu verdrängen und so den Frühjahrsmeister 2015 zu stellen.

Das Nachwuchszentrum Sulmtal möchte abschließend hervorheben, das es wieder gelungen ist, regionale Betriebe und Banken und Kreditinstitute als Sponsoren für Trainingsbekleidung und

U 11 Mannschaft mit den neuen Trainingsbällen

Trainingsutensilien zu gewinnen. Hier nochmals ein besonderer Dank an Herr Markus Peinhopf für die Trainingsjacken der U8, an Herrn Manfred Harzl, an das Autohaus Reiterer in St. Martin und an Herrn Ing. Franz Köstenbauer für das Sponsoring von Trainingsbällen für die U11 und U12 sowie an die Steiermärkische Sparkasse Schwanberg für die Unterstützung bei der Anschaffung von Trainingsbekleidung. Weiters freuen wir uns die Firma Wolfram mining+refining als Hauptsponsor von Trainingsanzügen für die U12 Mannschaft gewonnen zu haben. Doch mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Schwanberg Transparent. Ein ganz besonderer Dank für ihre Unterstützung ergeht auch an die "Marktgemeinde Schwanberg Neu", aber natürlich auch an alle Eltern und Freunde des Kinder- und Jugendfußballs. Sie alle erbringen einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Spielbetrieb unserer Jugend am Trainingsstützpunkt Schwanberg.



### SV Sulmtal-Koralm

Seit Mitte Jänner bereitete sich unsere Mannschaft unter Trainer **Damijan Perus** mit vielen Trainingseinheiten und Vorbereitungsspielen auf die schwere Frühjahrssaison vor - gilt es doch, den Klassenerhalt in der **Unterliga West** zu schaffen. Witterungsbedingt konnte schon sehr früh im Freien trainiert und auch das Kurztrainingslager Mitte Februar bei bestem Wetter zuhause durchgeführt werden.



Der Kader ist jetzt mit den neuen Spielern, Torhüter **Dejan Versovnik** und **Daniel Kribernegg**, sowie durch die Rückkehr der lange Zeit verletzten oder erkannten Spielern wie **Mathias Paulitsch**, **Stefan Köstenbauer** oder **Markus Saurer** wieder groß und ausgeglichen. Das zeigte sich auch in der Vorbereitungszeit, wo sechs von acht Vorbereitungsspiele gewonnen werden konnten. Man musste sich nur den beiden slovenischen Vereinen **Radlje ob Dravi** und **Dravograd** knapp geschlagen geben.

Mit viel Selbstvertrauen und Zuversicht startete daher die Mannschaft auch in das Frühjahr und konnte aus den beiden ersten Runden gegen die beiden starken Mannschaften **Gabersdorf** (2:0 auswärts) und **Eibiswald** (1:1 daheim) bereits **vier Punkte** verbuchen.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Schwung auch in den weiteren Spielen der Frühjahrssaison mitgenommen werden kann und der Klassenerhalt damit möglichst bald abgesichert ist.

Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaft im Frühjahr weiterhin tatkräftig mit Ihrem Besuch auf unseren Sportanlagen.

### Vorschau:

Samstag, den 11. Juli 2015, um 18:00 Uhr wird es ein "Legendenspiel" von ehemaligen Legionären und Spielern aus den vergangenen 10 Jahren des Sportvereines geben. Es gibt bereits viele Zusagen und es wird sicherlich sehr interessant sein, ehemalige Lieblinge auf dem Sportplatz wieder anzutreffen.





### WER MÖCHTE IN DEN NÄCHSTEN SOMMERFERIEN BEIM MEMORY SPORTCAMP DABEISEIN?

### Alle Mädchen und Jungs

zwischen 6 (letztes Jahr Kindergarten) und 14 Jahren mit viel Sport, Spaß und Bewegung Um € 99.-

### Der Memory Campsommer 2015 steht vor der Tür.

Im letzten Jahr gab es in der gesamten Steiermark 45 Sportcamps, an denen sich insgesamt knapp 1000 Kinder, mit viel Spaß an der Bewegung, dem gemeinsamen Erleben und dem freundschaftlichen Umgang miteinander erfreut haben. Die sowohl sportlich als auch pädagogisch ausgebildeten Trainer begleiten die Kinder durch eine spannende Woche gespickt mit vielen neuen Erfahrungen.

### Neu: In diesem Jahr wird es die Memory Sportcamps in ganz Österreich geben.

Sie werden vom Verein **Delta Cultura** durchgeführt, der sich ähnlich wie **Memory International** Bildungsprojekte, verbunden mit Spiel, Sport und Spaß auf die Fahne geschrieben hat und diese vor allem auf der afrikanischen Inselgruppe Kap Verde unterstützt und umsetzt.

Seit dem letzten Campsommer wurden wieder zahlreiche neue Spiele entwickelt. Auch unser neuer Partner Delta Cultura hat sich in die Spielentwicklung eingebracht. So wird es in diesem Jahr einen ganz besonderen Nachmittag geben mit vielen afrikanischen Kinderspielen. Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine tolle Ausstattung für die Kinder geben, bereitgestellt von unserem Ausrüstungspartner **Saller**.

Auf unserer Website *www.memory-sportcamps.at* finden Sie viele weitere Informationen zu unseren Camps, sowie alle schon bekannten Camp- Termine in Österreich.

Auf der Sportanlage Schwanberg findet ein Memory Sportcamp in der Zeit vom 17. bis 21. August statt.

### Der Camppreis liegt auch in diesem Jahr wieder bei 99 €

Darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer von Montag bis Freitag, 08:00 bis 17:00 Uhr, die Ausstattung sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen und Obst und Gemüse Snacks sowie Getränke.

Delta Cultura und das Memory Sportcamp Team freuen sich darauf in diesem Jahr auch Ihrem Kind eine tolle Ferienwoche zu bereiten.

#### Liebe Eltern!

Wenn Sie dieses Angebot in unserer Gemeinde für Ihr Kind/Ihre Kinder nützen möchten, melden Sie sich bitte gleich im Internet auf der Website www.memory-sportcamps.at an.

# Aktiv - Kreativ - Sommerprogramm 2015 KIDS - Aufgepasst!!!!

Auch in diesem Sommer wird während der Ferien wieder das **AKTIV-KREATIV-SOMMER-Programm** in der Marktgemeinde Schwanberg für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 14 Jahren durchgeführt.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche TeilnehmerInnen und auf einen abwechslungsreichen und "aktiven – kreativen Sommer" mit euch!



### Kursleiter – Aufgepasst!!!!

Sollten Sie Interesse haben als Kursleiter einen



# aktiven kreativen lustigen abenteuerlichen Kurs

in unserem **AKTIV-KREATIV-SOMMER-Programm** anzubieten, dann melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt Schwanberg unter der Telefonnummer 03467/8288!

Unsere Kids freuen sich immer sehr über neue Kurse!!!

# Älteste Schwanbergerin feierte ihren 98. Geburtstag

Kürzlich feierte Frau Josefa Pettinger beim Buschenschank Brendlhof ihren 98. Geburtstag. Frau Pettinger wurde am 26. März 1917 bei vulgo Müllerpeter in Trag geboren und besuchte die Schulen in Gloggnitz (Niederösterreich), Schwanberg sowie in Steyeregg. Während der Schulzeit half sie fleißig in der Landwirtschaft ihrer Eltern mit. Ab 1932 musste sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und kam als Dienstmädchen zu mehreren Dienstgebern. 1940 zog Frau Pettinger zu vulgo Schneider-Simma nach Limberg, wo ihre Eltern eine Landwirtschaft in Pacht genommen hatten. Einige Jahre arbeitete sie dann in einem Gasthaus in Frohnleiten und kam schließlich wieder nach Limberg zurück, wo sie Herrn Johann Pettinger kennenlernte. Im Jahre 1948 wurde in St. Peter i/S. geheiratet. Das Ehepaar gründete eine Familie mit drei Kindern: Johann, Herta und Georg. Nach einigen Übersiedlungen wurde 1964 das Eigenheim am Sportplatzweg bezogen. Von 1964 bis 1966 arbeitete Frau Pettinger als Näherin im Haus der Braut in Graz. Besonders erwähnt werden soll, dass Frau Pettinger Tages- bzw. Ziehmutter von 16 Kindern war. Die Arbeit in ihrem Garten genießt sie noch immer sehr und pflegt ihn mit viel Liebe. Zum Geburtstag gratulierten Mag. Karlheinz Schuster und Marianne Heidenkummer und überbrachten die besten Glückwünsche.



### Wochenenddienstplan der Ärzte

### **April 2015:**

18.04./19.04. Dr. Fromm 25.04./26.04. MR Dr. Lohr

### Mai 2015:

 Fr. 01. Mai
 Dr. Fromm

 02.05./03.05.
 Dr. Fromm

 09.05./10.05.
 MR Dr. Andracher

 Do. 14.05.
 Dr. Fromm

 16.05./17.05.
 Dr. Fromm

 23.05./24.05./25.05. (Pfingsten)

 MR Dr. Lohr

### Juni 2015:

30.05./31.05. MR Dr. Lohr

 Do. 04.06.
 MR Dr. Andracher

 06.06./07.06.
 MR Dr. Andracher

 13.06./14.06.
 MR Dr. Lohr

 20.06./21.06.
 Dr. Fromm

 27.06./28.06.
 MR Dr. Andracher

#### **URLAUBE:**

MR Dr. Andracher: 23.05. - 31.05.
Dr. Fromm 30.05. - 07.06.
MR Dr. Lohr 15.04. - 19.04.
09.05. - 16.05.

### Nachtdienstkalender der Apotheken

Apotheke zur Krone Eibiswald Johannes Apotheke Schwanberg Apotheke Wies

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke.

### **April 2015:**

08.04. – 14.04. (Wies) 15.04. – 21.04. (*Eibiswald*) 22.04. – 28.04. (*Schwanberg*)

#### Mai 2015:

29.04. – 05.05. (Wies) 06.05. – 12.05. (*Eibiswald*) 13.05. – 19.05. (*Schwanberg*) 20.05. – 26.05. (Wies) 27.05. – 02.06. (*Eibiswald*)

#### Juni 2015:

03.06. – 09.06. (Schwanberg) 10.06. – 16.06. (Wies) 17.06. – 23.06. (Eibiswald) 24.06. – 30.06. (Schwanberg)

### Juli 2015:

01.07. – 07.07. (Wies) 08.07. – 14.07. ( *Eibiswald*) 15.07. – 21.07. (*Schwanberg*)

geb. 18.03.2015

### IN STILLER TRAUER

FRANZ KORP	17.12.2014
AUGUSTIN WINDISCH	20.12.2014
GABRIEL PRIETL	26.12.2014
Maria Langer	11.01.2015
Franz Mörth	14.01.2015
Juliana Posch	24.01.2015
ALBIN STROHMEIER	02.02.2015
JOHANN SALZGER	05.02.2015
Rosina Prietl	26.02.2015
ALOIS PAURITSCH	04.03.2015
HELFRIED KAPUN	04.03.2015
Marianne Culk	20.03.2015
KLAUS-JÜRGEN THEUSSL	24.03.2015
Johann Hörgl	26.03.2015
ALFRED WINKLER	29.03.2015

### Wir gratulieren herzlichst zur Geburt von ...

Simon Heidenkummer geb. 11.12.2014 **Elias Ofner** geb. 12.12.2014 Sarah Pratscher geb. 21.12.2014 Laura Marie Uhl geb. 21.12.2014 **Antonia Thaller** geb. 26.12.2014 geb. 02.01.2015 Johannes Gegg geb. 13.01.2015 Carina Hainzl geb. 04.02.2015 Michael Gerhold Tobias Alexander Langmann geb. 15.02.2015 Katja Tanja Sophia Masser qeb. 20.01.2015 Oskar Röhm geb. 05.03.2015 Julia Christiner geb. 13.03.2015 Livia Walter geb. 18.03.2015 geb. 20.03.2015 Anna Klug Fridolin Herbert Husslein